

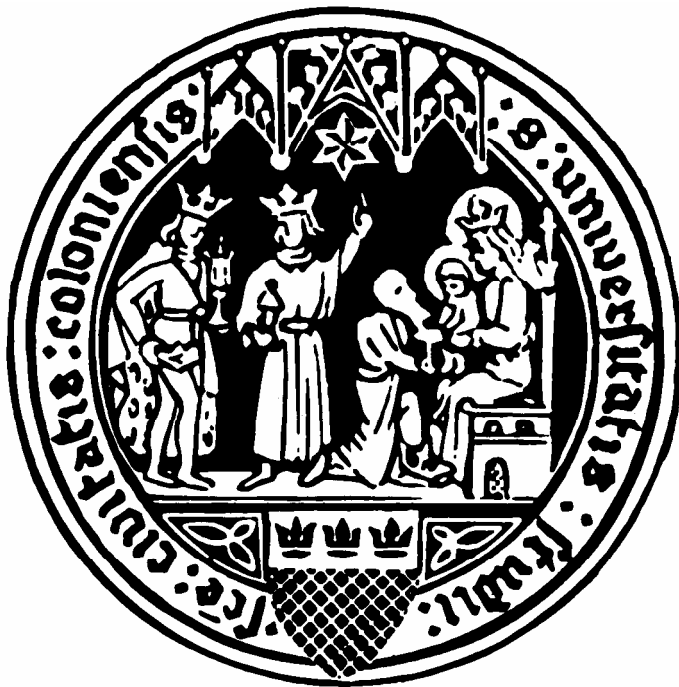
Strukturierter Qualitätsbericht

nach den Vorgaben des § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 Sozialgesetzbuch V

für das Jahr 2005

für das

Klinikum der Universität zu Köln



2005



Einleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir freuen uns Ihnen den freiwillig erstellten Strukturierten Qualitätsbericht für das Jahr 2005 vorlegen zu können. Wir halten diesen Bericht für eine wichtige und zeitgemäße Form der Außendarstellung und möchten diese Möglichkeit zur strukturierten Information rat- und hilfesuschender Patienten über das Internet gerne nutzen und weiter ausbauen.

Das Klinikum der Universität zu Köln ist sowohl in Forschung und Lehre, als auch als Haus der maximalen Versorgungsstufe in die regionale Krankenversorgung eingebunden. Dabei dient die hier angesiedelte internationale Spitzenforschung der Innovation in Diagnostik und Therapie und damit direkt den hier behandelten Patienten.

Dieses breit gefächerte Angebot eines Universitätsklinikums lässt sich allerdings durch die Vorgaben der Krankenkassen für diese Berichtsform nur teilweise und nicht immer ausreichend detailliert darstellen.

Wir möchten an dieser Stelle auch darauf hinweisen, dass das medizinische Leistungsspektrum durch die Angabe von DRG-Fallzahlen nur sehr mittelbar abgebildet werden kann. DRGs stellen keine medizinischen Begriffe und Sachverhalte, sondern ökonomisch orientierte Abrechnungspauschalen dar.

Bitte beachten Sie daher vor allem die Kurzdarstellungen der einzelnen Kliniken, die aber bereits einen guten Einblick in unsere hervorragende Arbeit ermöglichen, und nutzen Sie bitte auch das Angebot unserer Website (www.uk-koeln.de), auf der die einzelnen Kliniken viele weitergehende Informationen bereitstellen.

Für die weiteren möglichen Verzerrungen in der Darstellung, die sich aus der Systematik von DRG, ICD und OPS und aus den strukturellen Gegebenheiten in unserem Klinikum ergeben können, verweisen wir auf die ausführlichen Hinweise am Ende des Berichts. Wir haben uns trotz mancher nicht unbedingt wünschenswerter Effekte bei den Fallzahlen entschieden, an einer streng systematischen Auswertungslogik festzuhalten, um eine nachvollziehbare und vor allem auch konsistente Darstellung zu ermöglichen.

Ein weiterer, durchaus gewünschter Aspekt ist, dass durch die Erstellung dieses Berichts Schnittstellenprobleme verschiedenster Art aufgedeckt, interne Organisationsstrukturen geklärt und damit gerade auch die Behandlungswege für unsere Patienten optimiert werden können, denn wir wollen unseren Patienten stets die beste Behandlung ermöglichen und uns stetig verbessern.

Somit dient dieser Bericht einerseits der so oft geforderten Transparenz im Gesundheitswesen für eine spürbare Verbesserung der Qualität und Kooperation aller an der Behandlung Beteiligten und ermöglicht andererseits die Kommunikation mit unseren Patienten und unseren Partnern im Gesundheitswesen.

Wir möchten uns bei allen Patienten für das geschenkte Vertrauen, bei unseren Mitarbeitern für ihr Engagement und bei allen an der Erstellung dieses Berichts Beteiligten für ihre Mühe aufrichtig und sehr herzlich bedanken.

Der Vorstand im Oktober 2006



Univ.-Prof. Dr. med.
E. Schömig
Ärztlicher Direktor



Dr. rer. pol.
J. Blattmann
Kaufmännischer
Direktor



Dipl. PM
R. Bostelaar
Pflegedirektor



Univ.-Prof. Dr. med.
G. Lehmkuhl
Prodekan



Univ.-Prof. Dr. med.
U. Engelmann
Stellvertreter des Ärztlichen
Direktors



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Basisteil	6
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Strukturdaten Basis	6
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, eMail-Adresse, Internetadresse)	6
A-1.2 Wie lautet das Institutskennzeichen des Krankenhauses?	6
A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?	6
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	6
A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)	6
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten	6
A-1.7 Fachabteilungen und DRGs	7
A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?	13
A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?	16
A-2 Strukturdaten Speziell	17
A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	17
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	18
B Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	23
B-1 Struktur- und Leistungsdaten einzelner Fachabteilungen	23
B-1.I Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie	24
B-1.II Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie	28
B-1.III Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	34
B-1.IV Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie/Tagesklinik	39
B-1.V Innere Medizin/Schwerpunkt Endokrinologie	42
B-1.VI Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie	46
B-1.VII Pädiatrie	52
B-1.VIII Pädiatrie/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	59
B-1.IX Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie	63
B-1.X Kinderkardiologie	67
B-1.XI Allgemeine Chirurgie	71
B-1.XII Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie	80
B-1.XIII Unfallchirurgie	85
B-1.XIV Neurochirurgie	90
B-1.XV Stereotaxie	95



B-1.XVI Herzchirurgie	99
B-1.XVII Urologie	105
B-1.XVIII Orthopädie	109
B-1.XIX Frauenheilkunde und Geburtshilfe	116
B-1.XX Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	124
B-1.XXI Augenheilkunde	130
B-1.XXII Neurologie	139
B-1.XXIII Allgemeine Psychiatrie	145
B-1.XXIV Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik	148
B-1.XXV Kinder- und Jugendpsychiatrie	152
B-1.XXVI Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik	156
B-1.XXVII Psychosomatik/Psychotherapie	160
B-1.XXVIII Nuklearmedizin	163
B-1.XXIX Strahlenheilkunde	167
B-1.XXX Dermatologie	171
B-1.XXXI Dermatologie/Tagesklinik	176
B-1.XXXII Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	180
B-1.XXXIII Intensivmedizin	186
B-1.XXXIV Palliativmedizin	190
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	193
B-2.1 Ambulante Operationen nach §115b SGB V	193
B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen im Krankenhaus	193
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen	193
B-2.4 Personalqualifikation im ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)	195
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)	197
C Qualitätssicherung	199
C-1 Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V	199
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115b SGB V	200
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	200
C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen	200
C-5 Mindestmengenvereinbarung	201
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	201
C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	206
Systemteil	207
D Qualitätspolitik	208
E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	210
E-1 Aufbau Qualitätsmanagement	210
E-2 Qualitätsbewertung	210



E-3	Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V	211
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	212
G	Weitergehende Informationen	214
G-1	Verantwortliche für den Qualitätsbericht	214
G-2	Weitere Ansprechpartner	214
G-3	Links	215
	Hinweise zur Auswertung der Daten	216
	Datensatz nach § 21 KHEntgG	216
	Top-Listen	216
	Ergänzende Tabellen	216
	Zuordnung von Codes zu Fachabteilungen	216
	DRG	216
	ICD	216
	OPS	217
	Vergleichbarkeit zum Vorjahr	217
	DRG	217
	ICD und OPS	217



Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Strukturdaten Basis

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, eMail-Adresse, Internetadresse)

Klinikum der Universität zu Köln

Kerpener Str. 62

50924 Köln

Telefon: +49 (0)221 / 478 - 0

Telefax: +49 (0)221 / 478 - 5647

Internet: www.uk-koeln.de

eMail: patientenanfragen@uk-koeln.de

A-1.2 Wie lautet das Institutskennzeichen des Krankenhauses?

Institutionskennzeichen: 260530283

A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Klinikum der Universität zu Köln - Anstalt des öffentlichen Rechts -

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

☒ ja

☐ nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl der Betten:

1.305

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Stationäre Patienten:

43.402

Ambulante Patienten:

151.533

**A-1.7 Fachabteilungen und DRGs****A-1.7 A Fachabteilungen**

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik (Schlüsselbezeichnung)	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik/Ambulanz (Ja/Nein)
0103	Innere Medizin/ Schwerpunkt Kardiologie	83	3594	HA	Ja
0104	Innere Medizin/ Schwerpunkt Nephrologie	22	577	HA	Ja
0105	Innere Medizin/ Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	84	1355	HA	Ja
9165	Innere Medizin/ Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie/ Tagesklinik	7	161	HA	Nein
0106	Innere Medizin/ Schwerpunkt Endokrinologie	8	373	HA	Ja
0107	Innere Medizin/ Schwerpunkt Gastroenterologie	28	991	HA	Ja
1000	Pädiatrie	49	2948	HA	Ja
1005	Pädiatrie/ Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	15	543	HA	Ja
1012	Pädiatrie/ Schwerpunkt Neonatologie	40	685	HA	Nein
1100	Kinderkardiologie	12	432	HA	Ja
1500	Allgemeine Chirurgie	58	1681	HA	Ja
1518	Allgemeine Chirurgie/ Schwerpunkt Gefäßchirurgie	30	935	HA	Ja
1600	Unfallchirurgie	36	910	HA	Ja
1700	Neurochirurgie	61	1741	HA	Ja
1790	Stereotaxie	16	688	HA	Ja
2100	Herzchirurgie	59	1267	HA	Ja
2200	Urologie	40	1630	HA	Ja
2300	Orthopädie	68	1773	HA	Ja
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	76	4196	HA	Ja
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	45	2292	HA	Ja
2700	Augenheilkunde	57	4565	HA	Ja
2800	Neurologie	76	2103	HA	Ja
2900	Allgemeine Psychiatrie	93	1089	HA	Ja
2960	Allgemeine Psychiatrie/ Tagesklinik	20	162	HA	Nein



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

A-1.7 Fachabteilungen und DRGs

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik (Schlüsselbezeichnung)	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik/ Ambulanz (Ja/Nein)
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie	37	308	HA	Ja
3060	Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Tagesklinik	14	113	HA	Nein
3100	Psychosomatik/Psychotherapie	10	48	HA	Ja
3200	Nuklearmedizin	14	1017	HA	Ja
3300	Strahlenheilkunde	8	337	HA	Ja
3400	Dermatologie	56	1907	HA	Ja
3460	Dermatologie/Tagesklinik	14	1057	HA	Nein
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	30	1469	HA	Ja
3600	Intensivmedizin	24	230	HA	Ja
3752	Palliativmedizin	15	225	HA	Ja

**A-1.7 B Top 100-DRG des Krankenhauses im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F49	Herzkatheteruntersuchung außer bei akutem Herzinfarkt	1.057
2	P67	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahmegegewicht über 2500 Gramm, ohne größere Operation, ohne Beatmung über 95 Stunden	981
3	K15	Strahlentherapie bei hormonellen, Ernährungs- oder Stoffwechselkrankheiten, mehr als ein Belegungstag	872
4	C17	Eingriffe an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers oder andere komplexe Prozeduren ohne kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse	805
5	C20	Andere Eingriffe an Hornhaut, Lederhaut oder Bindehaut oder Eingriffe am Augenlid oder verschiedene Eingriffe an der Linse	738
6	C06	Komplexe Eingriffe bei Grünem Star (= Glaukom)	736
7	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	674
8	D30	Mandelentfernung außer bei Krebs oder verschiedene Eingriffe an Ohr, Nase, Mund oder Hals ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	583
9	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	574
10	B02	Eröffnung des Schädels oder komplexe Wirbelsäulen-Operation	546
11	C10	Eingriffe an den Augenmuskeln, Alter unter 7 Jahre oder komplexe Eingriffe an den Augenmuskeln	470
12	I56	Sonstige Eingriffe an der Wirbelsäule ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen, ohne komplexen Eingriff	462
13	R61	Lymphknotenkrebs (= Lymphom) oder nicht akuter Blutkrebs (= Leukämie)	461
14	Z64	Sonstige Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen oder Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	450
15	O60	Entbindung auf normalem Wege	434
16	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz, komplexe Eingriffe am Mittelohr oder andere Eingriffe an den Speicheldrüsen	401
17	B66	Geschwülste des Nervensystems	399
18	E77	Sonstige Infektionen oder Entzündungen der Atmungsorgane	376
19	G60	Krebs der Verdauungsorgane	374
20	E71	Geschwülste der Atmungsorgane	370
21	F32	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) ohne Herzkatheteruntersuchung, ohne komplizierende Prozeduren, ohne Operation an der Halsschlagader	370
22	B68	Chronische entzündliche Krankheit des Zentralnervensystems (= Multiple Sklerose) oder Krankheit des Kleinhirns mit Störungen des Bewegungsablaufs in Rumpf und Gliedmaßen	369
23	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	366
24	B70	Schlaganfall	362
25	J66	Mäßig schwere Hautkrankheiten (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	348
26	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	346



Rang	DRG (3-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
27	C64	Grüner Star (= Glaukom), grauer Star (= Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	333
28	B76	Anfälle	326
29	F52	Aufdehnung der Herzkranzgefäße über Herzkatheter mit komplexer Diagnose	306
30	J14	Plastische Wiederherstellungsoperation der weiblichen Brust bei Krebs	306
31	H61	Krebs der Leber, des Gallensystems oder der Bauchspeicheldrüse	272
32	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	261
33	F59	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine	247
34	F57	Aufdehnung der Herzkranzgefäße über Herzkatheter mit komplexer Intervention	232
35	J67	Leichte bis moderate Hautkrankheit (z. B. Nesselsucht, d.h. durch Quaddeln charakterisierte Hautkrankheit) oder Krankheiten der weiblichen Brust außer Krebs	231
36	B67	Degenerative Krankheiten des Nervensystems	220
37	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	218
38	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 250 Stunden	210
39	L20	Eingriffe mit Zugang durch die Harnröhreale Eingriffe außer operativer Teilentfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder komplexe Harnleiter-Nierenspiegelung ohne Stoßwellensteinzertrümmerung von außen	205
40	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	204
41	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Erregungsleitungsstörungen des Herzmuskels	203
42	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	201
43	D29	Eingriffe am Kiefer oder andere Eingriffe an Kopf oder Hals außer bei Krebs	196
44	J64	Infektion oder Entzündung der Haut oder Unterhaut	194
45	C19	Andere Eingriffe bei Grünem Star (= Glaukom) ohne kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse	193
46	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes	189
47	F65	Krankheit der Blutgefäße an Armen oder Beinen	186
48	I65	Bindegewebskrebs	185
49	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	182
50	H63	Krankheiten der Leber außer Krebs, Leberschrumpfung mit Zerstörung von Leberzellen und knotigem Umbau (= Leberzirrhose) oder alkoholische Leberentzündung (= alkoholische Hepatitis)	181
51	K64	Krankheiten hormonproduzierender Drüsen	181
52	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	174
53	D67	Krankheiten der Zähne oder der Mundhöhle ohne Zahnentfernung oder Wiederherstellung	169
54	R63	Sonstige akuter Blutkrebs (= Leukämie)	166
55	D40	Ziehen eines Zahnes oder Zahnwiederherstellung	162
56	C08	Kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse	161



Rang	DRG (3-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
57	P66	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahmegewicht zwischen 2000 und 2499 Gramm ohne größere Operation, ohne Beatmung über 95 Stunden	160
58	A11	Langzeitbeatmung über 249 und unter 500 Stunden	160
59	C16	Entfernung des Augapfels oder Eingriffe an der Augenhöhle außer bei Krebs	157
60	B14	Mäßig komplexe Schädelöffnung	147
61	J61	Schwere Krankheiten der Haut, mehr als ein Belegungstag	145
62	D05	Komplexe Eingriffe an den Speicheldrüsen	143
63	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	143
64	C07	Sonstige Eingriffe bei Grünem Star (= Glaukom) mit kapselerhaltender Entfernung der Augenlinse oder andere Eingriffe an der Netzhaut	141
65	I23	Operation zur Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial außer an Hüftgelenk oder Oberschenkel	139
66	C63	Sonstige Krankheiten des Auges (z. B. Gerstenkorn)	139
67	J22	Sonstige Hauttransplantation oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile ohne komplexen Eingriff, ohne komplexe Diagnose, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	138
68	F58	Sonstige Aufdehnung der Herzkranzgefäße über Herzkatheter	138
69	F24	Einsetzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem oder Aufdehnung der verengten Herzkranzgefäße mittels Herzkatheter mit komplexer Diagnose und hochkomplexer Intervention	138
70	B19	Eingriffe an den Blutgefäßen außerhalb des Kopfes ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	137
71	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	137
72	Q60	Krankheiten des Blutabfall-regenerierenden und Fremdpartikel-reinigenden Systems oder des Immunsystems	136
73	L63	Infektionen der Harnorgane	131
74	I48	Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Gelenkversteifung, ohne komplexen Eingriff, ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	131
75	I53	Sonstige Eingriffe an der Wirbelsäule ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen, mit komplexem Eingriff	129
76	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz) mit Blutwäsche	129
77	E69	Entzündung der Bronchien oder Asthma	128
78	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten	126
79	J21	Sonstige Hauttransplantation oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile mit Lymphknotenentfernung oder schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	125
80	M01	Große Eingriffe an den Beckenorganen beim Mann	125
81	M60	Krebs der männlichen Geschlechtsorgane	125
82	R60	Akuter Blutkrebs des Knochenmarks	124
83	N60	Krebs der weiblichen Geschlechtsorgane	122



Rang	DRG (3-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
84	B16	Strahlentherapie bei Krankheiten oder Störungen des Nervensystems, mehr als ein Belegungstag, weniger als 11 Bestrahlungen	121
85	L62	Geschwülste der Harnorgane	121
86	N21	Gebärmutterentfernung außer bei Krebs, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen, ohne komplexen Eingriff	120
87	D10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	120
88	H41	Komplexe Behandlung der Bauchspeicheldrüse oder der Gallenwege mittels einer Spiegelung (= ERCP)	118
89	I13	Komplexe Eingriffe am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	118
90	E67	Beschwerden beim Atmen (z. B. Bluthusten oder Luftnot)	118
91	J11	Sonstige Eingriffe an Haut, Unterhaut oder weiblicher Brust	117
92	G49	Dickdarm- oder Magenspiegelung, weniger als 3 Belegungstage	116
93	F54	Gefäßeingriffe außer große Wiederherstellungseingriffe, ohne Herz-Lungen-Maschine, ohne komplizierende Prozeduren, ohne Revision, ohne komplexe Diagnose, Alter über 2 Jahre	115
94	C03	Eingriffe an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers oder andere komplexe Prozeduren mit kapselerhaltender Entfernung der Augenlinse	114
95	D22	Eingriffe an Mundhöhle oder Mund außer bei Krebs	110
96	F11	Herzklappeneingriff mit Herz-Lungen-Maschine, Zweifacheingriff oder bei angeborenem Herzfehler	109
97	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden andauernde) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Blutgefäßverschlüsse außerhalb des Kopfes (z. B. Halsschlagader)	109
98	B72	Infektion des Nervensystems außer Entzündung der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	109
99	R62	Sonstige Geschwülste des Blutes oder solide Geschwülste	108
100	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	107



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

A-1.8.1 Besondere Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

AIDS-Behandlung

Hämatologie und Tagesklinik

Anästhesie

Augenzentrum

Blutstammzellentransplantationen

Brustzentrum

mit dem St. Katharinen Hospital Frechen

Centrum für Integrierte Onkologie

Innere Medizin und Kinderheilkunde

Cochlear Implant Zentrum

Dialyse (chronisch)

Nephrologie

Herzzentrum

Kinderkardiologie

Klinische Pharmakologie

Knochenmarkstransplantationen

Laboratoriumsmedizin

Nuklearmedizin

Palliativmedizin

Pathologie

Pharmazie

Perinatalzentrum

Radiologie

Reiseimpfsprechstunde/WHO-Gelbfieberimpfstelle

Riech- und Schmeckzentrum

Schädel-Hirnverletzte

Neurochirurgie/Neurologie

Stroke Unit

Neurologie



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

Transfusionsmedizin/Blutspendezentrale

Transplantationszentrum

Herz/Lunge

Leber

Nieren/Pankreas

Zentrum für Molekulare Medizin (ZMMK)

Zentrum für Neurologie und Psychiatrie

Zentrum für pädiatrische Hämatologie

Zentrum für Versorgungsforschung

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungspflicht?

☒ ja

☐ nein



A-1.8.2 Besondere Leistungsangebote des Krankenhauses

Aufenthaltsräume

Bibliothek

Beschwerdemanagement

Besuchsdienste/Grüne Damen

Besondere Verpflegung möglich (vegetarisch, kosher...)

Cafeteria

Dolmetscherdienste

Ein-Bett-Zimmer

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten

Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)

Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten

Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)

Maniküre/Pediküre

Mutter-Kind-Zimmer

Parkanlage

Patienteninformationsmaterial

Rauchfreies Krankenhaus

Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte

Rooming-In

Rundfunkempfang am Bett

Seelsorge

Telefon

Unterbringung Begleitperson

Zwei-Bett-Zimmer

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle



A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

Nahezu alle Fachabteilungen bieten allgemeine ambulante Leistungen und spezielle Sprechstunden an. Details hierzu entnehmen Sie bitte unserem Webangebot (www.uk-koeln.de) bei den einzelnen Fachabteilungen.

A-1.9.1 Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte

Es bestehen am Klinikum der Universität zu Köln keine sogenannten Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung nach §116 SGB V.

Diese personengebundenen Ermächtigungen zur Abrechnung ambulanter Leistungen mit der kassenärztlichen Bundesvereinigung werden nur bei regionaler Unterversorgung durch zuwenig niedergelassene Fachärzte erteilt.

A-1.9.2 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten wegen Unterversorgung

Anästhesiologie (Schmerzambulanz)

Augenheilkunde

Dermatologie

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie

Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

Kinderkardiologie

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Nuklearmedizin

Pädiatrie

Radiologie

Strahlenheilkunde



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

A-2 Strukturdaten Speziell

A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Folgende Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren:

Unfallchirurgie

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Augenheilkunde

**A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten****A-2.1.1 Apparative Ausstattung**

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Afterloading	X		X	
Angiographie	X		X	
Anlage zur Erstellung digitaler Röntgenaufnahmen	X		X	
Beatmungsgeräte	X		X	
Biplane Herzkatheteranlage	X		X	
Blut-Gas-Analysen	X		X	
Bronchoskopie	X		X	
Chirurgisches Mikroskop	X		X	
Coloskopie	X		X	
Computerassistierte Chirurgie (CAS = Computer Aided Surgery) in der HNO	X		X	
Computerassistierte Chirurgie (CAS = Computer Aided Surgery) in der Unfallchirurgie	X		X	
Computertomographie (CT)	X		X	
DXA (Knochendichtemessung)	X			X
ECLA (Extracorporal Lung Assist)	X		X	
Elektroenzephalogramm (EEG)	X		X	
Elektrophysiologische Mess- und Analyseeinheit	X		X	
Elektrophysiologisches Labor (EMG/NLG/EP)	X		X	
Endoskopie	X		X	
Endosonographie	X		X	
Gammakamera (Szintigraphie, SPECT)	X		X	
Ganganalyse-Labor	X			X
Ganzkörper-Inkorporationsmessplatz	X		X	
Ganzkörper-Translationsliege	X		X	
Hämodiafiltration	X		X	
Hämodialyse	X		X	
Hämofiltration	X		X	
Herzkatheterlabor	X		X	
Herz-Lungen-Maschinen	X		X	
High-End-Sonographie	X		X	
Hirndruckmonitoring	X		X	



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Hirngewebssauerstoffmonitoring	X		X	
Hochgeschwindigkeits-Stanzbiopsie	X			X
Homograftlabor	X		X	
Intraaortale Ballonpumpe	X		X	
Intraoperativer Kernspintomograph (Stereotaxie)	X			X
Kapselendoskopie	X		X	
Kunstherzen, Assist Systeme	X		X	
Laser	X		X	
Linearbeschleuniger	X		X	
Liquorlabor	X			X
Magnetresonanztomographie	X		X	
Materialprüfmaschine	X			X
Mikrochirurgie	X		X	
Mikrodialyse	X		X	
Neurochirurgischer Ultrakurzpulslaser	X		X	
Neuroendoskopie	X		X	
Neuronavigation	X		X	
Neuroonkologisches Labor	X			X
Objektive Olfaktometrie	X			X
Orthopädisch-chirurgische Navigation	X		X	
Positronenemissionstomographie (PET)	X		X	
Psychosomatische Diagnostik	X			X
Schlaflabor	X		X	
Seed-Implantation	X		X	
Sportmedizinische Einrichtung zur Kraftmessung	X			X
Szintigraphie	X		X	
Transkranielle Dopplersonographie	X		X	
Ultraschallgerät zur Hüftsonographie	X		X	
Urodynamischer Meßplatz	X			X
Voll ausgestatteter Gipsraum	X		X	
Zahnärztliche Navigation	X		X	
Zahnärztliche Sonographie	X		X	
Zahnärztliches Röntgen	X		X	
Zellkulturlabor	X			X
Zellseparatoren (Apheresegeräte)	X		X	

**A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten**

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	Ja	Nein
Ambulante Bestrahlung	X	
Ambulante Rehabilitation	X	
Angehörigengruppen	X	
Angewandte Persönlichkeitstests	X	
Behandlung des Schwangerschaftsdiabetes	X	
Botulinumtoxin-Behandlung	X	
Brachytherapie	X	
Brachytherapie (106-Ruthenium) bei Aderhautmelanom	X	
Cerebrale Hypothermie-Therapie nach Asphyxie	X	
Chemotherapie	X	
Cochlear Implantation	X	
CPAP-Verfahren	X	
Dermatochirurgische Behandlungen von Hauttumoren	X	
Diabetesberatung inkl. Einzel- und Gruppenschulung	X	
Diagnostische und interventionelle Bronchoskopie	X	
Dialyse	X	
Differenzierte Therapie angeborener Stoffwechselerkrankungen	X	
Dysphagietherapie	X	
ECLA (Extracorporal Lung Assist)	X	
Eigenblutspende	X	
Einzelpsychotherapie	X	
Ergotherapie	X	
Ernährungsberatung und Ernährungstherapie	X	
Erweitertes, kontinuierliches hämodynamisches Monitoring	X	
Funktionelle Entspannung	X	
Ganzheitliche Betreuung am Lebensende	X	
Ganzkörperbestrahlung	X	
Gruppenpsychotherapie	X	
Hämo-perfusion	X	
Herzchirurgische Intensivmedizin	X	
Hochfrequenzoszillationsbeatmung	X	
Hypothermie-Therapie zur Neuroprotektion	X	
Insulinpumpentherapie	X	



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	Ja	Nein
Internistische Intensivmedizin	X	
Interventionelle Bronchologie	X	
Interventionelle Elektrophysiologie	X	
Interventionelle Endoskopie	X	
Interventionelle Therapie im Bereich der Herzkranzgefäße	X	
Intraaortale Gegenpulsation	X	
Invasive konventionelle Beatmungsverfahren	X	
Invasive maschinelle Beatmung	X	
Kardio-pulmonale Funktionsdiagnostik	X	
Knochenmark- bzw. Stammzelltransplantation (Eigen- und Fremdspende)	X	
Kontinuierliche Nierenersatzverfahren (CVVHDF, CVVH)	X	
Kunsttherapie	X	
Langzeit-EEG	X	
Leberbiopsie	X	
Leberersatztherapie (Genius-System)	X	
Logopädie	X	
Medikamentöse (inklusive biologische) Therapie bei rheumatischen Erkrankungen	X	
Medikamentöse Therapie bei HIV und AIDS	X	
Milieuthherapie	X	
Neurochirurgische Intensivmedizin	X	
Neurologische Intensivmedizin	X	
Nicht invasive Beatmung	X	
Nierenbiopsie	X	
NO-Beatmung	X	
Palliativbehandlung von Kindern	X	
PEG- und PEJ-Anlage zur enteralen Ernährung	X	
Peritoneal-Dialyse Früh- und Neugeborener	X	
Perkutane Strontium-90-Bestrahlungen	X	
Physiotherapie	X	
Plasmapherese	X	
Psychoedukation	X	
Psychosoziale Begleitung	X	
Psychosoziale Betreuung ambulant und stationär	X	
Psychotherapieplatz-Vermittlung	X	
Radiochemotherapie	X	



Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	Ja	Nein
Radioimmuntherapie (Non-Hodgkin-Lymphom, Morbus Hodgkin)	X	
Radioiodtherapie (gutartige und bösartige Schilddrüsenerkrankungen)	X	
Rund um die Uhr Versorgung kardiovaskulärer Notfälle	X	
Schmerzbehandl. m. offenen Radionukliden b. Knochenmetastasen (Prostatakarzinom)	X	
Schmerztherapie	X	
Seed Implantation (z. B. Prostata)	X	
Sektorenübergreifende Palliativtherapie	X	
Selbsthilfegruppen	X	
Simultane perkutane Radioimmunotherapie	X	
Simultane Radiochemotherapie	X	
Sozialberatung	X	
Spezielle Therapieoptionen zur Behandlung extrem kleiner Frühgeborener	X	
Spezielle Versorgungsverfahren für extrem unreife Frühgeborene	X	
Sport- und Bewegungstherapie	X	
Stereotaktische Bestrahlung	X	
Surfactant-Therapie	X	
Symptomkontrolle	X	
Testpsychologische Leistungserfassung (Leistungstests)	X	
Ther. m. radioaktiven rezeptorgerichteten Subst. (Neuroblastom, Phäochromozytom)	X	
Therapie der blutbildenden Organe mit offenen Radionukliden (Polyzythämia vera)	X	
Therapie endokriner Erkrankungen (Stoffwechselerkrankungen)	X	
Thoraxchirurgische Intensivmedizin	X	
Thrombolyse	X	
Trauergruppe	X	
Verfahren zur Objektivierung psychopathologischer Symptomatik	X	
Zellapherese und Plasmapherese mittels Zellseparator	X	



B Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1 Struktur- und Leistungsdaten einzelner Fachabteilungen



B-1.I Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie

B-1.I.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Innere Medizin
Innere Klinik III für Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie,
Angiologie, Pneumologie und Internistische Intensivmedizin**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Erland Erdmann**

Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4503**

Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 6275**

eMail: **erland.erdmann@uni-koeln.de**

Internet: **www.herzzentrum-koeln.de**

B-1.I.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

**Schwerpunktklinik für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie und
Internistische Intensivmedizin**

Interventionelle Therapie im Bereich der Herzkranzgefäße

Dilatation, Stentimplantation (auch Drug Eluting Stents), Brachytherapie,
Septumablation

**Interventionelle Therapie im Bereich der Herzklappen und angeborener
Vitien**

Valvuloplastie, Shuntverschlüsse, Dilatation und Stenting, Mitralingraffung

Interventionelle Elektrophysiologie

Ablationen, ICD, biventrikuläre Schrittmacher

Interventionelle Bronchologie

Echokardiographie incl. 3D-Rekonstruktion und IVUS

Intravaskulärer Ultraschall (IVUS)

Asthma

Rund um die Uhr Versorgung kardiovaskulärer Notfälle

24-stündige Herzkatheterbereitschaft

Interventionelle Koronar- und Vitientherapie

Herzkatheterdiagnostik

Elektrophysiologische Diagnostik und ablativ Therapie

ICD- und biventrikuläre Schrittmacher

Spezialambulanz Herzinsuffizienz

Angeborene Vitien im Erwachsenenalter

Internistische Intensivmedizin/Intermediate Care

Konventionelle Angiologie



Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Ambulante Rehabilitation
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Bestrahlung
- Bewegungs-Sporttherapie
- Diabetesschulung
- Dialyse
- Ernährungs-/Diätberatung
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Physiotherapie
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Sozialdienst
- Thrombolyse
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

B-1.I.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialambulanz Differenzierte Herzschrittmachersysteme

Spezialambulanz Herzinsuffizienz

Spezialambulanz vor und nach Herztransplantationen

Spezialambulanz Angeborene Vitien im Erwachsenenalter

Spezialambulanz Pulmonale Hypertonie

**B-1.I.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F49	Herzkatheteruntersuchung außer bei akutem Herzinfarkt	979
2	F52	Aufdehnung der Herzkranzgefäße über Herzkatheter mit komplexer Diagnose	300
3	F57	Aufdehnung der Herzkranzgefäße über Herzkatheter mit komplexer Intervention	229
4	E71	Geschwülste der Atmungsorgane	183
5	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Erregungsleitungsstörungen des Herzmuskels	174
6	F58	Sonstige Aufdehnung der Herzkranzgefäße über Herzkatheter	136
7	F24	Einsetzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem oder Aufdehnung der verengten Herzkranzgefäße mittels Herzkatheter mit komplexer Diagnose und hochkomplexer Intervention	111
8	F46	Herzkatheteruntersuchung außer bei akutem Herzinfarkt, mehr als 2 Belegungstage, mit komplexer Diagnose	90
9	F72	Zunehmender anfallsweiser Schmerz in der Herzgegend verbunden mit Beengungsgefühl (= Instabile Angina pectoris)	80
10	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	75

B-1.I.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I20	Anfallartige Schmerzen in der Herzgegend mit Beengungsgefühl (= Angina pectoris)	1.029
2	I21	Frischer Herzinfarkt	519
3	I48	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (= Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)	247
4	C34	Lungenkrebs	191
5	I11	Herzkrankheit aufgrund von Bluthochdruck	163
6	I50	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz)	153
7	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (z. B. durch Verkalkung der Herzkranzgefäße)	84
8	I42	Krankheit des Herzmuskels, die mit einem schlechteren Blutauswurf einhergeht	69
9	I47	Anfallartiges Herzjagen	66
10	R55	Anfallsartige, kurz dauernde Bewusstlosigkeit (= Ohnmacht) und Zusammensinken	65

B-1.I.6 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z. B. zur Druckmessung) mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern	2.628
2	3-993	Mengenmäßige Bestimmung von Messgrößen	1.732



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
3	1-279	Sonstige Untersuchung des Herzens oder von Blutgefäßen mittels eines durch die Blutgefäße vorgeschobenen Katheters (z. B. zur Bestimmung des Herzvolumens)	1.712
4	8-837	Eingriffe am Herzen oder an den Herzkranzgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents)	1.670
5	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	1.267
6	3-023	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	1.176
7	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	735
8	3-604	Röntgenkontrastdarstellung von Arterien u. deren Ästen des Bauchraums	544
9	3-02c	Ultraschalldiagnostik der Arme oder Beine mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	465
10	1-711	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge	463



B-1.II Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie

B-1.II.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Innere Medizin
Medizinische Klinik IV für Innere Medizin**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Wilhelm Krone**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4070**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 4179**
eMail: **wilhelm.krone@uk-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/innere4**

Die Klinik IV für Innere Medizin deckt alle Bereiche der Inneren Medizin ab, hat aber ihre medizinischen Schwerpunkte im Bereich Nephrologie (Univ.-Prof. Dr. med. Baldamus) und Gastroenterologie (Univ.-Prof. Dr. med. Goeser).

Seit dem 01.09.2006 wird die Medizinische Klinik IV für Innere Medizin nach dem Ausscheiden von Univ.-Prof. Dr. med. Baldamus kommissarisch von Univ.-Prof. Dr. med. Krone (Klinik II und Poliklinik für Innere Medizin) geleitet.

B-1.II.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Dialyse

Extrakorporale Behandlungsverfahren

Hämodialyse, Hämofiltration und Hämodiafiltration

Plasmaseparation

Immunadsorption

Peritonealdialyse

Planung und Indikation zur Nierentransplantation bzw. kombinierte Nieren-/Pankreastreansplantation

Im Bereich Nephrologie verfügt die Klinik über eine Bettenstation, den Funktionsbereich Dialyse und extrakorporale Behandlungsverfahren sowie über eine poliklinische Ambulanz. Die stationären Patienten rekrutieren sich weitestgehend aus Akutaufnahmen bzw. Übernahmen aus umliegenden Krankenhäusern. Planbare elektive Aufnahmen sind eher die Minderheit. In der Funktionsabteilung Dialyse mit 14 Behandlungsplätzen werden alle Formen der extrakorporalen Behandlung der terminalen Niereninsuffizienz wie Hämodialyse, Hämofiltration und Hämodiafiltration standardmäßig durchgeführt. Auch andere Formen der extrakorporalen Blutbehandlung wie Plasmaseparation, Immunadsorption etc. gehören zum Standardrepertoire.

Auch die verschiedenen Formen der Peritonealdialyse finden routinemäßige Anwendung. Die poliklinische Ambulanz beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Nachsorge nierentransplanterter sowie nieren- plus pankreastreansplanterter Patienten. Hinzu kommt die schwierigere nephrologische Differentialdiagnostik sowie die der arteriellen Hypertonie.



Der besondere Versorgungsschwerpunkt der Fachabteilung ergibt sich aus der Situation, dass in Köln und Umgebung nur 2 ausgewiesene Fachabteilungen für Nephrologie an den beiden Häusern der Maximalversorgung existieren, d.h. es gibt nur 2 Krankenhäuser mit Dialysemöglichkeit, die das ganze Spektrum der Medizin abdecken. Somit übernimmt die Abteilung die stationäre Versorgung für etwa die Hälfte der Dialysepatienten im Kölner Raum. Dies trifft nicht nur für die chronisch nierenkranken, dialysepflichtigen Patienten zu, sondern auch für alle medizinischen Komplikationen mit akutem Nierenversagen. Daraus ergibt sich auch die hohe Rate von akuten, nicht planbaren stationären Aufnahmen.

Im Rahmen der interdisziplinären Versorgung innerhalb des Klinikums versorgt die Fachabteilung insbesondere alle Patienten mit akutem Nierenversagen und ist hier täglich auf den unterschiedlichen Intensivstationen aktiv. Als Teil des regionalen Transplantationszentrums übernimmt die Fachabteilung die Planung und Indikation zur Nierentransplantation bzw. kombinierte Nieren-/Pankreas-transplantation und koordiniert nach Entlassung aus der chirurgischen Versorgung zusammen mit den peripheren nephrologischen Zentren und weiterbehandelnden Ärzten die Nachsorge.

Aufgrund eines Kooperationsvertrages mit dem Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation, dem größten Dialyseanbieter in Deutschland, wird die ärztliche Versorgung eines benachbarten Dialysezentrums sicher gestellt. Im Rahmen dieser Kooperation genießt die Peritonealdialyse und hier besonders die CAPD besondere Förderung.

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Bestrahlung
- Bewegungs-Sporttherapie
- Bezugspflege
- Diabetesschulung
- Dialyse
- Eigenblutspende
- Einzelpsychotherapie
- Ergotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Minimal-invasive Eingriffe
- Physiotherapie
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Tagesklinik
- Thrombolyse
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen



B-1.II.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Extrakorporale Behandlung

In Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen der Klinik wie der Neurologie und der Augenheilkunde führt die Fachabteilung extrakorporale Behandlung bei nicht-nephrologischen Krankheitsbildern durch, hier besonders unterschiedliche Behandlungen der Plasmaeiweiße. Zusammen mit der Rheumatologie ergeben sich Bemühungen, die Behandlungsmöglichkeiten auch auf die Photopherese auszuweiten.

**B-1.II.4 Die Top-13 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz) mit Blutwäsche	70
2	L09	Sonstige Eingriffe bei Krankheiten der Harnorgane	39
3	E77	Sonstige Infektionen oder Entzündungen der Atmungsorgane	27
4	F54	Gefäßeingriffe außer große Wiederherstellungseingriffe, ohne Herz-Lungen-Maschine, ohne komplizierende Prozeduren, ohne Revision, ohne komplexe Diagnose, Alter über 2 Jahre	23
5	F59	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine	22
6	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	20
7	A60	Versagen oder Abstoßung eines Organtransplantates	15
8	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten	14
9	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	12
10	L02	Operatives Einbringen eines Katheters in das Bauchfell zur Blutwäsche (= Dialyse)	11
11	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	10
12	F67	Bluthochdruck	10
13	L68	Sonstige mäßig schwere Krankheit der Harnorgane	10

B-1.II.5 Die 12 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	N18	Chronische Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	86
2	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen oder in den Gefäßen	45
3	N17	Akutes Nierenversagen	41
4	I70	Arterienverkalkung (v. a. an den Beinen)	26
5	J18	Lungenentzündung durch unbekannten Erreger	26
6	T86	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben	16
7	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	16
8	A41	Sonstige Blutvergiftung	13
9	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems (v. a. unklare Magen-Darm-Butungen)	12
10	I87	Sonstige Venenkrankheiten	11
11	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	10
12	E87	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	10

**B-1.II.6 Die 27 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr**

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene "künstliche Niere" ersetzt wird)	1.306
2	3-023	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	158
3	8-855	Hämodiafiltration	99
4	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	73
5	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	65
6	5-392	Anlegen eines arteriovenösen Shunt	61
7	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	58
8	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	57
9	8-857	Peritonealdialyse	45
10	1-711	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge	43
11	3-02c	Ultraschalldiagnostik der Arme oder Beine mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	31
12	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß/Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	28
13	3-020	Ultraschalldiagnostik der Hirngefäße mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	27
14	5-984	Mikrochirurgische Technik	26
15	3-052	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Zugang durch die Speiseröhre	25
16	1-650	Dickdarmspiegelung	25
17	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge oder der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	24
18	1-465	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	24
19	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	23
20	5-394	Wiederholungsoperation einer Blutgefäßoperation	23
21	5-549	Andere Bauchoperationen	23
22	3-027	Ultraschalldiagnostik der Nieren mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	20
23	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z. B. zur Druckmessung) mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern	19
24	5-930	Art des Transplantats	16
25	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	15
26	1-279	Sonstige Untersuchung des Herzens oder von Blutgefäßen mittels eines durch die Blutgefäße vorgeschobenen Katheters (z. B. zur Bestimmung des Herzvolumens)	13



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005
B-1.II Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
27	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe des unteren Verdauungstraktes (z. B. des Dickdarmes) bei einer Spiegelung	12



B-1.III Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

B-1.III.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Innere Medizin
Klinik I für Innere Medizin
Hämatologie, Onkologie, Klinische Infektiologie, Klinische Immunologie,
Internistische Intensivmedizin**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Michael Hallek**

Kontakt: **Chefsekretariat Frau Albrecht**

Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4400**

Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 5455**

eMail: **elisabeth.albrecht@uk-koeln.de**

Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/innere1**

B-1.III.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen

Knochenmark- und Stammzelltransplantationen

Allogen und autolog, d.h. Fremd- und Eigenspende inklusive Nachsorge

Diagnostik und Therapie von Infektionserkrankungen

**Diagnostik und Therapie von immunologischen und rheumatischen
Erkrankungen**

Mukoviszidose-Sprechstunde für Erwachsene

Gerinnungssprechstunde (Hämostaseologische Erkrankungen)

Internistische Intensivmedizin

Hämaphrese (Austausch von Blutbestandteilen)

Leukämien (Blutkrebs)

Maligne Lymphome (Lymphdrüsenkrebs)

Bronchialkarzinom (Lungenkrebs)

Kolorektale Karzinome (Darmkrebs)

Tropenkrankheiten

Tuberkulose

HIV/AIDS

Immundefekt-Erkrankungen

Rheumatoide Arthritis

Kollagenosen



Vaskulitiden

Hämostaseologische Erkrankungen

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Bezugspflege
- Einzelpsychotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Gruppenpsychotherapie
- Physiotherapie
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Thrombolyse
- Überleitungspflege
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

B-1.III.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Centrum für Integrierte Onkologie

Interdisziplinäre Sprechstunden zum Bronchialkarzinom (Lungenkrebs), kolorektalen Karzinom (Darmkrebs), Prostatakarzinom, Sarkome (Weichteil- und Knochenkrebs), Leberkarzinom und Lebermetastasen, Melanom (Hautkrebs im fortgeschrittenen Stadium) und bösartige Neubildung der Mundhöhle

Interdisziplinäres Tumorboard zur Therapieplanung

Psychoonkologische Betreuung von Patienten mit Krebserkrankungen in Zusammenarbeit mit Haus LebensWert e.V.

Mukoviszidose-Sprechstunde für Erwachsene

Gerinnungssprechstunde und 24-Stunden Hintergrunddienst (Gerinnungsnotfalltelefon)

Klinisches Studienzentrum zur Entwicklung und Durchführung von Studien

**B-1.III.4 Die Top-20 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	R61	Lymphknotenkrebs (= Lymphom) oder nicht akuter Blutkrebs (= Leukämie)	383
2	R60	Akuter Blutkrebs des Knochenmarks (= akute myeloische Leukämie)	105
3	A15	Knochenmarktransplantation/Stammzelltransfusion von körpereigenen Knochenmarkzellen/Stammzellen (autolog)	65
4	E71	Geschwülste der Atmungsorgane	50
5	A42	Stammzellentnahme bei Eigenspender	48
6	I65	Bindegewebskrebs	46
7	S63	Infektion bei HIV-Krankheit	45
8	R63	Sonstige akuter Blutkrebs (= Leukämie)	37
9	E60	Mukoviszidose/Zystische Fibrose	37
10	A04	Knochenmarktransplantation/Stammzelltransfusion von einem anderen menschlichen Spender (allogen)	35
11	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	29
12	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen	26
13	Q60	Erkrankungen des retikuloendothelialen Systems, des Immunsystems und Gerinnungsstörungen	20
14	A11	Langzeitbeatmung über 249 und unter 500 Stunden	20
15	R65	Bösartige Erkrankungen des Bluts oder des Gewebes, ein Belegungstag	19
16	T64	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	19
17	S64	Sonstige HIV-Krankheit	18
18	S62	Krebs bei HIV-Krankheit	17
19	G60	Krebs der Verdauungsorgane	16
20	R01	Lymphknotenkrebs (= Lymphom) oder Blutkrebs (= Leukämie) mit großen Operationen (z. B. Entfernung mehrerer Lymphknoten oder der Milz) mit äußerst schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	12

B-1.III.5 Die 20 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C83	Diffuser Krebs des lymphatischen Gewebes/der Lymphknoten (= Non-Hodgkin-Lymphom)	196
2	C92	Blutkrebs (= myeloische Leukämie)	153
3	C91	Blutkrebs (= lymphatische Leukämie)	115
4	C90	Plasmozytom und Plasmazellen-Neubildung	101
5	C81	Hodgkin-Krankheit (Krebs des Lymphgewebes)	90
6	C85	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)	58



Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
7	C34	Lungenkrebs	46
8	E84	Zystische Fibrose/Mukoviszidose	38
9	C82	Follikuläres (noduläres) Non-Hodgkin-Lymphom	29
10	A41	Sonstige Blutvergiftung	23
11	C40	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten	22
12	C84	Periphere und kutane T-Zell-Lymphome	22
13	B20	Infektiöse und parasitäre Krankheiten infolge HIV-Krankheit (= Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	17
14	C49	Krebs sonstigen Bindegewebes oder anderer Weichteilgewebe	17
15	D69	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	15
16	D57	Sichelzellenkrankheiten	12
17	C76	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen	12
18	J18	Lungenentzündung	12
19	C48	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums	11
20	B59	Lungenentzündung durch Pneumocystis carinii im Bindegewebe	11

B-1.III.6 Die 30 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	873
2	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	665
3	8-012	Applikation von zusatzentgeltfähigen Medikamenten	401
4	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren)	352
5	3-993	Mengenmäßige Bestimmung von Messgrößen	328
6	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	295
7	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	295
8	3-023	Ultraschall Diagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	291
9	3-202	Computertomographie des Brustkorbs ohne Kontrastmittel	281
10	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	253
11	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	241
12	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe aus dem Knochenmark	230
13	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	211
14	8-544	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	201
15	1-711	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge	140



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
16	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	140
17	3-820	Kernspintomographie des Schädels mit Kontrastmittel	115
18	8-151	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges	111
19	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	102
20	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	101
21	5-410	Entnahme von hämatopoetischen Stammzellen aus Knochenmark und peripherem Blut zur Transplantation	94
22	8-805	Transfusion von peripher gewonnenen hämatopoetischen Stammzellen	94
23	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß/Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	89
24	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	85
25	8-541	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	63
26	8-547	Andere Immuntherapie	60
27	3-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	50
28	8-018	Künstliche Ernährung als medizinische Nebenbehandlung (durch Infusion)	46
29	3-02c	Ultraschalldiagnostik der Arme oder Beine mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	40
30	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	33



B-1.IV Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie/Tagesklinik

B-1.IV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Innere Medizin
Tagesklinik der Klinik I für Innere Medizin
Hämatologie, Onkologie, Klinische Infektiologie, Klinische Immunologie,
Internistische Intensivmedizin**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Michael Hallek**

Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4400**

Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 5455**

eMail: **elisabeth.albrecht@uk-koeln.de**

Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/innere1**

Ansprechpartner: **Chefsekretariat Frau Albrecht**

B-1.IV.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen

**Nachsorge von Patienten mit Knochenmark- und
Stammzelltransplantation**

Diagnostik und Therapie von Infektionserkrankungen

**Diagnostik und Therapie von immunologischen und rheumatischen
Erkrankungen**

Hämapherese (Austausch von Blutbestandteilen)

Leukämien (Blutkrebs)

Maligne Lymphome (Lymphdrüsenkrebs)

Bronchialkarzinom (Lungenkrebs)

Kolorektale Karzinome (Darmkrebs)

Tropenkrankheiten

Tuberkulose

HIV/AIDS

Immundefekt-Erkrankungen

Rheumatoide Arthritis

Kollagenosen

Vaskulitiden

Hämostaseologische Erkrankungen



Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Arzt-Patienten-Seminare
- Bezugspflege
- Einzelpsychotherapie
- Ergotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Gruppenpsychotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Psychoedukation
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

B-1.IV.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Centrum für Integrierte Onkologie

Interdisziplinäre Sprechstunden zum Bronchialkarzinom (Lungenkrebs), kolorektalen Karzinom (Darmkrebs), Prostatakarzinom, Sarkome (Weichteil- und Knochenkrebs), Leberkarzinom und Lebermetastasen, Melanom (Hautkrebs im fortgeschrittenen Stadium) und bösartige Neubildung der Mundhöhle

Interdisziplinäres Tumorboard zur Therapieplanung

Psychoonkologische Betreuung von Patienten mit Krebserkrankungen in Zusammenarbeit mit Haus LebensWert e.V.

Mukoviszidose-Sprechstunde für Erwachsene

Gerinnungssprechstunde und 24-Stunden Hintergrunddienst (Gerinnungsnotfalltelefon)

Klinisches Studienzentrum zur Entwicklung und Durchführung von Studien

**B-1.IV.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Tagesklinische Fälle werden nicht nach DRG abgerechnet, daher können hierzu keine Angaben gemacht werden.

B-1.IV.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	B24	Nicht näher bezeichnete HIV-Krankheit (= Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	46
2	C92	Blutkrebs (= Leukämie), der vom blutbildenden System ausgeht	35
3	C90	Plasmozytom und Plasmazellen-Neubildung	32
4	C81	Hodgkin-Krankheit (Krebs des Lymphgewebes)	25
5	C91	Blutkrebs (= Leukämie)	9
6	C77	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Lymphknoten oder nicht näher bezeichneter Krebs der Lymphknoten	2
7	C34	Lungenkrebs	2
8	C50	Brustkrebs	2
9	C83	Diffuser Krebs des lymphatischen Gewebes/der Lymphknoten (= Non-Hodgkin-Lymphom)	2
10	D47	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	1

B-1.IV.6 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	10
2	3-023	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	9
3	3-993	Mengenmäßige Bestimmung von Messgrößen	9
4	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	6
5	1-711	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge	5
6	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	4
7	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge oder der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	2
8	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	2
9	3-704	Szintigraphie des Herzens	2
10	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms	2



B-1.V Innere Medizin/Schwerpunkt Endokrinologie

B-1.V.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Innere Medizin
Klinik II und Poliklinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Endokrinologie,
Diabetologie, Fettstoffwechselstörungen und Rheumatologie**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Wilhelm Krone**

Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4070**

Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 4179**

eMail: **wilhelm.krone@uk-koeln.de**

Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/innere2**

B-1.V.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Diagnose und Therapie aller endokrinologischen und rheumatologischen Krankheitsbilder

Stoffwechselerkrankungen

Allgemeine Internistische Poliklinik

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Arzt-Patienten-Seminare
- Diabetesschulung
- Ernährungs-/Diätberatung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Physiotherapie
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Sozialdienst
- Überleitungspflege
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

B-1.V.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Hypophysensprechstunde

Diabetessprechstunde

Osteoporosesprechstunde

Hypertoniesprechstunde

Sprechstunde für Fettstoffwechselstörungen

Uveitissprechstunde



Rheuma-Sprechstunde

Osteoporose-Sprechstunde, incl. Knochendichtemessung mittels DXA

**B-1.V.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	K64	Krankheiten hormonproduzierender Drüsen	94
2	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	61
3	K60	Schwere Ernährungsstörungen oder Zuckerkrankheit (= Diabetes mellitus)	37
4	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten	13
5	F67	Bluthochdruck	11
6	E74	Krankheit aufgrund einer Bindegewebsvermehrung in der Lunge	8
7	H63	Krankheiten der Leber außer Krebs, Leberschrumpfung mit Zerstörung von Leberzellen und knotigem Umbau (= Leberzirrhose) oder alkoholische Leberentzündung (= alkoholische Hepatitis)	7
8	K63	Angeborene Stoffwechselstörungen (z. B. Defekte des Vitamin- oder Mineralstoffwechsels)	7
9	L69	Sonstige schwere Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenfunktionsstörung bei Zuckerkrankheit)	6
10	C65	Augenkrebs oder Augenkrankheiten bei Zuckerkrankheit (= Diabetes mellitus)	6

B-1.V.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	E11	Alterszucker (= Typ 2 Diabetes mellitus, nicht von Anfang an mit Insulinabhängigkeit)	24
2	D35	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen	23
3	E23	Unterfunktion und andere Störungen der Hypophyse	17
4	E10	Zuckerkrankheit (= Typ 1 Diabetes mellitus, von Anfang an mit Insulinabhängigkeit)	16
5	M35	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes	13
6	D86	Sarkoidose	10
7	M34	Systemische Sklerose	10
8	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	9
9	E14	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus	9
10	E27	Sonstige Krankheiten der Nebenniere	9

B-1.IV.6 Die 19 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	3-993	Mengenmäßige Bestimmung von Messgrößen	84
2	3-023	Ultraschall Diagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	63



3	3-820	Kernspintomographie des Schädels mit Kontrastmittel	58
4	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	41
5	1-711	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge	36
6	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	32
7	3-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	28
8	3-721	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens	19
9	3-724	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie	15
10	1-797	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung	14
11	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	14
12	3-020	Ultraschalldiagnostik der Hirngefäße mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	13
13	3-052	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Zugang durch die Speiseröhre	13
14	8-547	Andere Immuntherapie	11
15	3-825	Kernspintomographie des Bauchraumes mit Kontrastmittel	11
16	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	11
17	3-202	Computertomographie des Brustkorbs ohne Kontrastmittel	11
18	1-279	Sonstige Untersuchung des Herzens oder von Blutgefäßen mittels eines durch die Blutgefäße vorgeschobenen Katheters (z. B. zur Bestimmung des Herzvolumens)	10
19	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z. B. zur Druckmessung) mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern	10



B-1.VI Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie

B-1.VI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Innere Medizin
Abteilung für Gastroenterologie**
Leiter: **Univ.-Prof. Dr. med. Tobias Goeser**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4470**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 6758**
eMail: **tobias.goeser@uk-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/innere4**

B-1.VI.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

In der Fachabteilung werden alle Erkrankungen von Leber, Gallenwegen, Bauchspeicheldrüse, Speiseröhre, Magen, Dünn-, Dick- und Enddarm behandelt.

Darunter fallen:

- Akute und chronische Leber- und Gallenwegserkrankungen
- Tumoren von Speiseröhre, Magen, Dickdarm, Leber, Gallenwege, Bauchspeicheldrüse
- Funktionsstörungen des Magen-Darm-Trakts
- Akut infektiöse und chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Akute und chronische Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse
- Endoskopische Diagnostik und Tumorthherapie

Diagnostische Endoskopie

Oesophagogastrroduodenoskopie (ÖGD), endoskopische retrograde Cholangiopankreatographie (ERCP), Koloskopie, Intestinoskopie, Cholangioskopie, Kapselendoskopie, Proktoskopie, Rektoskopie, endoskopischer Ultraschall, Chromoendoskopie, ZOOM-(Vergrößerungs)-Endoskopie, Laparoskopie, intraduktaler Ultraschall (IDUS), Feinnadelpunktion (FNP), Leberblindpunktion (LBP), intra-duktale Biopsie

Therapeutische Endoskopie

Blutstillung, Polypenentfernung, Mukosektomie, Zystogastrostomie, Bougierungen und Dilatationen an Ösophagus, Magen, Pankreas, Gallenwegen und Dickdarm ggf. mit Stentimplantation, perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG), perkutane endoskopische Jejunoskopie (PEJ), extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL), Laser, Argonplasmakoagulation (APC), endoskopische Papillotomie (EPT), Steinextraktion

Diagnostische und therapeutische Sonographie

Funktionsdiagnostik

PH-Metrie, Manometrie, H₂-Atemtest

Lebererkrankungen

Vorbereitung und Nachsorge zur Lebertransplantation



Diagnostik und endoskopische Therapie von Tumoren

Interventionelle und Chemotherapie gastrointestinaler Tumoren

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Minimal-invasive Eingriffe
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

B-1.VI.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunde für M. Crohn und Colitis ulcerosa

Spezialsprechstunde für Lebererkrankungen

Ambulante endoskopische Operationen

Reisemedizin

**B-1.VI.4 Die Top-16 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	H63	Krankheiten der Leber außer Krebs, Leberschrumpfung mit Zerstörung von Leberzellen und knotigem Umbau (= Leberzirrhose) oder alkoholische Leberentzündung (= alkoholische Hepatitis)	152
2	H61	Krebs der Leber, des Gallensystems oder der Bauchspeicheldrüse	130
3	H41	Komplexe Behandlung der Bauchspeicheldrüse oder der Gallenwege mittels einer Spiegelung (= ERCP)	87
4	H60	Leberschrumpfung mit Zerstörung von Leberzellen und knotigem Umbau (= Leberzirrhose) durch giftige Einflüsse (z. B. durch Alkohol oder Gallenrückstau) oder alkoholische Leberentzündung (= alkoholische Hepatitis)	86
5	G60	Krebs der Verdauungsorgane	77
6	G49	Dickdarm- oder Magenspiegelung, weniger als 3 Belegungstage	54
7	G48	Dickdarmspiegelung, mehr als 2 Belegungstage, mit äußerst schweren oder schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder komplizierendem Eingriff	41
8	G46	Komplexe therapeutische Magenspiegelung zur Untersuchung oder Behandlung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. bei Blutungen aus der Speiseröhre), mehr als 2 Belegungstage	37
9	R65	Bösartige Erkrankungen des Bluts oder des Gewebes, ein Belegungstag	24
10	G64	Entzündliche Darmkrankheit (v. a. Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa)	21
11	R62	Sonstige bösartige Erkrankungen des Bluts oder des Gewebes	19
12	H06	Sonstige Operationen an Leber, Gallensystem oder Bauchspeicheldrüse	19
13	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	18
14	G55	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane, mehr als 2 Belegungstage, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	17
15	Z65	Beschwerden, Symptome, andere Normabweichungen (= Anomalien) oder Nachbehandlung	10
16	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane, mehr als 2 Belegungstage, ohne schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	10

B-1.VI.5 Die 23 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C22	Leberkrebs oder Krebs der Gallengangszellen in der Leber	102
2	B18	Chronische Virushepatitis	95
3	K74	Bindegewebsvermehrung der Leber (= Leberfibrose) oder Leberschrumpfung mit Zerstörung der Leberzellen (= Leberzirrhose, z. B. durch Leberentzündungen, Stauung der Gallenflüssigkeit)	74
4	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	52
5	C16	Magenkrebs	47
6	C80	Krebs ohne Angabe der Lokalisation	40



Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
7	K50	Crohn-Krankheit (= Enteritis regionalis) (= Morbus Crohn)	32
8	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems (v. a. unklare Magen-Darm-Butungen)	30
9	K75	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten	28
10	D37	Geschwulst der Mundhöhle oder der Verdauungsorgane bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind.	27
11	K70	Krankheit der Leber durch Alkohol (z. B. Fettleber oder Leberentzündung)	23
12	K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege (z. B. Entzündung, Verschluss)	20
13	C18	Dickdarmkrebs	20
14	K63	Sonstige Darmkrankheiten (z. B. Darmdurchbruch, Darmpolypen)	17
15	K86	Sonstige Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	16
16	K51	Colitis ulcerosa	16
17	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	15
18	K76	Sonstige Krankheiten der Leber	14
19	C15	Speiseröhrenkrebs	13
20	K22	Sonstige Krankheiten der Speiseröhre (z. B. Verschluss oder Schleimhautriss)	13
21	K80	Gallensteinleiden	11
22	A09	Durchfall oder Magendarmentzündung, vermutlich infektiösen Ursprungs	10
23	C24	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege	10

B-1.VI.6 Die 43 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	199
2	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	190
3	1-650	Dickdarmspiegelung	151
4	1-441	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas	115
5	5-513	Operationen an den Gallengängen mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle (= Endoskop), eingeführt über den oberen Verdauungstrakt	101
6	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	98
7	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	86
8	3-023	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	83
9	3-825	Kernspintomographie des Bauchraumes mit Kontrastmittel	79
10	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	74
11	3-056	Endosonographie des Pankreas	67
12	1-642	Spiegelung der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüsengänge entgegen der normalen Flussrichtung	63



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
13	3-05a	Endosonographie des Retroperitonealraumes	55
14	5-452	Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	47
15	3-055	Endosonographie der Gallenwege	46
16	3-604	Röntgenkontrastdarstellung von Arterien u. deren Ästen des Bauchraums	44
17	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungspplättchen	43
18	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	39
19	3-054	Endosonographie des Duodenums	38
20	5-429	Sonstige Operationen an der Speiseröhre (z. B. Operation von Speiseröhrenkrampfaden, Ballonaufdehnung der Speiseröhre)	36
21	3-053	Endosonographie des Magens	32
22	8-153	Therapeutisches Einführen einer Punktionskanüle durch die Haut in die Bauchhöhle	29
23	1-442	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	29
24	5-433	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens	27
25	1-640	Spiegelung der Gallenwege entgegen der normalen Flussrichtung	27
26	3-051	Endosonographie des Ösophagus	27
27	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	26
28	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	22
29	5-469	Sonstige Operationen am Darm (z. B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)	22
30	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	22
31	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	21
32	3-820	Kernspintomographie des Schädels mit Kontrastmittel	21
33	3-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	20
34	3-02c	Ultraschalldiagnostik der Arme oder Beine mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	16
35	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß/Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	14
36	1-631	Diagnostische Ösophagogastroskopie	13
37	1-635	Diagnostische Jejunoskopie	13
38	8-541	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	13
39	3-052	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Zugang durch die Speiseröhre	13
40	3-207	Computertomographie des Bauchraums ohne Kontrastmittel	13
41	5-526	Endoskopische Operationen am Pankreasgang	12



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

B-1.VI Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
42	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	10
43	5-422	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus	10



B-1.VII Pädiatrie

B-1.VII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für allgemeine Kinderheilkunde**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Dietrich V. Michalk**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4350**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 4635**
eMail: **dietrich.michalk@uk-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/kinder**

B-1.VII.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Diagnostik und Therapie sämtlicher internistischer Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters

Insbesondere Früh- und Neugeborene (siehe Schwerpunkt Neonatologie) und Kinderonkologie (siehe Schwerpunkt Kinderonkologie), sowie postoperative Versorgung von Kindern

Nierenerkrankungen

Nierenersatztherapie (Peritonealdialyse, CAPD, Hämofiltration, Hämodiafiltration, Hämodialyse), Nierenbiopsie, Hämo-perfusion, Plasmapherese und Transplantation

Pneumonologie

Bronchoskopie, Lungenfunktion, Mukoviszidose, Asthma bronchiale

Allergologie

Stoffwechsel- und rheumatische Erkrankungen des Kindesalters

Osteogenesis imperfecta

Epileptologie

Langzeit-EEG, audilogische Untersuchungen, Neurophysiologie (FAEP, SAEP, VEP)

Auxiologische Diagnostik

Diabetes mellitus, spezielle pädiatrische Intensivmedizin, akute Intoxikationen

Osteologische Diagnostik

Kopfschmerzdiagnostik

Entwicklungsdiagnostik

Kindernephrologie

Pulmonologie

Neuropädiatrie

Endokrinologie und Stoffwechsel



Früh- und Neugeborene

siehe Schwerpunkt Neonatologie

Kinderonkologie

siehe Schwerpunkt Kinderonkologie

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Ambulante Rehabilitation
- Diabetesschulung
- Dialyse
- Ergotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Intensivstation für Früh- und Neugeborene
- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Tagesklinik
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen
- Versorgung von Schädel-Hirn-Verletzten

B-1.VII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Ernährungsberatung

Diätetische Spezialberatung bei angeborenen Stoffwechselerkrankungen

Diabetes-Beratung

Elternberatung

Psychologische Testung und Beratung

Prä- und postoperative Betreuung von Kindern mit komplexen cranio-facialen Fehlbildungen

Epilepsie-Beratung

Asthma-Sprechstunde



B-1.VII.4 Die Top-50 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	E77	Sonstige Infektionen oder Entzündungen der Atmungsorgane	267
2	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	218
3	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	156
4	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes	109
5	E69	Entzündung der Bronchien oder Asthma	101
6	B76	Anfälle	92
7	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	86
8	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten	78
9	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	72
10	L63	Infektionen der Harnorgane	66
11	B75	Fieberkrämpfe	64
12	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	63
13	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (= chronisch-obstruktiv)	51
14	E60	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Bildung von zähem Schleim (= Mukoviszidose)	50
15	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz) mit Blutwäsche	41
16	D67	Krankheiten der Zähne oder der Mundhöhle ohne Zahnentfernung oder Wiederherstellung	39
17	B77	Kopfschmerzen	33
18	P67	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahmegegewicht über 2500 Gramm, ohne größere Operation, ohne Beatmung über 95 Stunden	32
19	J64	Infektion oder Entzündung der Haut oder Unterhaut	31
20	Q60	Krankheiten des Blutabfall-regenerierenden und Fremdpartikel-reinigenden Systems oder des Immunsystems	30
21	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	30
22	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	30
23	X62	Vergiftungen oder giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	30
24	Z64	Sonstige Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen oder Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	29
25	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	29
26	G66	Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten des Dünndarmgekröses	28
27	L69	Sonstige schwere Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenfunktionsstörung bei Zuckerkrankheit)	28
28	K60	Schwere Ernährungsstörungen oder Zuckerkrankheit (= Diabetes mellitus)	28
29	E67	Beschwerden beim Atmen (z. B. Bluthusten oder Luftnot)	28



Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
30	U60	Psychiatrische Behandlung, ein Behandlungstag	25
31	D03	Operative Korrektur einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte	25
32	L70	Krankheiten oder Störungen der Harnorgane, ein Behandlungstag	25
33	A60	Versagen oder Abstoßung eines Organtransplantates	24
34	B67	Degenerative Krankheiten des Nervensystems	24
35	L68	Sonstige mäßig schwere Krankheit der Harnorgane	23
36	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	22
37	I15	Operationen am Hirn- oder Gesichtsschädel	19
38	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	17
39	B18	Eingriffe an Wirbelsäule oder Rückenmark außer bei Krebs, ohne schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder Revision einer Liquorableitung aus dem Gehirn oder Eingriffe bei zerebraler Lähmung, Muskelschwundkrankung oder Nervenkrankung, Alter unter 19 Jahren oder schwere Komplikationen	16
40	B14	Mäßig komplexe Schädelöffnung	16
41	X60	Verletzungen oder allergische Reaktionen	16
42	T63	Krankheiten durch Viren	16
43	K63	Angeborene Stoffwechselstörungen (z. B. Defekte des Vitamin- oder Mineralstoffwechsels)	16
44	B72	Infektion des Nervensystems außer Entzündung der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	16
45	J68	Krankheiten der Haut, ein Behandlungstag	15
46	J66	Mäßig schwere Hautkrankheiten (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	15
47	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	15
48	B79	Schädelbruch	15
49	L65	Sonstige leichte bis moderate Krankheiten der Harnorgane, mehr als ein Belegungstag oder Beschwerden und Symptome der Harnorgane (z. B. blutiger Urin, Harnverhalt)	14
50	E70	Keuchhusten oder akute Entzündung der kleinsten Äste der Luftröhre (= Bronchiolitis)	14

B-1.VII.5 Die 50 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	J18	Lungenentzündung durch unbekannten Erreger	234
2	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels (v. a. Gehirnerschütterung)	173
3	A09	Durchfall oder Magendarmentzündung, vermutlich infektiösen Ursprungs	136
4	Q78	Sonstige Osteochondrodysplasien	102
5	R56	Krämpfe (v. a. Fieberkrämpfe)	98
6	E86	Flüssigkeitsmangel	59



Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
7	G40	Anfallsleiden (= Epilepsie)	54
8	J38	Krankheiten der Stimmlippen oder des Kehlkopfes (z. B. Polypen, Schwellungen, Pseudokrupp)	53
9	E84	Zystische Fibrose	50
10	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	43
11	J20	Akute Bronchitis	43
12	N18	Chronische Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	40
13	J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Stellen der oberen Atemwege (z. B. Kehlkopf-Rachenentzündung)	39
14	J45	Asthma	38
15	A08	Virusbedingte oder sonstige näher bezeichnete Darminfektionen	37
16	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z. B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)	36
17	R06	Störungen der Atmung	33
18	R10	Bauch- oder Beckenschmerzen	29
19	Z03	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen	29
20	Q37	Gaumenspalte mit Lippenspalte	29
21	Q75	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Schädel- und Gesichtsschädelknochen	27
22	N04	Nephrotisches Syndrom	27
23	R55	Anfallsartige, kurz dauernde Bewusstlosigkeit (= Ohnmacht) und Zusammensinken	27
24	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	26
25	E10	Zuckerkrankheit (= Typ 1 Diabetes mellitus, von Anfang an mit Insulinabhängigkeit)	25
26	T86	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben	24
27	G91	Hydrozephalus	23
28	S02	Knochenbruch des Schädels oder der Gesichtsschädelknochen	22
29	N13	Krankheit mit Harnverhalt oder Harnrücklauf in den Harnleiter	22
30	J03	Akute Mandelentzündung	22
31	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	21
32	L03	Flächenhafte eitrige Entzündung der Unterhaut mit infiltrativer Ausbreitung (= Phlegmone)	19
33	R51	Kopfschmerz	19
34	T78	Unerwünschte Nebenwirkungen anderenorts nicht klassifiziert (z. B. Allergie, allergischer Schock)	18
35	R11	Übelkeit und Erbrechen	17
36	D59	Erworbene hämolytische Anämien	17
37	J12	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	17
38	N10	Akute Entzündung des Nierenbindegewebes/-tubuli	16
39	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- oder Rachenmandeln	16



Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
40	B99	Sonstige oder nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	16
41	Q05	Spina bifida	16
42	J04	Akute Laryngitis und Tracheitis	15
43	Q62	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters	14
44	G43	Migräne (= anfallsweise, sich periodisch wiederholende, meist halbseitige Kopfschmerzen)	14
45	B00	Infektionen durch Herpesviren (= Herpes simplex)	13
46	D69	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	12
47	L20	Atopisches (endogenes) Ekzem	12
48	L50	Urtikaria	12
49	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	11
50	M08	Juvenile Arthritis	11

B-1.VII.6 Die 50 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	173
2	3-820	Kernspintomographie des Schädels mit Kontrastmittel	152
3	8-857	Peritonealdialyse	117
4	1-207	Aufzeichnung der Gehirnströme (EEG)	115
5	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	105
6	3-009	Ultraschalldiagnostik des Bauchraums	104
7	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	90
8	8-010	Gabe von Medikamenten, Flüssigkeit oder Mineralsalzen über das Blutgefäßsystem bei Neugeborenen	83
9	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	70
10	1-620	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien	68
11	1-204	Untersuchung des Hirnwasserräume (= Liquorsystem)	61
12	1-463	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen	53
13	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	53
14	3-706	Szintigraphie der Nieren	52
15	1-700	Spezifischer Allergie-Test	50
16	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	41
17	1-710	Messung des Atemwegswiderstands und des funktionellen Residualvolumens in einer luftdichten Kabine	40



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
18	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	39
19	3-000	Ultraschalldiagnostik des Kopfes	36
20	5-020	Kranioplastik	31
21	1-712	Spiroergometrie	31
22	8-711	Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen	30
23	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	29
24	5-984	Mikrochirurgische Technik	28
25	5-275	Palatoplastik	28
26	3-800	Kernspintomographie des Schädels ohne Kontrastmittel	28
27	5-200	Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z. B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss)	27
28	5-024	Revision und Entfernung von Liquorableitungen	25
29	3-823	Kernspintomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	24
30	5-983	Reoperation	20
31	3-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	19
32	5-022	Inzision am Liquorsystem	18
33	5-276	Plastische Rekonstruktion einer (angeborenen) Lippenspalte und Lippen-Kieferspalte	17
34	1-208	Testung der Nervenfunktion durch verschiedene Reize	17
35	9-500	Patientenschulung	17
36	9-401	Psychosoziale Interventionen	16
37	3-00b	Ultraschalldiagnostik der Harnorgane	15
38	8-903	Gabe von Schmerz- und Beruhigungsmedikamenten	15
39	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß/Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	15
40	5-021	Rekonstruktion der Hirnhäute	14
41	3-004	Ultraschalldiagnostik des Herzens	13
42	1-430	Spiegelung der Atmungsorganen mit Gewebeprobeentnahme	13
43	1-661	Spiegelung der Harnröhre und der Harnblase	13
44	1-316	PH-Metrie des Ösophagus	13
45	5-023	Anlegen eines Liquorshunters (= Shunt-Implantation)	13
46	5-012	Inzision der Schädelknochen (= Kraniotomie und Kraniektomie)	12
47	5-230	Zahnextraktion	12
48	8-700	Offenhalten der oberen Atemwege (v. a. durch Tubus)	11
49	5-036	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten	11
50	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	11



B-1.VIII Pädiatrie/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

B-1.VIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Allgemeine Kinderheilkunde
Schwerpunkt Pädiatrische Onkologie und Hämatologie**

Leiter: **Univ.-Prof. Dr. med. Frank Berthold**

Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4380**

Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 4689**

eMail: **frank.berthold@uk-koeln.de**

Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/kinder/onkologie**

B-1.VIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Der Leiter besitzt die volle Weiterbildungsbefugnis für Kinderonkologie und -hämatologie (3 Jahre). Der Bereich verfügt über zwei Oberärzte mit Facharztausbildung Kinderheilkunde und Schwerpunktanerkennung und ist klinisch und experimentell aktiv in der Forschung.

Diagnostik und Therapie aller malignen Erkrankungen des Kindes - und Jugendalters

Autologe Stammzelltransplantation

(im gemeinsamen KMT-Zentrum mit Klinik I für Innere Medizin)

Diagnostik und Therapie angeborener oder erworbener hämatologischer Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters

Teilnahme an allen bundesweiten Therapieoptimierungsstudien mit zentraler Qualitätskontrolle

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Bestrahlung
- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Physiotherapie
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Tagesklinik

B-1.VIII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Tagesklinik für diagnostische Eingriffe, Chemotherapie und Transfusionen

Ambulanz für Langzeitbetreuung

HIV-Sprechstunde für Kinder



Elternhaus

Förderverein für krebskranke Kinder e. V.

Eigene Dokumentations- und Statistikabteilung

**B-1.VIII.4 Die Top-11 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	R63	Sonstige akuter Blutkrebs (= Leukämie)	128
2	I65	Bindegewebkrebs	69
3	B66	Geschwülste des Nervensystems	58
4	R61	Lymphknotenkrebs (= Lymphom) oder nicht akuter Blutkrebs (= Leukämie)	43
5	K64	Krankheiten hormonproduzierender Drüsen	23
6	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	18
7	B02	Eröffnung des Schädels oder komplexe Wirbelsäulen-Operation	18
8	H61	Krebs der Leber, des Gallensystems oder der Bauchspeicheldrüse	13
9	R65	Bösartige Erkrankungen des Bluts oder des Gewebes, ein Belegungstag	12
10	R60	Akuter Blutkrebs des Knochenmarks	12
11	Q60	Krankheiten des Blutabfall-regenerierenden und Fremdpartikel-reinigenden Systems oder des Immunsystems	11

B-1.VIII.5 Die 11 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C91	Blutkrebs (= Leukämie), der von den Lymphknoten ausgeht	143
2	C71	Krebs des Gehirns	72
3	C85	Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknotenkrebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen	31
4	C49	Krebs sonstigen Bindegewebes oder anderer Weichteilgewebe	27
5	C40	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten	24
6	C74	Bösartige Neubildung der Nebenniere	23
7	C22	Leberkrebs oder Krebs der Gallengangszellen in der Leber	13
8	C41	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	13
9	D57	Sichelzellenkrankheiten	12
10	C47	Bösartige Neubildung der peripheren Nerven und des autonomen Nervensystems	11
11	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbecken	10

B-1.VIII.6 Die 25 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	9-401	Psychosoziale Interventionen	306
2	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	214



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
3	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	161
4	1-204	Untersuchung des Hirnwasserräume (= Liquorsystem)	155
5	8-541	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	133
6	8-544	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	122
7	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	120
8	8-151	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges	108
9	8-018	Künstliche Ernährung als medizinische Nebenbehandlung (durch Infusion)	98
10	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	79
11	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	74
12	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe aus dem Knochenmark	68
13	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	56
14	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß/Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	51
15	1-207	Aufzeichnung der Gehirnströme (EEG)	45
16	3-820	Kernspintomographie des Schädels mit Kontrastmittel	43
17	3-009	Ultraschalldiagnostik des Bauchraums	32
18	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	29
19	8-012	Applikation von Medikamenten Liste 1 (z. B. Chemotherapeutika)	20
20	1-242	Hörprüfung	18
21	3-70c	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper mittels radioaktiver Strahlung (= Ganzkörper-Szintigraphie) zur Lokalisationsdiagnostik	17
22	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	16
23	3-724	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie	15
24	3-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	14
25	8-529	Bestrahlungsplanung für externe Bestrahlung oder für Kurzdistanzbestrahlung	11



B-1.IX Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie

B-1.IX.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für allgemeine Kinderheilkunde
Schwerpunkt Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin
Intensivmedizinische Betreuung von Risiko-, Früh- und Neugeborenen**

Leiter: **Univ.-Prof. Dr. med. Bernhard Roth**

Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 5064**

Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 3618**

eMail: **bernhard.roth@uk-koeln.de**

Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/kinder**

B-1.IX.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Der Bereich Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin verfügt über einen Leiter (Prof. Roth) als FA für Kinderheilkunde, mit Schwerpunkt Neonatologie und der Weiterbildung spezieller pädiatrischer Intensivmedizin. Der Leiter besitzt die volle Weiterbildungsbefugnis im Schwerpunkt Neonatologie und spezieller päd. Intensivmedizin.

Ferner verfügt der Bereich über zwei Oberärztinnen mit Facharztanerkennung für Kinderheilkunde, Weiterbildung Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin in Dauerstellen.

Versorgung extrem unreifer, untergewichtiger Frühgeborener

Versorgung von Hochrisikofrühgeborenen und reifen Neugeborenen mit lebensbedrohlichen angeborenen und erworbenen Erkrankungen in Zusammenarbeit mit Pränataldiagnostik, Geburtshilfe, Humangenetik, Kinderkardiologie, Kinder-radiologie, Kinderneurologie/ -onkologie/ -neurologie/ -orthopädie, Anästhesie, Neurochirurgie, MKG, Herz-/Thoraxchirurgie, Urologie, allg. Chirurgie, Augenheilkunde, HNO. postoperative intensiv-medizinische Betreuung von Kindern aller Altersstufen

Intensivmedizinische Versorgung von Patienten mit schwerem Lungenversagen

NO-Beatmung, HFOV

Organersatztherapie

Bei Multiorganversagen bei Neugeborenen und Kindern höherer Alterstufen (Klein-/Schulkindalter), einschließlich Nierenersatztherapie

Betreuung von Eltern intensivmedizinisch behandelter Kinder

Entwicklungsfördernde Pflege bei Frühgeborenen

Schweres Lungenversagen bei Neugeborenen, Multiorganversagen u. a. mit Nierenersatztherapie

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen



- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Logopädie
- Physiotherapie
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

B-1.IX.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Organisation und Gewährleistung eines 24-stündigen Neugeborenen-notarzt- und Abholdienstes für umliegende Geburtskliniken

Höchste Versorgungsstufe in neonatologischer Intensivmedizin

(auch als häufig genutztes Angebot für zahlreiche umliegende Kinderkliniken)

Informationsabende für Eltern frühgeborener Kinder

**B-1.IX.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahme-gewicht über 2500 Gramm, ohne größere Operation, ohne Beatmung über 95 Stunden	240
2	P66	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahme-gewicht zwischen 2000 und 2499 Gramm ohne größere Operation, ohne Beatmung über 95 Stunden	78
3	P65	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahme-gewicht zwischen 1500 und 1999 Gramm, ohne größere Operation, ohne Beatmung über 95 Stunden	69
4	P03	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahme-gewicht zwischen 1000 und 1499 Gramm mit größerer Operation oder Beatmung über 95 Stunden	30
5	P60	Neugeborenes, verstorben oder verlegt nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme ohne größere Operation	27
6	P61	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahme-gewicht unter 750 Gramm	27
7	P62	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahme-gewicht zwischen 750 und 999 Gramm	19
8	P64	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahme-gewicht zwischen 1250 und 1499 Gramm, ohne größere Operation, ohne Beatmung über 95 Stunden	17
9	P06	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Aufnahme-gewicht, mit größerer Operation oder Beatmung über 95 Stunden	16
10	P63	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahme-gewicht zwischen 1000 und 1249 Gramm, ohne größere Operation, ohne Beatmung über 95 Stunden	15

B-1.IX.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	P07	Störungen des Neugeborenen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht	244
2	P39	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	60
3	P59	Neugeborenen- gelbsucht durch sonstige oder nicht näher bezeichnete Ursachen	39
4	P36	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen	36
5	Z38	Lebendgeborene(r) Säugling(e)	31
6	P22	Atemnot beim Neugeborenen	27
7	P28	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode	14
8	P92	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen	12
9	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	10
10	P96	Sonstige Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	9

**B-1.IX.6 Die 26 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr**

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	462
2	8-010	Gabe von Medikamenten, Flüssigkeit oder Mineralsalzen über das Blutgefäßsystem bei Neugeborenen	425
3	8-711	Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen	265
4	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	140
5	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	139
6	8-560	Lichttherapie	126
7	9-262	Versorgung von Neugeborenen direkt nach der Geburt (speziell Risikoneugeborene, erkrankte Neugeborene)	98
8	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	96
9	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	67
10	8-700	Offenhalten der oberen Atemwege (v. a. durch Tubus)	63
11	8-740	Surfactantgabe bei Neugeborenen	48
12	8-121	Darmspülung (z. B. bei starker Verstopfung)	46
13	8-720	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen	39
14	3-000	Ultraschalldiagnostik des Kopfes	33
15	8-770	Maßnahmen für die Atmung im Rahmen der Reanimation	32
16	3-00g	Ultraschalldiagnostik der Hüftgelenke beim Säugling	24
17	8-811	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen	24
18	8-017	Ernährung als medizinische Nebenbehandlung	20
19	8-018	Künstliche Ernährung als medizinische Nebenbehandlung (durch Infusion)	18
20	3-009	Ultraschalldiagnostik des Bauchraums	17
21	3-004	Ultraschalldiagnostik des Herzens	17
22	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	17
23	8-714	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen	12
24	1-207	Aufzeichnung der Gehirnströme (EEG)	11
25	8-920	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h	11
26	8-151	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges	11



B-1.X Kinderkardiologie

B-1.X.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Kinderkardiologie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Konrad Brockmeier**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 86300**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 86302**
eMail: **konrad.brockmeier@uk-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/kinderkardio**

B-1.X.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Die Klinik und Poliklinik für Kinderkardiologie ist zusammen mit der Kinderherzchirurgie des Herzzentrums des Klinikums der Universität zu Köln in der Reihenfolge 9 von 42 Zentren Bundesweit, d. h. erstes der in Universitätskliniken angesiedelten Herzzentren in Nordrhein Westfalen gelistet (E. Bruckenberg).

Durch die Weiterverlegung von Patienten nach der Operation von komplexen Herzfehlern in die mit der Universität Köln kooperierenden Zentren, wie z. B. Dortmund, Leverkusen, Gummersbach, sowie direkt postoperativ in die Kinderkardiologie der Kinderklinik Köln, Amsterdamer Strasse, werden DRGs weitergegeben.

Diese Vorgehensweisen sind patientenorientiert, bilden jedoch nicht die Leistung in den Zentren ab, in denen die Prozeduren durchgeführt wurden. Gleiches statistisches Problem gilt für die Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie des Klinikums der Universität zu Köln. So ist aus den folgenden Statistiken nicht ersichtlich, dass am Kölner Herzzentrum mehr als 200 Operationen bei angeborenen und/ oder erworbenen Herzfehlern im Kindes- und Adoleszenten- und Erwachsenenalter durchgeführt wurden.

In der Kinderkardiologie des Klinikums der Universität zu Köln wurden in 2005 behandelt: stationär 557 Patienten, ambulant 3260 Patienten und 1900 stationäre Konsultationen.

Im Herzkatheterlabor wurden 346 Angiographien (davon Früh- und Neugeborene 16%, bis 1 Jahr 22%, über 16 Jahre 7 %, Anteil der Herzkatheter-Interventionen insgesamt 63 %) und 54 elektrophysiologische Untersuchungen und Ablationsbehandlungen bei Herzrhythmusstörungen.

Interventionelle Kinderkardiologie

Komplexe Herzfehler im Neugeborenenalter

Komplexe Herzfehler im Säuglings-, Keinkind- und Jugendlichenalter

Invasive Elektrophysiologie und Ablationsbehandlung bei Arrhythmien im Kindesalter

Die Kinderkardiologie des Klinikums der Universität zu Köln hat in der Diagnostik angeborener Herzfehler weitestgehend die invasiven (blutigen) bildgebenden Verfahren verlassen und auf die modernen (unblutigen) digitalen Schnittbildverfahren (Zusammenarbeit mit der Klinik für Radiologie) umgestellt. Im Herzkatheterlabor werden daher ganz überwiegend interventionelle Behandlungen durchgeführt (siehe Tabelle). In der präoperativen Diagnostik steht die Ultraschalluntersuchung im Vordergrund.



Die Kinderkardiologie des Klinikums der Universität zu Köln hat den ersten Vertrag über Integrierte Versorgung in Deutschland für die folgenden Behandlungsverfahren abgeschlossen:

- Behandlung von Neugeborenen, Säuglingen und Kleinkindern mit univentrikulären Herzfehlern
- Behandlung von Septumdefekten mittels interventionellem Verschluss im Herzkatheter (Schirmchen)

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Bezugspflege
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

B-1.X.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunde für Jugendliche mit angeborenem Herzfehler

Labor für Präventivdiagnostik im Kindes- und Jugendalter

Kinderherzsportgruppe zur ambulanten Rehabilitation

Die Kinderkardiologie des Klinikums der Universität zu Köln ist Kompetenzzentrum für Diagnose und Behandlung genetisch bedingter Herzrhythmusstörungen wie das Brugada Syndrom und das Long-QT Syndrom.

**B-1.X.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F68	Angeborene Herzkrankheit	36
2	F49	Herzkatheteruntersuchung außer bei akutem Herzinfarkt	32
3	P67	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahmegegewicht über 2500 Gramm, ohne größere Operation, ohne Beatmung über 95 Stunden	28
4	F55	Sonstige Katether-Intervention mit Zugang über die Haut an Herz, Hauptschlagader oder Lungengefäßen ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	17
5	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	16
6	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Erregungsleitungsstörungen des Herzmuskels	16
7	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 250 Stunden	14
8	F26	Sonstige Zerstörung von krankem Erregungsbildungsgewebe des Herzens bei Herzrasen oder Wechsel eines Herzschrittmachers, Mehrkammersystem	14
9	P02	Eingriffe im Herz-Brustkorb-Bereich oder an Blutgefäßen bei Neugeborenen	11
10	P06	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Aufnahmegegewicht, mit größerer Operation oder Beatmung über 95 Stunden	11

B-1.X.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	Q21	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten	68
2	Q25	Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien	40
3	I47	Anfallartiges Herzjagen	27
4	Q22	Angeborene Fehlbildungen der Pulmonal- und der Trikuspidalklappe	24
5	Q23	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe	19
6	Q20	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen	17
7	R55	Anfallsartige, kurz dauernde Bewusstlosigkeit (= Ohnmacht) und Zusammensinken	15
8	I42	Krankheit des Herzmuskels, die mit einer schlechteren Pumpleistung einhergeht	13
9	I49	Sonstige Herzrhythmusstörungen	12
10	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- oder Rachenmandeln	12

B-1.X.6 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	370
2	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	122



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
3	8-901	Inhalationsanästhesie	104
4	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	91
5	1-100	Klinische Untersuchung, die unabhängig von einer Operation in Narkose stattfindet	79
6	1-272	Kombinierte Links- und Rechtsherz-Katheteruntersuchung	47
7	8-835	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie	47
8	3-000	Ultraschalldiagnostik des Kopfes	42
9	1-207	Aufzeichnung der Gehirnströme (EEG)	41
10	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	36



B-1.XI Allgemeine Chirurgie

B-1.XI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Visceral- und Gefäßchirurgie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Arnulf Hölscher**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4800**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 4843**
eMail: **arnulf.hoelscher@uk-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/vgc**

Die Klinik und Poliklinik für Visceral- und Gefäßchirurgie wird von Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Arnulf Hölscher als Direktor geleitet.

Sie umfasst auch den Schwerpunkt Gefäßchirurgie unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Brunkwall.

B-1.XI.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Tumorerkrankungen der Speiseröhre (Ösophagus), des Magens, der Leber, der Gallenwege, des Dün- und Dickdarms

Nebennierentumoren

Weichteiltumoren

Lungentumoren und Tumoren des Mediastinums

Schilddrüsenerkrankungen und Schilddrüsentumoren

Metastasenchirurgie

Interdisziplinäre Therapiekonzepte mit Tumorboard

Gutartige Erkrankungen des Ösophagus und Magen-Darmtraktes

- Schluckstörungen (Dysphagie)
- Gastroösophageale Refluxkrankheit (Sodbrennen)
- Divertikel

Proktologie

Leisten- und Nabelbrüche (Hernien)

Transplantation

- Niere
- Leber
- Pankreas

Ösophaguskarzinome (minimal-invasive Technik)

Kardiakarzinome

Magenkarzinome



Lebertumoren (Radiofrequenzablation RFA minimal-invasiv)

Rektumtumoren (minimal-invasive Technik)

Gastroösophageale Refluxkrankheit

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Ambulante Rehabilitation
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Berufliche Rehabilitation
- Bestrahlung
- Bewegungs-Sporttherapie
- Bezugspflege
- Diabetesschulung
- Dialyse
- Eigenblutspende
- Einzelpsychotherapie
- Ergotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Gruppenpsychotherapie
- Homöopathie
- Intensivstation für Früh- und Neugeborene
- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Logopädie
- Minimal-invasive Eingriffe
- Misgav-Ladach-Kaiserschnitt
- Nachtklinik
- Naturheilverfahren
- Physiotherapie
- Psychoedukation
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Stroke-Unit
- Tagesklinik
- Thrombolyse
- Überleitungspflege



- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen
- Versorgung von Schädel-Hirn-Verletzten
- Wundsprechstunde

B-1.XI.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Tumornachsorge

Gastroenterologische Funktionsdiagnostik

Interdisziplinäre Sprechstunde für Dysphagie

Transplantationssprechstunde

Proktologische Sprechstunde

Schilddrüsen-Sprechstunde

Gastric Banding Sprechstunde

Interdisziplinäres Tumorboard

**B-1.XI.4 Die Top-48 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	G60	Krebs der Verdauungsorgane	143
2	G18	Eingriffe an Dünn- oder Dickdarm	81
3	H61	Krebs der Leber, des Gallensystems oder der Bauchspeicheldrüse	72
4	G03	Große Eingriffe an Magen, Speiseröhre oder Zwölffingerdarm	67
5	K12	Eingriffe an der Schilddrüse oder Nebenschilddrüse oder dem Zungen-Schilddrüsen-Gang außer bei Krebs, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	57
6	G49	Dickdarm- oder Magenspiegelung, weniger als 3 Belegungstage	49
7	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane, mehr als 2 Belegungstage, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	48
8	H01	Eingriffe an Bauchspeicheldrüse oder Leber oder Operation zur Umleitung des Blutstroms an der Leber vorbei mit großem Eingriff oder Strahlentherapie	45
9	H09	Operation an Bauchspeicheldrüse oder Leber oder Operation zur Umleitung des Blutstroms an der Leber vorbei bei Krebs	44
10	G23	Blinddarmentfernung außer bei Bauchfellentzündung ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	37
11	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	36
12	G26	Sonstige Eingriffe am After	36
13	A17	Nierentransplantation	36
14	G24	Eingriffe bei Eingeweidebrüchen an Bauchwand, Nabel oder anderen Stellen, Alter über 0 Jahre oder beidseitige Eingriffe bei Eingeweidebrüchen an den Leisten- oder Schenkeln, Alter über 0 Jahre oder unter 56 Jahre oder Eingriffe bei Eingeweidebrüchen an Leisten oder Schenkeln, Alter über 55 Jahre	34
15	G54	Dickdarmspiegelung, mehr als 2 Belegungstage, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen, ohne komplizierenden Eingriff	33
16	G02	Eingriffe an Dünn- oder Dickdarm mit komplexem Eingriff oder komplizierender Diagnose	29
17	H14	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (= laparoskopische Gallenblasenentfernung)	28
18	E06	Sonstige Lungenteilentfernungen, Gewebeprobeentnahme an Brustkorborganen oder Eingriffe an der Brustkorbwand	27
19	G65	Verstopfung des Verdauungstrakt (z. B. Darmverschluss, Verwachsungen, Gallensteinverschluss)	26
20	G66	Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten des Dünndarmgekröses	25
21	G21	Durchtrennung von Verwachsungen am Bauchfell, Alter über 3 Jahre, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder sonstige Eingriffe an Darm oder künstlichem Darmausgang ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankung	25
22	G12	Sonstige Operationen an den Verdauungsorganen	23
23	G17	Sonstige operative Teilentfernung des Mastdarms	23
24	G25	Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelhernien, Alter über 0 Jahre oder Eingriffe bei Hernien, Alter unter 1 Jahr	21



Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
25	J64	Infektion oder Entzündung der Haut oder Unterhaut	21
26	E05	Sonstige große Eingriffe am Brustkorb	21
27	G71	Sonstige mäßig schwere Krankheiten der Verdauungsorgane	19
28	G07	Blinddarmentfernung bei Bauchfellentzündung mit äußerst schweren oder schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder kleine Eingriffe an Dünn- und Dickdarm ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	19
29	Z64	Sonstige Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen oder Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	18
30	E71	Geschwülste der Atmungsorgane	17
31	G20	Sonstige Eingriffe an Magen, Speiseröhre oder Zwölffingerdarm außer bei Krebs	16
32	J11	Sonstige Eingriffe an Haut, Unterhaut oder weiblicher Brust	15
33	H13	Entfernung der Gallenblase	15
34	H41	Komplexe Behandlung der Bauchspeicheldrüse oder der Gallenwege mittels einer Spiegelung (= ERCP)	15
35	R12	Bösartige Erkrankungen des Bluts oder des Gewebes mit großen Operationen	14
36	J09	Eingriffe einer angeborenen Hautfalte am Kreuzbein oder in der Umgebung des After	14
37	G46	Komplexe therapeutische Magenspiegelung zur Untersuchung oder Behandlung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. bei Blutungen aus der Speiseröhre), mehr als 2 Belegungstage	14
38	E68	Ansammlung von Luft zwischen Lungenfell und Brustraum, die zum Kollaps eines Lungenflügels führen kann	12
39	G55	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane, mehr als 2 Belegungstage, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	11
40	K11	Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Schilddrüsenzungengang außer bei Krebs mit zusätzlicher Entfernung der Nebenschilddrüsen oder äußerst schweren oder schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	11
41	Z03	Nierenspende (Lebendspende)	11
42	H10	Eingriffe an Bauchspeicheldrüse oder Leber oder Blutumgehungsoperation außer bei Krebs, ohne großen Eingriff, ohne Strahlentherapie	11
43	K10	Sonstige Eingriffe an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Schilddrüsenzungengang bei Krebs	11
44	R11	Lymphknotenkrebs (= Lymphom) oder Blutkrebs (= Leukämie) mit Operation	10
45	R13	Sonstige Geschwülste des Blutes oder solide Geschwülste mit bestimmter Operation, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	10
46	H05	Operative Eröffnung der Bauchhöhle	10
47	H62	Sonstige Krankheiten der Bauchspeicheldrüse außer Krebs	10
48	G48	Dickdarmspiegelung, mehr als 2 Belegungstage, mit äußerst schweren oder schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder komplizierendem Eingriff	10

**B-1.XI.5 Die 39 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C15	Speiseröhrenkrebs	151
2	C78	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z. B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	95
3	C20	Mastdarmkrebs	82
4	C16	Magenkrebs	71
5	E04	Sonstige Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z. B. wegen Jodmangel)	59
6	D37	Geschwulst der Mundhöhle oder der Verdauungsorgane bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind.	57
7	K35	Akute Blinddarmentzündung	49
8	K56	Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung oder eines Passagehindernisses	48
9	K57	Krankheit des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand	44
10	N18	Chronische Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	44
11	K80	Gallensteinleiden	40
12	K40	Leistenbruch	39
13	C22	Leberkrebs oder Krebs der Gallengangszellen in der Leber	37
14	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	34
15	R10	Bauch- oder Beckenschmerzen	33
16	C18	Dickdarmkrebs	33
17	C34	Lungenkrebs	31
18	D48	Geschwulst an sonstigen Körperregionen, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind	23
19	D12	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus	22
20	L02	Abgekapselte Eiteransammlung der Haut (= Hautabszess) oder eitrige Entzündungen der Haarwurzeln	22
21	K63	Sonstige Darmkrankheiten (z. B. Darmdurchbruch, Darmpolypen)	22
22	C24	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege	22
23	K61	Abgekapselte Eiteransammlung (= Abszess) in der Region des Afters oder des Enddarms	20
24	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems (v. a. unklare Magen-Darm- Butungen)	18
25	K22	Sonstige Krankheiten der Speiseröhre (z. B. Verschluss oder Schleimhautriss)	16
26	K43	Eingeweidebruch (= Hernie) an der mittleren/seitlichen Bauchwand	16
27	J93	Pneumothorax	16
28	R19	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	16
29	K62	Sonstige Krankheiten des Afters oder des Enddarms (v. a. Enddarmpolypen, Enddarmblutungen)	14



Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
30	C85	Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknotenkrebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen	14
31	L05	Äußere blind endende Fistel in der Mittellinie der Kreuz-Steißbein-Region	14
32	K86	Sonstige Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	13
33	C73	Schilddrüsenkrebs	13
34	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen Krebs	11
35	K21	Magenschließmuskelstörung mit Rückfluss von Magenflüssigkeit in die Speiseröhre (= Refluxkrankheit)	11
36	C77	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Lymphknoten oder nicht näher bezeichneter Krebs der Lymphknoten	11
37	Z52	Spender von Organen oder Geweben	11
38	Z43	Versorgung künstlicher Körperöffnungen	10
39	K42	Nabelbruch	10

B-1.XI.6 Die 50 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	466
2	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	263
3	8-020	Therapeutische Einspritzung (= Injektion) in Organe und Gewebe	195
4	1-711	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge	184
5	3-023	Ultraschall Diagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	142
6	3-993	Mengenmäßige Bestimmung von Messgrößen	139
7	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene "künstliche Niere" ersetzt wird)	134
8	1-710	Messung des Atemwegswiderstands und des funktionellen Residualvolumens in einer luftdichten Kabine	131
9	3-74x	Andere Positronenemissionstomographie	97
10	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	96
11	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	95
12	8-931	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	81
13	1-650	Dickdarmspiegelung	76
14	5-501	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)	73
15	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß/Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	72



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
16	5-511	Gallenblasenentfernung	66
17	5-455	Teilweise Entfernung des Dickdarmes	62
18	5-470	Blinddarmentfernung	57
19	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	55
20	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	51
21	3-706	Szintigraphie der Nieren	51
22	5-469	Sonstige Operationen am Darm (z. B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)	50
23	5-530	Verschluss von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die im Leistenbereich austreten	44
24	5-340	Inzision von Brustwand und Pleura	44
25	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle oder Eröffnung des rückenseitigen Bauchfelles (z. B. zur Tumorsuche oder zur Ableitung von Bauchflüssigkeiten)	44
26	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	41
27	5-426	(Totale) Ösophagektomie mit Wiederherstellung der Kontinuität	41
28	5-448	Andere Rekonstruktion am Magen	41
29	1-654	Spiegelung des Mastdarmes	40
30	5-514	Andere Operationen an den Gallengängen	37
31	5-322	Atypische Lungenresektion	37
32	5-555	Nierentransplantation	36
33	5-892	Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z. B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers)	35
34	5-062	Operation an der Schilddrüse mit teilweiser Schilddrüsenentfernung (z. B. operative Entfernung von erkranktem Gewebe)	34
35	5-502	Anatomische (typische) Leberresektion	32
36	5-061	Hemithyreoidektomie	32
37	5-524	Partielle Resektion des Pankreas	32
38	3-202	Computertomographie des Brustkorbs ohne Kontrastmittel	30
39	8-144	Therapeutische Ableitung von Körperflüssigkeiten der Lungenfellhöhle (z. B. Bülaudrainage)	30
40	3-825	Kernspintomographie des Bauchraumes mit Kontrastmittel	30
41	5-482	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	30
42	5-429	Sonstige Operationen an der Speiseröhre (z. B. Operation von Speiseröhrenkrampfadern, Ballonaufdehnung der Speiseröhre)	28
43	5-454	Resektion des Dünndarmes	28
44	3-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	27
45	1-631	Diagnostische Ösophagogastroskopie	27
46	1-714	Messung der Reaktionsfähigkeit der Bronchien (z. B. durch Kaltluft)	26
47	1-620	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien	26



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
48	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	26
49	5-449	Sonstige Operationen am Magen (z. B. Verschluss einer Magen-Dickdarm-Fistel)	26
50	3-207	Computertomographie des Bauchraums ohne Kontrastmittel	26



B-1.XII Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie

B-1.XII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Visceral- und Gefäßchirurgie
Schwerpunkt Gefäßchirurgie**

Leiter: **Univ.-Prof. Dr. med. Jan Brunkwall**

Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4820**

Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 7241**

eMail: **gefaesszentrum@uk-koeln.de**

Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/vgc**

Der Schwerpunkt Gefäßchirurgie unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Brunkwall gehört zur Klinik und Poliklinik für Visceral- und Gefäßchirurgie mit Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Arnulf Hölscher als Direktor.

B-1.XII.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Das Gefäßzentrum der Universität zu Köln behandelt alle Formen von sowohl arteriellen als auch venösen Leiden.

Besonders wird die endovasculäre und minimal-invasive Versorgung angewandt.

Carotidesobliterationen werden in örtlicher Betäubung durchgeführt. In Fällen, bei denen sich ein Stentverfahren besser eignet, wird dieses eingesetzt.

Alle Arten von thoracalen- und thoraco-abdominellen Aneurysmen werden endo-vascular versorgt und wenn die Anatomie es zulässt, auch Bogenaneurysmen. Eine langjährige Erfahrung im thoracalen Bereich besteht seit 1995 und im abdominalen Bereich seit 1993. Das minimal-invasive Verfahren mit Endoprothesen mit Seitenästen und geplanten Seitenlöcher in der Prothese wird bei Bedarf angewandt.

Die arteriellen Verschlusskrankheiten werden je nach Lokalisation entweder mit Ballondilatation und Stent-Verfahren oder mit einem Bypass behandelt. Die beste Methode wird für jeden Patienten genauestens ausgewählt.

Venöse Thrombosen werden in geeigneten Fällen operativ behandelt, sonst mit Blutpfropf lösenden Medikamenten.

Krampfaden werden ebenfalls mit minimal-invasiven Techniken inclusive Radio- wellen behandelt, um das Gewebe zu schonen.

Ein weiteres Spektrum sind die arterio-venösen Malformationen, die sowohl operativ als auch endovasculär versorgt werden können.

Carotischirurgie in Lokalanästhesie

Aortenchirurgie

Offene und endovaskuläre Behandlung von Aneurysmen der thorakalen und abdominalen Aorta

Rekonstruktive Aortenchirurgie bei Occlusionsprozessen

Bypasschirurgie bei arteriellem Verschlussleiden

Rekonstruktive Eingriffe bei Erkrankungen der Visceralarterien



Krampfader-Operationen

Operationen bei Thrombosen der tiefen Venen

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Eigenblutspende
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Intensivstation für Früh- und Neugeborene
- Minimal-invasive Eingriffe
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Stroke-Unit
- Thrombolyse
- Überleitungspflege
- Wundsprechstunde

B-1.XII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Gefäßchirurgische Sprechstunde

**B-1.XII.4 Die Top-11 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F59	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine	186
2	B19	Eingriffe an den Blutgefäßen außerhalb des Kopfes ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	120
3	F65	Krankheit der Blutgefäße an Armen oder Beinen	119
4	F36	Sonstige große wiederherstellende Eingriffe an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	84
5	F54	Gefäßeingriffe außer große Wiederherstellungseingriffe, ohne Herz-Lungen-Maschine, ohne komplizierende Prozeduren, ohne Revision, ohne komplexe Diagnose, Alter über 2 Jahre	74
6	F33	Große wiederherstellende Gefäßeingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine, mit Mehretagen- oder Hauptschlagaderoperation oder Reoperation	69
7	F34	Sonstige große wiederherstellende Gefäßeingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine mit äußerst schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	47
8	H06	Sonstige Operationen an Leber, Gallensystem oder Bauchspeicheldrüse	23
9	F08	Große Wiederherstellungseingriffe an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, mit komplizierenden Prozeduren oder einer Gefäßwandaussackung im Brustkorb-Bauch-Bereich	21
10	F14	Eingriffe an Blutgefäßen außer große Wiederherstellungseingriffe, ohne Herz-Lungen-Maschine, mit komplizierenden Prozeduren oder Revision oder komplexer Diagnose oder Alter unter 3 Jahre	19
11	B04	Eingriffe an den Blutgefäßen außerhalb des Kopfes (z. B. Eingriffe bei Verengung der Halsschlagader) mit äußerst schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	17

B-1.XII.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I70	Arterienverkalkung (v. a. an den Beinen)	357
2	I65	Verschluss oder Verengung eines hirnversorgenden Blutgefäßes (z. B. Halsschlagader) ohne Schlaganfall	136
3	I71	Aussackung oder Spaltung der Hauptschlagader	136
4	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen oder in den Gefäßen	60
5	I72	Sonstiges Aneurysma	36
6	C78	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z. B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	29
7	I74	Plötzliche (= Embolie) oder langsame (= Thrombose) Gefäßverstopfung einer Schlagader (jedoch nicht Herzinfarkt oder Schlaganfall)	18
8	I77	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen	14
9	I67	Sonstige Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns	12
10	I80	Langsame Gefäßverstopfung durch ein Blutgerinnsel (= Thrombose), Gefäßentzündung einer Vene (= Phlebitis) oder Kombination aus beidem (= Thrombophlebitis)	9



B-1.XII.6 Die 49 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	406
2	5-381	Ausräumen des am Verschlussort eines Blutgefäßes gelegenen Blutpfropfes (= Thrombus) einschließlich der ihm anhaftenden Gefäßinnenwand	326
3	3-605	Röntgenkontrastdarstellung von Arterien und deren Ästen des Beckens	323
4	5-930	Art des Transplantats	208
5	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene "künstliche Niere" ersetzt wird)	163
6	3-228	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	161
7	5-984	Mikrochirurgische Technik	152
8	5-393	Anlegen einer sonstigen Nebenverbindung oder Umgehungsverbindung an Blutgefäßen	139
9	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	132
10	3-604	Röntgenkontrastdarstellung von Arterien u. deren Ästen des Bauchraums	123
11	3-607	Röntgenkontrastdarstellung von Arterien u. deren Ästen der Beine	115
12	5-395	Patchplastik an Blutgefäßen	90
13	3-993	Mengenmäßige Bestimmung von Messgrößen	81
14	3-023	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	80
15	5-38a	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen	66
16	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	50
17	5-394	Wiederholungsoperation einer Blutgefäßoperation	45
18	5-386	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme	45
19	5-384	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta	44
20	5-380	Aufschneiden von Blutgefäßen, Entfernen eines Blutpfropfes (= Thrombus) oder eines verschleppten Blutpfropfes (= Thrombembolie) aus Blutgefäßen	41
21	3-602	Arteriographie des Aortenbogens	38
22	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	37
23	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	34
24	3-601	Arteriographie der Gefäße des Halses	33
25	5-983	Reoperation	32
26	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	32
27	3-60x	Andere Arteriographie	29
28	3-600	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße	28



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
29	8-931	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	28
30	8-020	Therapeutische Einspritzung (= Injektion) in Organe und Gewebe	27
31	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	22
32	8-855	Hämodiafiltration	21
33	3-014	Messung der Flussgeschwindigkeit der Halsgefäße mittels des Doppler-Effektes (nur eindimensionale Darstellung)	21
34	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	19
35	1-711	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge	18
36	5-892	Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z. B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers)	18
37	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	17
38	3-02c	Ultraschalldiagnostik der Arme oder Beine mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	15
39	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß/Implantation von venösen Katheterversweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	15
40	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (= chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	15
41	3-022	Ultraschalldiagnostik der Halsgefäße mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	13
42	3-828	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	13
43	3-606	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten	13
44	3-052	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Zugang durch die Speiseröhre	13
45	5-388	Naht von Blutgefäßen	13
46	5-392	Anlegen eines arteriovenösen Shunt	13
47	5-864	Amputation und Exartikulation untere Extremität	12
48	5-865	Abtrennen (= Amputation) des Fußes oder Absetzen des Fußes im Gelenk (= Exartikulation)	11
49	3-603	Arteriographie der thorakalen Gefäße	10



B-1.XIII Unfallchirurgie

B-1.XIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Rehm**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4802**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 4835**
eMail: **klaus.rehm@uk-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/unfallchirurgie**

Die Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie bildet zusammen mit der Klinik und Poliklinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie, der Klinik und Poliklinik für Urologie und der Klinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie ein Zentrum mit der Bezeichnung "Zentrum Operative Medizin (ZOM)".

B-1.XIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Das Spektrum der Behandlungen in der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie kann wie folgt beschrieben werden:

Behandlung von Unfallverletzungen und Folgen von Unfallschäden. Schwerst- und Mehrfachverletzungen mit Intensivbehandlungsbedürftigkeit. Operative und nicht-operative Bruchbehandlung am gesamten Skelett einschließlich Brustkorb, Wirbelsäule, Hüftpfanne und Becken. Weichteilwiederherstellung nach unfallbedingten Defekten, Handchirurgie und Mikrochirurgie. Computer-navigierte Operationen. Arthroskopie (Gelenkspiegelung) aller großen Gelenke einschließlich arthroskopischer Operationen und Bandersatzoperationen.

Künstlicher Gelenkersatz, Korrekturingriffe zur Verlängerung, Verkürzung und Achsenänderung an Gliedmaßen. Muskelerersatzoperationen nach Nervenschäden. Knochentumoren und Weichteiltumoren an den Gliedmaßen, Knochenersatzoperationen nach unfallbedingten und tumorbedingten Knochendefekten. Federführendes Management bei polytraumatisierten Patienten, chirurgische Intensivmedizin, Kinderunfallchirurgie, Arbeitsunfälle (berufsgenossenschaftliches Heilverfahren), Schwerverletzte Arbeitsunfälle (Verletzungsartenverzeichnis, sog. § 6 Fälle), Rehabilitation, Begutachtung.

Ein "Steckenpferd" unserer Abteilung ist die operative Therapie von frischen und schlecht bzw. nicht verheilten Schlüsselbeinbrüchen.

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Ambulante Rehabilitation
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Berufliche Rehabilitation
- Bestrahlung



- Bewegungs-Sporttherapie
- Bezugspflege
- Diabetesschulung
- Dialyse
- Einzelpsychotherapie
- Ergotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Gruppenpsychotherapie
- Homöopathie
- Intensivstation für Früh- und Neugeborene
- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Logopädie
- Minimal-invasive Eingriffe
- Naturheilverfahren
- Physiotherapie
- Psychoedukation
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Stroke-Unit
- Tagesklinik
- Thrombolyse
- Überleitungspflege
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen
- Versorgung von Schädel-Hirn-Verletzten
- Wundsprechstunde

B-1.XIII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

(siehe Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte
)

**B-1.XIII.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I23	Operation zur Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial außer an Hüftgelenk oder Oberschenkel	78
2	I13	Komplexe Eingriffe am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	67
3	I21	Operation zur Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial am Hüftgelenk oder Oberschenkel oder komplexe Eingriffe an Ellenbogengelenk oder Unterarm	49
4	I28	Sonstige Eingriffe am Bindegewebe	45
5	I57	Mäßig komplexe Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein oder Sprunggelenk	34
6	I51	Sonstige Eingriffe an Hüftgelenk oder Oberschenkel ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	32
7	I58	Eingriffe am Weichteilgewebe ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	30
8	I32	Komplexe Eingriffe an Handgelenk oder Hand	29
9	I24	Spiegelung von Gelenkhöhlen (= Arthroskopie) einschließlich Gewebeprobeentnahme oder sonstige Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	27
10	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder der weiblichen Brust	24

B-1.XIII.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	S52	Knochenbruch des Unterarmes	88
2	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	87
3	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes	80
4	S32	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens	68
5	S72	Oberschenkelbruch	54
6	S22	Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule	30
7	Z47	Andere orthopädische Nachbehandlung, Metallentfernung	30
8	M84	Veränderungen der Knochenkontinuität	29
9	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes (v. a. Meniskusschäden)	22
10	S92	Knochenbruch des Fußes (ausgenommen Bruch des oberen Sprunggelenks)	20

**B-1.XIII.6 Die 31 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr**

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-794	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruchs ohne intakte Weichteilbedeckung (= offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z. B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur)	105
2	5-790	Stellungskorrektur eines Knochenbruchs ohne freie Verbindung des Bruchs zur Körperoberfläche (= geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z. B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur)	88
3	1-697	Gelenkspiegelung	54
4	5-793	Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruchs ohne intakte Weichteilbedeckung (= offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	53
5	5-812	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (= Menisken) mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop)	45
6	5-839	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule	43
7	5-784	Knochen transplantation und -transposition (Hinweis: bei der Transposition wird ein gefäßgestieltes Transplantat verwendet im Gegensatz zu einem freien Transplantat)	35
8	5-986	Minimalinvasive Technik	33
9	5-834	Offene Reposition der Wirbelsäule mit Osteosynthese	33
10	5-782	Entfernen von erkranktem Knochengewebe	30
11	5-836	Operative Wirbelsäulenversteifung	26
12	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	26
13	5-800	Offen chirurgische Wiederholungsoperation an einem Gelenk	26
14	5-792	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	24
15	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (= Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	24
16	5-855	Naht oder andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide	22
17	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	22
18	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z. B. durch Naht)	22
19	5-988	Anwendung eines Navigationssystems	21
20	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	20
21	5-79b	Offene Reposition einer Gelenkluxation	20
22	5-810	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop)	18
23	5-786	Operative Vereinigung von Knochenfragmenten durch Anbringen von Knochenstabilisierungsmaterial (z. B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur) innerhalb oder außerhalb des Knochens	18
24	5-835	Osteosynthese an der Wirbelsäule	18
25	5-837	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule (z. B. bei Kyphose)	17
26	5-806	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des oberen Sprunggelenkes	16



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
27	5-056	Operation mit Auflösung von Nervenzellen oder Druckentlastung von Nerven (z. B. bei chronischen Schmerzen)	15
28	5-781	Knochendurchtrennung oder Korrekturknochendurchtrennung	15
29	5-791	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	15
30	8-200	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese	15
31	5-807	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke	14



B-1.XIV Neurochirurgie

B-1.XIV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik für allgemeine Neurochirurgie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Norfrid Klug**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4550**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 6257**
eMail: **norfrid.klug@uk-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/neurochirurgie**

B-1.XIV.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Gesamtgebiet der Neurochirurgie

Operativ behandelbare Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks und der Nerven, sowie der degenerativen, tumorösen und verletzungsbedingten Veränderungen der Wirbelsäule und des Schädels sowie diagnostische Eingriffe an Muskeln und Nerven

Onkologische Neurochirurgie

Tumoren des Gehirns, der Schädelbasis und des Rückenmarks

Pädiatrische Neurochirurgie

Kinderneurochirurgie: Fehlbildungen, Tumoren, Schädeldefektbildungen (in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie)

Vaskuläre Neurochirurgie

Gefäßmißbildungen des Zentralnervensystems (in Kooperation mit der Abteilung für Neuroradiologie auch kombiniert endovaskuläre/operative Verfahren)

Wirbelsäulenchirurgie

Degenerative, traumatische und onkologische Erkrankungen

(z. T. in Kooperation mit der Klinik für Orthopädie und Klinik für Unfallchirurgie)

Neurotraumatologie und Neurochirurgische Intensivmedizin

Zwei Intensivstationen (insgesamt 15 Betten) unter neurochirurgischer Leitung

Therapie von Liquorzirkulationsstörungen

Hydrocephalus und sonstige angeborene und erworbene Fehlbildungen des kranialen und spinalen Liquorsystems (offene, ableitende und endoskopische Verfahren)

Neuropsychologie

Neuropsychologische Diagnostik und Therapieplanung bei Erkrankungen mit Beeinträchtigung komplexer Hirnleistungen



Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Bezugspflege
- Einzelpsychotherapie
- Ergotherapie
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Minimal-invasive Eingriffe
- Physiotherapie
- Psychoedukation
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Überleitungspflege
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen
- Versorgung von Schädel-Hirn-Verletzten

B-1.XIV.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden für Pädiatrische Neurochirurgie

Tumorsprechstunde und Interdisziplinäres Neuroonkologisches Board
gemeinsam mit Kliniken für Stereotaxie, Neurologie, Strahlentherapie und dem Institut für Neuropathologie

Neuropsychologische und Hydrocephalus-Sprechstunde

Sprechstunde für Hirngefäßerkrankungen

Neuroendokrinologische Sprechstunde

Neurotraumatologische Rehabilitationssprechstunde

Operative Ausstattung:

Laser, Ultraschall-Gewebsabsauger (CUSA), Operationsmikroskope, Thermo-koagulation, intraoperative Durchleuchtungseinrichtungen, intraoperative Ultraschalldiagnostik, Neuroendoskopie

Weitere operative Ausstattung:

Intraoperatives elektrophysiologisches Monitoring, Neuronavigation
(in Kooperation mit der Klinik für Mund-, Kiefer und plastische Gesichtschirurgie)



B-1.XIV.4 Die Top-25 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I56	Sonstige Eingriffe an der Wirbelsäule ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen, ohne komplexen Eingriff	304
2	B02	Eröffnung des Schädels oder komplexe Wirbelsäulen-Operation	264
3	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	188
4	I53	Sonstige Eingriffe an der Wirbelsäule ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen, mit komplexem Eingriff	102
5	B14	Mäßig komplexe Schädelöffnung	97
6	B66	Geschwülste des Nervensystems	94
7	B70	Schlaganfall	75
8	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	57
9	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 250 Stunden	56
10	A11	Langzeitbeatmung über 249 und unter 500 Stunden	50
11	B78	Verletzungen im Schädelinneren	45
12	B67	Degenerative Krankheiten des Nervensystems	42
13	B18	Eingriffe an Wirbelsäule oder Rückenmark außer bei Krebs, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder Revision einer Liquorableitung aus dem Gehirn oder Eingriffe bei zerebraler Lähmung, Muskelschwunderkrankung oder Nerven	42
14	A09	Langzeitbeatmung über 499 und unter 1000 Stunden	34
15	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	26
16	I49	Operative Verbindung von Wirbelkörpern ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	22
17	I10	Sonstige Eingriffe an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation) mit äußerst schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	21
18	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	20
19	B03	Eingriffe an Wirbelsäule oder Rückenmark bei Krebs oder mit äußerst schweren oder schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder Eingriffe bei zerebraler Lähmung, Muskelschwunderkrankung oder Nervenerkrankung mit äußerst schweren Komplikationen oder	16
20	901	Ausgedehnte Operation ohne Bezug zur Hauptdiagnose	15
21	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	13
22	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern mit äußerst schweren oder schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	13
23	B63	Demenz (= Verlust erworbener intellektueller Fähigkeiten und Persönlichkeitsveränderungen als Folge einer hirnanorganischen Erkrankung) (z. B. Alzheimer Krankheit) oder sonstige chronische Störungen der Hirnfunktion	10
24	K64	Krankheiten hormonproduzierender Drüsen	10
25	W01	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) mit maschineller Beatmung oder Schädelöffnung	10

**B-1.XIV.5 Die 27 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v. a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	316
2	M48	Sonstige Wirbelsäulenverschleißkrankheiten (v. a. Verengung des Wirbelkanals im Nacken- oder Lendenwirbelbereich)	185
3	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels (v. a. Gehirnerschütterung)	174
4	C71	Bösartige Neubildung des Gehirnes (Bösartiger Hirntumor)	118
5	I60	Subarachnoidalblutung	94
6	I61	Hirnblutung	83
7	C79	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an sonstigen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	74
8	G91	Hydrozephalus	69
9	M50	Bandscheibenschäden im Halswirbelbereich	68
10	M54	Rückenschmerzen	38
11	D32	Gutartige Neubildung der Meningen	38
12	M47	Verformungen von Wirbeln mit eingeschränkter Wirbelsäulenbeweglichkeit	35
13	D33	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems	34
14	G06	Intrakranielle und intraspinale Abszesse und Granulome	18
15	D43	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems	17
16	I62	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung	17
17	S12	Fraktur im Bereich des Halses	17
18	I67	Sonstige Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns	16
19	I63	Hirnfarkt	16
20	S09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Kopfes	15
21	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	14
22	G93	Sonstige Krankheiten des Gehirns	13
23	S02	Knochenbruch des Schädels oder der Gesichtsschädelknochen	13
24	D35	Tumoren der Hirnanhangsdrüse	12
25	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule oder des Rückens	11
26	D18	Hämangiom und Lymphangiom	10
27	M46	Sonstige entzündliche Spondylopathien	10

B-1.XIV.6 Die 25 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-831	Entfernen von erkranktem Bandscheibengewebe	481
2	5-832	Entfernen von erkranktem Knochen- oder Gelenkgewebe der Wirbelsäule	191



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
3	5-015	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellm Gewebe	190
4	5-013	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten	168
5	5-022	Inzision am Liquorsystem	108
6	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	108
7	5-023	Anlegen eines Liquorshunters (= Shunt-Implantation)	59
8	5-012	Inzision der Schädelknochen (= Kraniotomie und Kraniektomie)	51
9	5-836	Operative Wirbelsäulenversteifung	47
10	5-033	Einschneiden des Wirbelkanals (z. B. zur Druckentlastung)	42
11	5-020	Kranioplastik	40
12	5-035	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute	40
13	5-038	Operationen am spinalen Liquorsystem	37
14	5-835	Osteosynthese an der Wirbelsäule	35
15	5-024	Revision und Entfernung von Liquorableitungen	27
16	5-029	Andere Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten	21
17	5-025	Inzision, Exzision, Destruktion und Verschuß von intrakraniellen Blutgefäßen	21
18	5-834	Offene Reposition der Wirbelsäule mit Osteosynthese	17
19	8-410	Extension an der Schädelkalotte	12
20	5-839	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule	11
21	5-036	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten	10
22	5-837	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule (z. B. bei Kyphose)	5
23	5-017	Inzision, Resektion und Destruktion an intrakraniellen Anteilen von Hirnnerven und Ganglien	4
24	5-833	Geschlossene Reposition der Wirbelsäule mit externer Fixation	4
25	5-018	Mikrovaskuläre Dekompression von intrakraniellen Nerven	3



B-1.XV Stereotaxie

B-1.XV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik für Stereotaxie und Funktionelle Neurochirurgie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Volker Sturm**
Kontakt: **Priv.-Doz. Dr. med. habil. C. P. Bührle**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 3565**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 5112**
eMail: **christian.buehrle@uk-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/stereotaxie**

B-1.XV.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Stereotaktische Tiefenhirnstimulation

M. Parkinson, Angst- und Zwangskrankheiten

Interstitielle Brachytherapie sowie Strahlenchirurgie

Gehirntumoren

Läsionelle funktionelle Neurochirurgie

Schmerztherapie

Medikamentenpumpen, Neurostimulatoren

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Bestrahlung
- Bewegungs-Sporttherapie
- Bezugspflege
- Ergotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung
- Minimal-invasive Eingriffe
- Physiotherapie
- Schmerztherapie
- Sozialdienst

B-1.XV.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden

Schmerztherapie, M. Parkinson und andere motorische Störungen, Gehirntumoren

**B-1.XV.4 Die Top-11 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	B02	Eröffnung des Schädels oder komplexe Wirbelsäulen-Operation	212
2	B16	Strahlentherapie bei Krankheiten oder Störungen des Nervensystems, mehr als ein Belegungstag, weniger als 11 Bestrahlungen	102
3	B66	Geschwülste des Nervensystems	62
4	I56	Sonstige Eingriffe an der Wirbelsäule ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen, ohne komplexen Eingriff	53
5	B10	Operation bei vorbestehender Lähmung von Armen oder Beinen	29
6	901	Ausgedehnte Operation ohne Bezug zur Hauptdiagnose	23
7	B17	Eingriffe an Nerven außerhalb des Gehirns und Rückenmarks, Hirnnerven oder anderen Teilen des Nervensystems ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder Eingriffe bei zerebraler Lähmung, Muskelschwunderkrankung oder Nervenerkrankung	22
8	B18	Eingriffe an Wirbelsäule oder Rückenmark außer bei Krebs, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder Revision einer Liquorableitung aus dem Gehirn oder Eingriffe bei zerebraler Lähmung, Muskelschwunderkrankung oder Nerven	19
9	Z01	Operationen bei sonstigen Zuständen, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	15
10	I28	Sonstige Eingriffe am Bindegewebe	14
11	B09	Sonstige Eingriffe am Schädel (z. B. bei Blutungen im Schädelinneren oder Schädelbrüchen)	10

B-1.XV.5 Die 16 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C71	Krebs des Gehirns	154
2	G20	Primäres Parkinson-Syndrom	64
3	C79	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an sonstigen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	50
4	M54	Rückenschmerzen	46
5	G82	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie	41
6	D33	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems	36
7	D32	Gutartige Neubildung der Meningen	29
8	G24	Dystonie	28
9	M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v. a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	26
10	G50	Krankheiten des N. trigeminus (= V. Hirnnerv)	25
11	F42	Zwangsstörung	19
12	G25	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	16
13	R52	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert	15



Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
14	D18	Hämangiom und Lymphangiom	15
15	G35	Multiple Sklerose (= Entmarkungskrankheit des zentralen Nervensystems)	10
16	Q28	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	10

B-1.XV.6 Die 26 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	3-820	Kernspintomographie des Schädels mit Kontrastmittel	407
2	8-527	Erstellen oder Anpassen von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (z. B. Vakuumkissen, Abschirmungsvorkehrungen wie Bleiblöcke)	339
3	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	224
4	8-529	Bestrahlungsplanung für externe Bestrahlung oder für Kurzdistanzbestrahlung	216
5	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	193
6	5-038	Operationen am spinalen Liquorsystem	171
7	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	161
8	5-028	Funktionelle Eingriffe an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten	132
9	5-039	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen	128
10	5-014	Stereotaktische Operationen	123
11	8-523	Andere Hochvoltstrahlentherapie	97
12	1-511	Stereotaktische Biopsie an intrakraniellm Gewebe	91
13	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	74
14	8-525	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	54
15	5-059	Andere Operationen an Nerven und Ganglien	24
16	3-600	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße	22
17	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (= chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	20
18	8-020	Therapeutische Einspritzung (= Injektion) in Organe und Gewebe	19
19	8-918	Spezielle Schmerztherapie bei chronischen Schmerzen unter Einbeziehung verschiedener spezieller Therapieverfahren	17
20	3-800	Kernspintomographie des Schädels ohne Kontrastmittel	17
21	5-017	Inzision, Resektion und Destruktion an intrakraniellen Anteilen von Hirnnerven und Ganglien	16
22	1-510	Biopsie an intrakraniellm Gewebe durch Inzision und Trepanation von Schädelknochen	14
23	3-740	Positronenemissionstomographie des Gehirns	11
24	8-914	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie	11
25	8-910	Schmerztherapie durch Injektion von Medikamenten in den Rückenmarkskanal	11



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

B-1.XV Stereotaxie

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
26	5-032	Operatives Freilegen eines Zugangs zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein oder zum Steißbein	10



B-1.XVI Herzchirurgie

B-1.XVI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie**
Direktor: **Prof. Dr. med. Thorsten Wahlers**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4128**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 4186**
eMail: **thorsten.wahlers@uk-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/hutc/**

Bis zum 31.10.2005 wurde die Klinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie von Univ.-Prof. Dr. med. de Vivie geleitet.

B-1.XVI.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Fachspezifische herz- und thoraxchirurgische Intensivmedizin

Koronarchirurgie mit Notfallversorgung

Gesamte Klappenchirurgie mit Notfallversorgung

Aortenchirurgie mit Notfallversorgung bei Dissektion usw.

Rhythmuschirurgie (Schrittmacher, AICD, Maze-Operationen)

Thorax- und Lungenchirurgie

Kinderherzchirurgie mit Notfallversorgung

Herznahe Gefäßchirurgie (Aorta, Carotis)

Herztransplantation und Kunstherz

Säuglings- und Kinderherzchirurgie

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Bewegungs-Sporttherapie
- Bezugspflege
- Diabeteschulung
- Dialyse
- Eigenblutspende
- Ergotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung



- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Intensivstation für Früh- und Neugeborene
- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Minimal-invasive Eingriffe
- Physiotherapie
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Sozialdienst
- Wundsprechstunde

B-1.XVI.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunde Thoraxchirurgie

Schrittmacherambulanz

HTX-Ambulanz

**B-1.XVI.4 Die Top-30 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F32	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) ohne Herzkatheteruntersuchung, ohne komplizierende Prozeduren, ohne Operation an der Halsschlagader	367
2	F11	Herzklappeneingriff mit Herz-Lungen-Maschine, Zweifacheingriff oder bei angeborenem Herzfehler	89
3	F23	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) mit Herzkatheteruntersuchung, ohne komplizierende Prozeduren, ohne Operation an der Halsschlagader, ohne Reoperation, ohne Infarkt	79
4	F22	Sonstiger Herzklappeneingriff mit Herz-Lungen-Maschine	69
5	F07	Gliedmaßenabtrennung mit zusätzlichem Gefäßeingriff oder sonstige Eingriffe mit Herz-Lungen-Maschine, Alter unter 1 Jahr oder mit komplizierenden Prozeduren oder komplexer Operation	46
6	F31	Sonstige Eingriffe mit Herz-Lungen-Maschine, Alter über 0 Jahre, ohne komplizierende Prozeduren, ohne komplexe Operation	44
7	F03	Herzklappeneingriff mit Herz-Lungen-Maschine mit komplizierenden Prozeduren	39
8	F06	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) ohne Herzkatheteruntersuchung, mit komplizierenden Prozeduren oder Eingriff an der Halsschlagader	38
9	F49	Herzkatheteruntersuchung außer bei akutem Herzinfarkt	33
10	F26	Sonstige Zerstörung von krankem Erregungsbildungsgewebe des Herzens bei Herzrasen oder Wechsel eines Herzschrittmachers, Mehrkammersystem	32
11	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 250 Stunden	31
12	E02	Sonstige Operationen an den Atmungsorganen (z. B. Spiegelung/Gewebeprobeentnahme an der Lunge)	31
13	F16	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) mit Herzkatheteruntersuchung, ohne komplizierende Prozeduren, ohne Operation an der Halsschlagader, mit Reoperation oder Herzinfarkt	27
14	E05	Sonstige große Eingriffe am Brustkorb	27
15	E06	Sonstige Lungenteilentfernungen, Gewebeprobeentnahme an Brustkorborganen oder Eingriffe an der Brustkorbwand	26
16	F05	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) mit Herzkatheteruntersuchung, mit komplizierenden Prozeduren oder Eingriff an der Halsschlagader	26
17	F18	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters/Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel	24
18	F24	Einsetzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem oder Aufdehnung der verengten Herzkranzgefäße mittels Herzkatheter mit komplexer Diagnose und hochkomplexer Intervention	24
19	T01	Operationen bei übertragbaren oder durch Parasiten hervorgerufenen Krankheiten	19
20	A11	Langzeitbeatmung über 249 und unter 500 Stunden	16
21	F66	Verkalkung/Verhärtung der Herzkranzgefäße	14
22	F12	Einsetzen eines Herzschrittmachers, Einkammersystem	14
23	F17	Wechsel eines Herzschrittmachers, Einkammersystem	13
24	E71	Geschwülste der Atmungsorgane	13



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005
B-1.XVI Herzchirurgie

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
25	F01	Einsetzen eines Herzschrittmachers zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen (= Kardioverter/Defibrillator, AICD), komplettes System	12
26	F10	Wechsel eines Herzschrittmachers zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen (= Kardioverter/Defibrillator, AICD), Einkammerstimulation	12
27	F40	Beatmung über 24 Stunden bei Krankheiten oder Störungen des Kreislaufsystems mit äußerst schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder Implantation eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem, mit äußerst schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	11
28	F02	Wechsel eines Herzschrittmachers zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen (=Kardioverter/Defibrillator, AICD), Zwei- oder Dreikammerstimulation	10
29	A09	Langzeitbeatmung über 499 und unter 1000 Stunden	10
30	E01	Revisionseingriffe, beidseitige Lungenlappenentfernung oder erweiterte Lungenteilentfernungen	10

B-1.XVI.5 Die 14 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (z. B. durch Verkalkung der Herzkranzgefäße)	329
2	I20	Anfallartige Schmerzen in der Herzgegend mit Beengungsgefühl (= Angina pectoris)	237
3	I21	Frischer Herzinfarkt	113
4	Z45	Anpassung oder Handhabung eines einsetzbaren medizinischen Gerätes	111
5	I35	Krankheit einer Herzklappe, hier Aortenklappe, jedoch nicht als Reaktion auf eine Streptokokkeninfektion (= Nichtrheumatische Klappenkrankheit)	107
6	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z. B. Blutungen, Schock, Infektionen)	32
7	C34	Lungenkrebs	32
8	I71	Aussackung oder Spaltung der Hauptschlagader	29
9	Q21	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten	28
10	I34	Nicht-rheumatische Mitralklappenkrankheiten	24
11	I49	Sonstige Herzrhythmusstörungen	16
12	D38	Geschwulst des Mittelohres, der Atmungsorgane oder der Organe im Brustkorb, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind	14
13	R91	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge	12
14	I33	Akute und subakute Endokarditis	11

**B-1.XVI.6 Die 50 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr**

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-361	Anlegen einer Umgehungsverbindung zwischen der Hauptschlagader (= Aorta) und den Herzkranzgefäßen bei Gefäßverkalkung der Herzkranzgefäße (= Koronaratherosklerose) unter Einsatz der Herzlungenmaschine	1.241
2	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	707
3	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	653
4	3-993	Mengenmäßige Bestimmung von Messgrößen	589
5	3-023	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	501
6	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	415
7	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	247
8	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	227
9	5-351	Ersatz von Herzklappen durch Prothese	214
10	1-711	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge	211
11	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	159
12	5-378	Entfernung, Wechsel oder Korrektur eines Herzschrittmachers oder elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (= Defibrillator)	142
13	8-640	Externe Elektroschocktherapie des Herzrhythmus	104
14	5-341	Inzision des Mediastinums	87
15	8-853	Hämofiltration	86
16	5-379	Andere Operationen an Herz und Perikard	84
17	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers oder eines elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (=Defibrillator)	82
18	3-02c	Ultraschalldiagnostik der Arme oder Beine mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	81
19	8-83a	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System	70
20	3-020	Ultraschalldiagnostik der Hirngefäße mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	65
21	8-839	Sonstige Formen der therapeutischen Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz oder Blutgefäße (z. B. Einführung einer Ballonpumpe in die Hauptschlagader)	64
22	8-851	Operativer äußerer Kreislauf (bei Anwendung der Herz-Lungen-Maschine)	60
23	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	59
24	5-376	Implantation und Entfernung eines herzunterstützenden Systems, offen chirurgisch	55
25	5-346	Plastische Rekonstruktion der Brustwand	55
26	5-356	Plastische Rekonstruktion des Herzseptums (bei angeborenen Herzfehlern)	54
27	8-144	Therapeutische Ableitung von Körperflüssigkeiten der Lungenfellhöhle (z. B. Bülaudrainage)	52



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
28	5-340	Inzision von Brustwand und Pleura	42
29	3-052	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Zugang durch die Speiseröhre	41
30	5-322	Atypische Lungenresektion	41
31	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z. B. zur Druckmessung) mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern	39
32	1-691	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie	39
33	5-354	Andere Operationen an Herzklappen	39
34	3-228	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	32
35	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	32
36	5-353	Valvuloplastik	32
37	5-359	Andere Operationen am Herzen bei kongenitalen Anomalien	32
38	8-771	Herzwiederbelebung	32
39	5-384	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta	27
40	5-395	Patchplastik an Blutgefäßen	26
41	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß/Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	24
42	1-586	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision	23
43	8-852	Extrakorporale Membranoxygenation (ECMO) und Prä-ECMO-Therapie	22
44	5-349	Andere Operationen am Thorax	22
45	5-311	Temporäre Tracheostomie	20
46	5-345	Pleurodese (= Verödung des Pleuraspaltes)	18
47	1-710	Messung des Atemwegswiderstands und des funktionellen Residualvolumens in einer luftdichten Kabine	16
48	3-202	Computertomographie des Brustkorbs ohne Kontrastmittel	16
49	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	16
50	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	15



B-1.XVII Urologie

B-1.XVII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Urologie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Udo Engelmann**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 3632**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 5198**
eMail: **u-h.engelmann@uni-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/urologie**

B-1.XVII.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Stationäre und ambulante Krankenversorgung

Urologische Onkologie

Neuro-Urologie

Inkontinenz

Kinderurologie

Andrologie

Uro-Gynäkologie

Integrierte Versorgung des Prostatacarcinoms

Kryotherapie

Zentrum für gutartige Prostataerkrankungen

- SPE
- TUR-P
- TUNA
- Redlight-Greenlight-Laser
- Stent

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Ambulante Rehabilitation
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Berufliche Rehabilitation
- Bestrahlung
- Bewegungs-Sporttherapie
- Dialyse



- Eigenblutspende
- Ergotherapie
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Minimal-invasive Eingriffe
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Tagesklinik
- Überleitungspflege
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

B-1.XVII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Sprechstunde für Erektile Dysfunktion

Türkische Sprechstunde

Russische Sprechstunde

Uro-Onkologische Sprechstunde

Kinderurologische Sprechstunde

Inkontinenz-Sprechstunde

**B-1.XVII.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	L20	Eingriffe mit Zugang durch die Harnröhre außer operativer Teilentfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder komplexe Harnleiter-Nierenspiegelung ohne Stoßwellensteinzertrümmerung von außen	201
2	M01	Große Eingriffe an den Beckenorganen beim Mann	123
3	M60	Bösartige Neubildung der männlichen Geschlechtsorgane	116
4	M02	Operative Teilentfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) mit Zugang durch die Harnröhre	100
5	L62	Geschwülste der Harnorgane	99
6	M12	Eingriffe am Hoden	89
7	L17	Sonstige Eingriffe an der Harnröhre	56
8	L63	Infektionen der Harnorgane	48
9	L16	Kleine Eingriffe an der Harnblase ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	40
10	L03	Eingriffe an Nieren, Harnleitern oder große Eingriffe an der Harnblase bei Geschwulst, Alter unter 19 Jahre oder äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder außer bei Geschwulst, mit äußerst schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	37

B-1.XVII.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C61	Bösartige Neubildung der Vorsteherdrüse	222
2	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	196
3	N40	Gutartige Neubildung der Vorsteherdrüse	130
4	N20	Nieren- oder Harnleitersteine	113
5	D41	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Harnorgane	110
6	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	64
7	C62	Bösartige Neubildung der Hoden	62
8	N13	Krankheit mit Harnverhalt oder Harnrücklauf in den Harnleiter mit Harnleiterenge bzw. -verschluss	53
9	N35	Harnröhrenverengung	51
10	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z. B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)	46

**B-1.XVII.6 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr**

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-132	Manipulationen am Harntrakt	361
2	5-573	Einschneiden, Entfernen oder Zerstören von (erkranktem) Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	270
3	1-661	Spiegelung der Harnröhre und der Harnblase	215
4	5-601	Entfernen oder Zerstören von Gewebe der Vorsteherdrüse mit Zugang durch die Harnröhre	146
5	8-137	Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Harnleitschiene (= Plastikröhrchen, das mit zwei "Pigtails" (J-Form) in der Blase und dem Nierenbecken gehalten wird)	121
6	5-585	Einschneiden von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	104
7	5-604	Ausgedehnte Entfernung der Vorsteherdrüse und der Samenblase	96
8	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	68
9	5-572	Anlegen eines künstlichen Blasenausgangs	63
10	8-110	Zertrümmerung von Steinen in den Harnorganen mit Stoßwellen von außen	63



B-1.XVIII Orthopädie

B-1.XVIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Orthopädie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Peer Eysel**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4601**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 7045**
eMail: **peer.eyssel@uk-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/orthopaedie**

B-1.XVIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Wirbelsäulenchirurgie

HWS/BWS/LWS – gesamtes Spektrum mit dorsoventralen Eingriffen, Navigation/
Mikrochirurgie/Endoskopie

Endoprothetik/Revisionsendoprothetik/Minimal-invasive Endoprothetik

Kinderorthopädie

Computernavigierte Operationen

Arthroskopie

Gelenkspiegelung von Kniegelenk, Schultergelenk, Sprunggelenk, inkl. arthro-
skopischer Eingriffe

Korrektureingriffe zur Verlängerung bzw. Verkürzung bzw. Achsen- änderung an Gliedmaßen

Operation von Knochentumoren und Weichteiltumoren

(Tumororthopädie: Interdisziplinäres Tumorzentrum)

Minimal-invasive Bandscheibenoperationen

Bei Instabilität der Wirbelsäule Durchführung von dorsoventralen Versteifungsoperationen

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Akupunktur und traditionelle chinesische Medizin
- Ambulante Rehabilitation
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Berufliche Rehabilitation
- Bewegungs-Sporttherapie
- Bezugspflege
- Ergotherapie



- Ernährungs-/Diätberatung
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Minimal-invasive Eingriffe
- Naturheilverfahren
- Physiotherapie
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Tagesklinik
- Überleitungspflege
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen
- Wundsprechstunde

B-1.XVIII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Sondersprechstunde Skoliose/Wirbelsäulenerkrankungen

Sondersprechstunde endoprothetischer Gelenkersatz bzw. Revision eines endoprothetischen Gelenkersatzes

Sondersprechstunde Hüftgelenkdysplasie

(insbes. Säuglinge) inkl. Ultraschall-Screening

Sondersprechstunde Klumpfußdeformität

Sprechstunde zur Behandlung mit Botulinumtoxin

Sondersprechstunde Schultergelenkserkrankungen

Sondersprechstunde Rheumatologie mit Schwerpunkt M. Bechterew

Rehabilitation

Begutachtung

**B-1.XVIII.4 Die Top-36 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	390
2	I48	Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Gelenkversteifung, ohne komplexen Eingriff, ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	120
3	I56	Sonstige Eingriffe an der Wirbelsäule ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen, ohne komplexen Eingriff	103
4	I44	Einsetzen eines beide Gelenkknorren betreffenden Gelenkersatzes oder sonstige Gelenkersatzoperation/-Revision am Kniegelenk	75
5	I24	Spiegelung von Gelenkhöhlen (= Arthroskopie) einschließlich Gewebeprobeentnahme oder sonstige Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	65
6	I51	Sonstige Eingriffe an Hüftgelenk oder Oberschenkel ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	61
7	I49	Operative Verbindung von Wirbelkörpern ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	57
8	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes	52
9	I42	Multimodale Schmerztherapie bei Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	49
10	I13	Komplexe Eingriffe am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	45
11	I23	Operation zur Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial außer an Hüftgelenk oder Oberschenkel	43
12	I58	Eingriffe am Weichteilgewebe ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	33
13	I25	Diagnostische Eingriffe an Knochen oder Gelenken einschließlich Gewebeprobeentnahme	30
14	I47	Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Gelenkversteifung, mit komplexem Eingriff	28
15	I57	Mäßig komplexe Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein oder Sprunggelenk	27
16	I20	Eingriffe am Fuß	27
17	I21	Operation zur Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial am Hüftgelenk oder Oberschenkel oder komplexe Eingriffe an Ellenbogengelenk oder Unterarm	27
18	I05	Sonstiger großer Gelenkersatz oder Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Gelenkversteifung, ohne komplexen Eingriff, mit äußerst schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	26
19	I18	Wenig komplexe Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	26
20	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern mit äußerst schweren oder schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	26
21	I69	Knochen- oder spezifische Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthrit, Hüft- oder Kniearthrose)	24
22	I30	Komplexe Eingriffe am Kniegelenk	22
23	I65	Bindegewebskrebs	20
24	I28	Sonstige Eingriffe am Bindegewebe	19



Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
25	I53	Sonstige Eingriffe an der Wirbelsäule ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen, mit komplexem Eingriff	19
26	I19	Komplexe operative Verbindung von Wirbelkörpern ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	19
27	I46	Wechsel eines künstlichen Gelenkersatzes am Hüftgelenk	18
28	I16	Sonstige Eingriffe am Schultergelenk	17
29	I64	Knochenmarkentzündung	16
30	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	15
31	I03	Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes mit komplizierender Diagnose oder Gelenkversteifung	13
32	I06	Komplexe operative Verbindung von Wirbelkörpern mit äußerst schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder komplexem Eingriff an der Wirbelsäule	13
33	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln) mit äußerst schweren oder schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	12
34	I43	Wechsel eines künstlichen Gelenkersatzes (= Prothese) oder Einsetzen einer Scharnier-/Sonderprothese am Kniegelenk	10
35	I55	Knochen- oder Gelenkinfektion/-entzündung mit verschiedenen Eingriffen am Muskel-Skelett-System oder Bindegewebe ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	10
36	I04	Revision oder Ersatz des Kniegelenkes mit komplizierender Diagnose oder Gelenkversteifung	10

B-1.XVIII.5 Die 35 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v. a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	162
2	M16	Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (= Arthrose)	159
3	M48	Sonstige Wirbelsäulenverschleißkrankheiten (v. a. Verengung des Wirbelkanals im Nacken- oder Lendenwirbelbereich)	159
4	M54	Rückenschmerzen	129
5	M17	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (= Arthrose)	106
6	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	85
7	Q66	Angeborene Deformitäten der Füße	70
8	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule oder des Rückens	49
9	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes (v. a. Meniskusschäden)	46
10	D48	Geschwulst an sonstigen Körperregionen, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind	43
11	M47	Verformungen von Wirbeln mit eingeschränkter Wirbelsäulenbeweglichkeit	38



Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
12	M96	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	34
13	M46	Sonstige entzündliche Spondylopathien	33
14	Q65	Angeborene Deformitäten der Hüfte	31
15	D16	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenknorpels	28
16	M43	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	27
17	M41	Skoliose	27
18	S83	Ausrenken, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenkes	25
19	M19	Sonstige Arthrose	23
20	C79	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an sonstigen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	21
21	M84	Veränderungen der Knochenkontinuität	20
22	M85	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur	20
23	M21	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	19
24	M75	Verletzung oder Krankheit der Schulter (z. B. Sehnenentzündung)	18
25	M93	Sonstige Osteochondropathien	18
26	M50	Bandscheibenschäden im Halswirbelbereich	17
27	M20	Erworbene (d. h. nicht angeborene) Verformung der Finger und Zehen	17
28	S32	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens	17
29	M87	Knochennekrose	16
30	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	13
31	S72	Oberschenkelbruch	13
32	M91	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens	13
33	M42	Knochen-Knorpel-Veränderungen im Bereich von Gelenken oder Epiphysen	10
34	S73	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte	10
35	M22	Kniescheibenkrankheiten (z. B. Kniescheibenverschiebung oder Knorpelerweichung)	10

B-1.XVIII.6 Die 50 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-910	Schmerztherapie durch Injektion von Medikamenten in den Rückenmarkskanal	422
2	5-032	Operatives Freilegen eines Zugangs zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein oder zum Steißbein	214
3	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (= Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	176
4	3-802	Kernspintomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	169
5	3-823	Kernspintomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	141
6	5-836	Operative Wirbelsäulenversteifung	125



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
7	8-914	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie	110
8	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	109
9	3-203	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	104
10	5-831	Entfernen von erkranktem Bandscheibengewebe	103
11	5-812	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (= Menisken) mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop)	95
12	5-800	Offen chirurgische Wiederholungsoperation an einem Gelenk	93
13	5-822	Einsetzen eines Gelenkersatzes (= Gelenkendoprothese) am Kniegelenk	88
14	3-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	85
15	3-993	Mengenmäßige Bestimmung von Messgrößen	83
16	3-023	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	76
17	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	74
18	5-782	Entfernen von erkranktem Knochengewebe	70
19	1-697	Gelenkspiegelung	66
20	8-918	Spezielle Schmerztherapie bei chronischen Schmerzen unter Einbeziehung verschiedener spezieller Therapieverfahren	56
21	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	54
22	8-310	Aufwendige Gipsverbände	49
23	5-854	Rekonstruktion von Sehnen	49
24	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	48
25	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	43
26	5-033	Einschneiden des Wirbelkanals (z. B. zur Druckentlastung)	43
27	8-917	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie	42
28	5-783	Entnahme eines Knochentransplantates	42
29	5-821	Wiederholungsoperation, Wechsel oder Entfernung eines Gelenkersatzes am Hüftgelenk	42
30	5-784	Knochentransplantation und -transposition (Hinweis: bei der Transposition wird ein gefäßgestieltes Transplantat verwendet im Gegensatz zu einem freien Transplantat)	40
31	1-503	Biopsie an Knochen durch Inzision	39
32	5-839	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule	38
33	5-810	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop)	36
34	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	36
35	5-781	Knochendurchtrennung oder Korrekturknochendurchtrennung	35
36	5-031	Zugang zur Brustwirbelsäule	34
37	3-806	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelettsystems	33



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
38	1-711	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge	31
39	5-832	Entfernen von erkranktem Knochen- oder Gelenkgewebe der Wirbelsäule	31
40	8-390	Lagerungsbehandlung	29
41	8-401	Extension durch Knochendrahtung (Kirschner-Draht)	29
42	5-838	Andere komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule (z. B. bei Skoliose)	27
43	5-030	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule	26
44	3-724	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie	25
45	8-020	Therapeutische Einspritzung (= Injektion) in Organe und Gewebe	23
46	5-788	Operationen an den Mittelfußknochen oder den Zehengliedern	23
47	3-205	Computertomographie des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel	20
48	5-829	Andere gelenkplastische Eingriffe	19
49	5-786	Operative Vereinigung von Knochenfragmenten durch Anbringen von Knochenstabilisierungsmaterial (z. B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur) innerhalb oder außerhalb des Knochens	19
50	5-835	Osteosynthese an der Wirbelsäule	18



B-1.XIX Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-1.XIX.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Peter Mallmann**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4940**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 4929**
eMail: **peter.mallmann@uk-koeln.de**
Internet: **uni-frauenklinik.de**

B-1.XIX.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Geburtshilfe

Betreuung von Risikoschwangerschaften, Perinatalzentrum, Neonatologisches Zentrum, Pränataldiagnostik, Fetalmedizin

Reproduktionsmedizin, IVF-Zentrum

Gynäkologische Onkologie, ambulante Chemotherapie

Minimal-invasive Chirurgie

Beckenbodenzentrum

Brustzentrum

Pränataldiagnostik

Intrauterine Therapie, Perinatalzentrum, Betreuung von Risikoschwangerschaften

Reproduktionsmedizin

IVF und ICSI-Zentrum, Kryokonservierung von Spermien, Eizellen, Vorkernstadien und Eierstockgewebe

Gynäkologische Endokrinologie

Haut und Haarsprechstunde, Menopausensprechstunde, Blutungsstörungen

Gynäkologische Onkologie

Schwerpunkt Endometrium-, Zervix- und Ovarialkarzinome. Ambulante Chemotherapie, Immuntherapie

Minimal invasive Chirurgie

Laparoskopische Hysterektomie, Myomenukleationen, Lymphonodektomien, hysteroskopische Operationen

Beckenboden-Zentrum

Urodynamischer Messplatz, alle Verfahren der konservativen und operativen Therapie

Schwerpunkt: Rezidivoperationen unter Verwendung von Mesh-Implantaten



Brustzentrum

Operative und medikamentöse Therapie des Mammakarzinoms und seiner Vorstufen, wiederherstellende und kosmetische Chirurgie (Reduktions- und Augmentationsoperationen, formverändernde Operationen)

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Akupunktur und traditionelle chinesische Medizin
- Ambulante Rehabilitation
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Berufliche Rehabilitation
- Bestrahlung
- Bewegungs-Sporttherapie
- Bezugspflege
- Diabetesschulung
- Dialyse
- Eigenblutspende
- Einzelpsychotherapie
- Ergotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Gruppenpsychotherapie
- Homöopathie
- Intensivstation für Früh- und Neugeborene
- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Minimal-invasive Eingriffe
- Misgav-Ladach-Kaiserschnitt
- Nachtklinik
- Naturheilverfahren
- Physiotherapie
- Psychoedukation
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Tagesklinik
- Überleitungspflege
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen
- Wundsprechstunde



B-1.XIX.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Gynäkologische Onkologie mit Tagesklinik

Risikosprechstunde für Schwangere

Pränataldiagnostik

Ultraschalldiagnostik

Brustzentrum

Dysplasie-Sprechstunde

HIV-Sprechstunde

Kinder- und Jugendgynäkologie

Beckenbodenzentrum



B-1.XIX.4 Die Top-40 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahmegegewicht über 2500 Gramm, ohne größere Operation, ohne Beatmung über 95 Stunden	678
2	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	571
3	O60	Entbindung auf normalem Wege	434
4	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	356
5	J14	Plastische Wiederherstellungsoperation der weiblichen Brust bei Krebs	306
6	N21	Gebärmutterentfernung außer bei Krebs, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen, ohne komplexen Eingriff	120
7	N23	Sonstige wiederherstellende Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen	90
8	N60	Krebs der weiblichen Geschlechtsorgane	85
9	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung und Ausschabung, Saugausschabung oder Gebärmuttereröffnung	81
10	J62	Krebs der weiblichen Brust	74
11	J13	Kleine Eingriffe an der weiblichen Brust außer bei Krebs	74
12	O64	Wehen, die nicht zur Geburt führen	73
13	P66	Versorgung eines Neugeborenen, Aufnahmegegewicht zwischen 2000 und 2499 Gramm ohne größere Operation, ohne Beatmung über 95 Stunden	71
14	J15	Große Eingriffe an der weiblichen Brust außer bei Krebs	69
15	J23	Große Eingriffe an der weiblichen Brust bei Krebs	66
16	N09	Sonstige Eingriffe an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen oder Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten oder Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	63
17	J67	Leichte bis moderate Hautkrankheit (z. B. Nesselsucht, d.h. durch Quaddeln charakterisierte Hautkrankheit) oder Krankheiten der weiblichen Brust außer Krebs	50
18	N22	Eierstockentfernung oder komplexe Eingriffe an den Eileitern außer bei Krebs, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	40
19	N01	Ausgedehnte bis totale operative Entfernung von Eingeweiden aus dem Becken der Frau oder radikale Schamlippenentfernung mit äußerst schweren oder schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	37
20	N10	Diagnostische Ausschabung, Gebärmutter Spiegelung, Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	34
21	O62	Drohende Fehlgeburt	34
22	N25	Sonstige Eingriffe an Gebärmutter oder Anhangsgebilden außer bei Krebs, ohne komplexe Diagnose	31
23	O03	Eileiter- oder Bauchhöhlenschwangerschaft	30
24	N62	Störungen der Monatsblutungen oder sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane	30
25	R12	Bösartige Erkrankungen des Bluts oder des Gewebes mit großen Operationen	27
26	J11	Sonstige Eingriffe an Haut, Unterhaut oder weiblicher Brust	27
27	O02	Entbindung auf normalem Wege mit komplizierender Operation (z. B. Ausschabung)	26



Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
28	X06	Sonstige Eingriffe bei anderen Verletzungen	26
29	N08	Eingriffe mit Spiegelung an den weiblichen Geschlechtsorganen	25
30	N07	Sonstige Operation an Gebärmutter oder Anhangsgebilden außer bei Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste = Myom) mit komplexer Diagnose	24
31	O61	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt ohne Operation	22
32	X63	Folgen einer medizinischen Behandlung	19
33	N11	Sonstige Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen	17
34	N24	Große Eingriffe an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen, Alter unter 81 Jahre, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	15
35	G21	Durchtrennung von Verwachsungen am Bauchfell, Alter über 3 Jahre, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder sonstige Eingriffe an Darm oder künstlichem Darmausgang ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankung	14
36	N04	Gebärmutterentfernung, außer bei Krebs, mit äußerst schweren oder schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder komplexem Eingriff	14
37	J25	Kleine Eingriffe an der weiblichen Brust bei Krebs ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	14
38	G12	Sonstige Operationen an den Verdauungsorganen	13
39	H06	Sonstige Operationen an Leber, Gallensystem oder Bauchspeicheldrüse	13
40	R13	Sonstige Geschwülste des Blutes oder solide Geschwülste mit bestimmter Operation, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	13

B-1.XIX.5 Die 40 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborene(r) Säugling(e)	666
2	C50	Brustkrebs	434
3	O60	Vorzeitige Wehen oder vorzeitige Entbindung	332
4	D25	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskelatur (= Myom)	207
5	O36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Ungeborenen im Mutterleib	195
6	P07	Störungen des Neugeborenen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht	148
7	N64	Sonstige Krankheiten der Mamma (= Brustdrüse)	108
8	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung (= Sectio caesarea)	107
9	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normabweichung (= Anomalie) der Beckenorgane	101
10	O80	Spontangeburt eines Einlings	93
11	O48	Übertragene Schwangerschaft	75



Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
12	C53	Gebärmutterhalskrebs	72
13	C56	Krebs der Eierstöcke	71
14	O42	Vorzeitiger Blasensprung	65
15	O63	Verlängerter Geburtsverlauf (= Protrahierte Geburt)	59
16	N83	Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter oder der Gebärmutterbänder (v. a. Eierstockzysten)	50
17	C78	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z. B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	50
18	O70	Dammriss unter der Geburt	45
19	O04	Ärztlich eingeleiteter Abort	41
20	D48	Geschwulst an sonstigen Körperregionen, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind	40
21	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft (z. B. drohende Fehlgeburt)	37
22	D05	Carcinoma in situ der Brustdrüse (= Mamma)	35
23	O24	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft	33
24	O00	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter	30
25	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	30
26	O98	Infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	29
27	N80	Gutartige Wucherung von Gebärmutter Schleimhaut-Zellen außerhalb der Gebärmutter Schleimhaut	28
28	O35	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie oder Schädigung des Feten	28
29	D39	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der weiblichen Genitalorgane	25
30	C77	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Lymphknoten oder nicht näher bezeichneter Krebs der Lymphknoten	25
31	O99	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	23
32	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	22
33	D27	Gutartige Geschwulst der Eierstöcke	22
34	O47	Wehen, die nicht zur Geburt führen	22
35	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z. B. Blutungen, Schock, Infektionen)	22
36	O30	Mehrlingsschwangerschaft	21
37	D24	Gutartige Geschwulst der Brustdrüse (= Mamma)	21
38	O41	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute	21
39	C51	Bösartige Neubildung der Vulva	20
40	N70	Entzündung der Eileiter oder der Eierstöcke	20



B-1.XIX.6 Die 40 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	9-262	Versorgung von Neugeborenen nach der Geburt (speziell Risikoneugeborene, erkrankte Neugeborene)	1.075
2	5-749	Sonstige Schnittentbindung (= Kaiserschnitt) (z. B. in der Misgav-Ladach-Operationstechnik)	518
3	5-885	Plastische Rekonstruktion der Mamma mit Haut- und Muskeltransplantation	382
4	5-870	Brusterhaltende Operation ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	257
5	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	243
6	3-709	Szintigraphie des Lymphsystems	239
7	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch teilweise Dammdurchtrennung oder Naht	227
8	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	218
9	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	215
10	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten oder Lymphgefäße	194
11	8-910	Schmerztherapie durch Injektion von Medikamenten in den Rückenmarkkanal	193
12	3-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	192
13	5-758	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss nach der Geburt	155
14	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	145
15	5-871	Brusterhaltende Operation mit Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	140
16	5-681	Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	134
17	5-754	Intrauterine Therapie des Feten	105
18	5-690	Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter	104
19	5-886	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma	98
20	5-682	Subtotale Uterusexstirpation	95
21	5-983	Reoperation	89
22	5-653	Operative Entfernung des Eileiters und der Eierstöcke	88
23	1-672	Spiegelung der Gebärmutter	85
24	5-884	Mammareduktionsplastik	84
25	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	84
26	5-651	Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe der Eierstöcke	82
27	3-827	Magnetresonanztomographie der Mamma mit Kontrastmittel	77
28	5-683	Operative Entfernung der Gebärmutter	75
29	9-280	Stationäre Behandlung vor Entbindung im gleichen Aufenthalt	75
30	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle oder Eröffnung des rückenseitigen Bauchfelles (z. B. zur Tumorsuche oder zur Ableitung von Bauchflüssigkeiten)	72



Rang	OPS- 301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
31	5-469	Sonstige Operationen am Darm (z. B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)	66
32	5-889	Andere Operationen an der Mamma	65
33	3-993	Mengenmäßige Bestimmung von Messgrößen	60
34	5-657	Beseitigung von Verwachsungen an den Eierstöcken oder dem Eileiter ohne mikrochirurgische Versorgung	58
35	3-724	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie	56
36	5-882	Operationen an der Brustwarze	56
37	5-872	Mastektomie ohne axilläre Lymphadenektomie	56
38	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	53
39	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß/Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	53
40	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter Schleimhaut ohne Einschneiden (z. B. Strichkürettage)	51



B-1.XX Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-1.XX.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. K. B. Hüttenbrink**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4750**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 4793**
eMail: **huettenbrink.k-b@uni-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/hno**

B-1.XX.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Spezielle HNO-Chirurgie

Laterobasischirurgie

NNH-Chirurgie (Nasennebenhöhlen)

Speicheldrüsenchirurgie

Diagnostik und Therapie von Riech- und Schmeckstörungen

Onkologie

Insbesondere interdisziplinäre onkologische Therapie in Verbindung mit der Strahlentherapie und der medizinischen Onkologie. Interdisziplinäre Tumorchirurgie mit allen anderen operativen Fächern, Cochlear Implantationen bei Ertaubten

Otochirurgie

Cochlear Implantationen

Phonochirurgie

Mimische Rehabilitation, ggf. mit Fazialischirurgie

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Logopädie
- Minimal-invasive Eingriffe
- Tagesklinik



B-1.XX.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Onkologische Sprechstunden

Sprechstunden für Phoniatrie und Pädaudiologie

Riech- und Schmecksprechstunden

Otologische Sprechstunden

Sprechstunden für Allergologie

**B-1.XX.4 Die Top-20 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	D30	Mandelentfernung außer bei Krebs oder verschiedene Eingriffe an Ohr, Nase, Mund oder Hals ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	569
2	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz, komplexe Eingriffe am Mittelohr oder andere Eingriffe an den Speicheldrüsen	371
3	D05	Komplexe Eingriffe an den Speicheldrüsen	141
4	D10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	105
5	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	103
6	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	91
7	D12	Sonstige Eingriffe an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. bei angeborenen Fehlbildungen)	58
8	D24	Komplexe Hautplastiken oder große Eingriffe an Kopf oder Hals	56
9	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	47
10	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	37
11	E02	Sonstige Operationen an den Atmungsorganen (z. B. Spiegelung/Gewebeprobeentnahme an der Lunge)	35
12	D25	Mäßig komplexe Eingriffe an Kopf oder Hals bei Krebs	34
13	D13	Kleine Eingriffe an Ohr, Nase oder Hals	29
14	D21	Sonstige Strahlentherapie bei Krankheiten oder Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, mehr als ein Belegungstag, Alter unter 71 Jahre ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	28
15	D01	Elektronische Prothese zur Korrektur der Innenohrschwerhörigkeit	27
16	D62	Nasenbluten	26
17	R12	Bösartige Erkrankungen des Bluts oder des Gewebes mit großen Operationen	23
18	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	21
19	Q03	Kleine Eingriffe (z. B. Gewebeprobe- oder Lymphknotenentnahme) bei Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe oder des Immunsystems	19
20	D09	Entfernung der Mandeln bei Krebs oder verschiedene Eingriffe an Ohr, Nase, Mund oder Hals mit äußerst schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	15

B-1.XX.5 Die 45 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- oder Rachenmandeln	212
2	J32	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen	189
3	J34	Sonstige Krankheiten der Nase oder der Nasennebenhöhlen	138
4	H71	Cholesteatom des Mittelohres	137
5	C32	Kehlkopfkrebs	111



Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
6	D11	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen	108
7	J38	Krankheiten der Stimm lippen oder des Kehlkopfes (z. B. Polypen, Schwellungen, Pseudokrupp)	67
8	H66	Eitrige oder nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung	64
9	C13	Bösartige Neubildung des Hypopharynx	60
10	H91	Sonstiger Hörverlust (z. B. Altersschwerhörigkeit, akuter Hörverlust)	54
11	K11	Krankheiten der Speicheldrüsen	43
12	J36	Abgekapselte Eiteransammlung im Bereich der Mandeln	40
13	C77	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Lymphknoten oder nicht näher bezeichneter Krebs der Lymphknoten	40
14	C10	Bösartige Neubildung des Oropharynx	40
15	D37	Geschwulst der Mundhöhle oder der Verdauungsorgane bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind.	39
16	H81	Funktionsstörungen der Gleichgewichtsnerven (meist in Form von Gleichgewichtsstörungen)	37
17	R04	Blutung aus den Atemwegen (v. a. Nasenbluten)	32
18	C07	Bösartige Neubildung der Parotis	32
19	S02	Knochenbruch des Schädels oder der Gesichtsschädelknochen	32
20	C01	Bösartige Neubildung des Zungengrundes	31
21	H80	Otosklerose	28
22	C09	Bösartige Neubildung der Tonsille	28
23	Q18	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses	27
24	H90	Hörverlust durch Schallleitungs- oder Schallempfindungsstörung	26
25	G51	Schädigung des Gesichtsnervs (= Nervus facialis) (z. B. Gesichtslähmung)	25
26	D14	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems	23
27	J33	Nasenpolyp	21
28	J95	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	20
29	H74	Sonstige Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	20
30	R59	Lymphknotenvergrößerung	19
31	J03	Akute Mandelentzündung	19
32	C02	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge	17
33	C44	Sonstiger Hautkrebs (außer Melanom)	17
34	J01	Akute Sinusitis	16
35	C11	Bösartige Neubildung des Nasopharynx	15
36	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z. B. Blutungen, Schock, Infektionen)	15
37	C85	Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknotenkrebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen	14



Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
38	H60	Otitis externa	14
39	M95	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	13
40	H61	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres	12
41	R06	Störungen der Atmung	12
42	C31	Bösartige Neubildung der Nasennebenhöhlen	10
43	H83	Sonstige Krankheiten des Innenohres	10
44	C30	Bösartige Neubildung der Nasenhöhle und des Mittelohres	10
45	D18	Hämangiom und Lymphangiom	10

B-1.XX.6 Die 42 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	387
2	5-984	Mikrochirurgische Technik	337
3	8-020	Therapeutische Einspritzung (= Injektion) in Organe und Gewebe	229
4	5-214	Abtragung der Nasenscheidewand oder plastische Nachbildung	228
5	5-281	Operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen)	196
6	5-262	Resektion einer Speicheldrüse	190
7	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	141
8	1-610	Spiegelung des Kehlkopfes	137
9	5-222	Operationen am Siebbein oder an der Keilbeinhöhle	131
10	5-195	Tympanoplastik (Verschluß einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)	130
11	5-403	Radikale zervikale Lymphadenektomie (= Neck dissection)	129
12	5-852	Exzision von Muskel, Sehne und Faszie	122
13	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel (= Concha nasalis)	119
14	1-630	Speiseröhrenspiegelung	113
15	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	110
16	5-300	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx	106
17	5-200	Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z. B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss)	83
18	5-185	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges	80
19	5-282	Tonsillektomie mit Adenotomie	79
20	5-857	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien	79
21	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	71



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
22	3-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	70
23	5-203	Mastoidektomie	68
24	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	55
25	5-194	Myringoplastik (= Tympanoplastik Typ I)	48
26	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten oder Lymphgefäße	48
27	5-204	Rekonstruktion des Mittelohres	46
28	1-620	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien	45
29	5-209	Andere Operationen am Mittel- und Innenohr	44
30	5-223	Operationen an der Stirnhöhle	42
31	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	42
32	5-196	Revision einer Tympanoplastik	36
33	5-202	Inzision an Warzenfortsatz und Mittelohr	36
34	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	36
35	5-205	Andere Exzisionen an Mittel- und Innenohr	33
36	5-292	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Pharynx	31
37	5-316	Rekonstruktion der Trachea	30
38	5-218	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase (= Septorhinoplastik)	29
39	5-302	Andere partielle Laryngektomie	28
40	5-894	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	27
41	5-229	Andere Operationen an den Nasennebenhöhlen	26
42	5-312	Permanente Tracheostomie	23



B-1.XXI Augenheilkunde

B-1.XXI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Augenheilkunde**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Günter K. Krieglstein**
 (Geschäftsführender Direktor)
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4300**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 5094**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/augenklinik**

Wie auch auf unserer Webseite dargestellt, deckt das Zentrum für Augenheilkunde das gesamte Spektrum der Augenheilkunde ab. Im Hinblick auf Diagnostik und Therapie bei schwersten Augenerkrankungen hat sie eine überregionale Bedeutung mit einem Einzugsgebiet, das in alle Richtungen weit über NRW hinausreicht. Besonders hervorzuheben ist die Bedeutung der Klinik für die Versorgung von ophthalmologischen Notfällen zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik **Univ.-Prof. Dr. med. Günter K. Krieglstein**

Telefon 0221 / 478 - 4311
Telefax 0221 / 478 - 6455

Netzhaut- und Glaskörperchirurgie **Univ.-Prof. Dr. med. B. Kirchhof**

Telefon 0221 / 478 - 4105
Telefax 0221 / 478 - 5922

Schielbehandlung und Neuroophthalmologie **Univ.-Prof. Dr. med. W. Konen**

Telefon 0221 / 478 - 4324
Telefax 0221 / 478 - 3894

B-1.XXI.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Behandlung aller Formen des Grauen Stars (Katarakt)

Sekundärimplantation von Kunstlinsen, der Einpflanzung neuer multifokaler Kunstlinsen oder Vorderkammerlinsen

Diagnostik und Behandlung komplizierter Erkrankungen der Hornhaut und des äußeren Auges

Nachsorge von Patienten mit Hornhauttransplantation

**Behandlung aller Formen von Glaukomerkrankungen (Grüner Star)**

Weiterführende Funktionsdiagnostik der okularen Durchblutung und Provokationstests, Einsatz von Scanning Lasertechnik (Scanning Laser Ophthalmoskop: HRT, Gdx)

Messungen der Blutzirkulation am Sehnervenkopf

Erkennung und Behandlung komplizierter Netzhauterkrankungen**Laserbehandlung von diabetischen Netzhautveränderungen, retinalen Gefäßverschlüssen****Behandlungen von entzündlichen Augenerkrankungen**

Uveitis, Endophthalmitis

Behandlung von Netz- und Aderhauterkrankungen

Dystrophien, Tumoren, Entzündungen

Bestrahlung von Augentumoren**Operationen am Augenlid, Plastische Lidkorrekturen****Operationen an den Tränenwegen****Operationen an der Orbita auch bei schwierigsten Krankheitsbildern****Operative und konservative Schielbehandlung****Schwerpunkt auf dem Gebiet der konservativen und chirurgischen Therapie der altersabhängigen Makulaerkrankung**

Farbstoffverfahren, Wärmelaser, neue Therapien (Macugen, Lucentis), chirurgische Verfahren (Membranextraktion, Netzhautrotation, Aderhaut-Verpflanzung)

Leistungsdaten der Ambulanz

(Diagnostik und Therapie bei Patienten in der Poliklinik)

Neue Patienten	7.457
Diagnostik und Therapie bei Notfällen, Konsiliaruntersuchungen	14.883
Gesamt	22.340

Leistungsdaten der Sehschule

(Diagnostik und Therapie bei Patienten in der Sehschule)

Neue Patienten	1.864
Wiedervorstellungen	4.250
Gesamt	6.114

Spezielle Untersuchungen im stationären und ambulanten Bereich

Fluoreszenzangiographie der Netzhaut	331 + 2.721 Stat. IV
--------------------------------------	----------------------



ICG Farbstoffuntersuchung	1491
Nervenfaserfotografie (HRT/HRF)	972
Spaltfotografie	759
Fundusfotografie	4.391
Portraitfotografie	190
Zeiss Fotografie	0

Statische Perimetrie

Humphrey Perimeter	4.723
--------------------	-------

Ultraschall

Diagnostischer Ultraschall (Auge und Orbita)	912
Biometrie/IOL Master	278/1.512
Biochemische Untersuchungen	0
Histologische Untersuchungen bei Patienten	98
Tränenwegspülungen bei Säuglingen	212
Tränenwegdarstellungen	98
Fluorphotometrie	189
Vergrößernde Sehhilfen	372
Farbsinnprüfungen	172
Dunkeladaptionsprüfungen	52

Elektrophysiologie

ERG	593
EOG	396
VEP	300

Kontaktlinsen

Kontaktlinsenanpassungen	975
--------------------------	-----

Laserbehandlungen

Argonlaser (M)	2.693
Neodym YAG Laser	893



Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Ambulante Rehabilitation
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Berufliche Rehabilitation
- Bezugspflege
- Diabetesschulung
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Minimal-invasive Eingriffe
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Sozialdienst

B-1.XXI.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Augenuntersuchungen in Narkose von Kleinkindern, Säuglingen und Frühgeborenen

Anpassung von Kontaktlinsen

Auch bei Keratokonus und im Babyalter oder als Irisersatz

Erstellung von augenärztlichen Gutachten



B-1.XXI.4 Die Top-24 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C17	Eingriffe an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers oder andere komplexe Prozeduren ohne kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse	802
2	C06	Komplexe Eingriffe bei Grünem Star (= Glaukom)	734
3	C20	Andere Eingriffe an Hornhaut, Lederhaut oder Bindehaut oder Eingriffe am Augenlid oder verschiedene Eingriffe an der Linse	732
4	C10	Eingriffe an den Augenmuskeln, Alter unter 7 Jahre oder komplexe Eingriffe an den Augenmuskeln	469
5	C64	Grüner Star (= Glaukom), grauer Star (= Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	330
6	C19	Andere Eingriffe bei Grünem Star (= Glaukom) ohne kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse	193
7	C08	Kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse	161
8	C16	Entfernung des Augapfels oder Eingriffe an der Augenhöhle außer bei Krebs	145
9	C07	Sonstige Eingriffe bei Grünem Star (= Glaukom) mit kapselerhaltender Entfernung der Augenlinse oder andere Eingriffe an der Netzhaut	141
10	C63	Sonstige Krankheiten des Auges (z. B. Gerstenkorn)	116
11	C03	Eingriffe an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers oder andere komplexe Prozeduren mit kapselerhaltender Entfernung der Augenlinse	113
12	C21	Eingriffe an den Augenmuskeln, Alter über 6 Jahre	104
13	C14	Sonstige Eingriffe am Auge	80
14	C04	Hornhauttransplantation	74
15	C01	Eingriffe bei Augenverletzungen durch eingedrungene Fremdkörper	63
16	C60	Akute oder schwere Infektion an den Augen	37
17	C05	Eröffnung des Tränensacks	30
18	C13	Eingriffe an Tränendrüse oder Tränenwegen	27
19	C12	Sonstige Wiederherstellungsoperationen an den Augenlidern	26
20	C62	Blutansammlung in der vorderen Augenkammer oder sonstige ohne Operation behandelte Augenverletzungen	26
21	K09	Sonstige Prozeduren bei Hormon-, Ernährungs- oder Stoffwechselstörungen	24
22	R13	Sonstige Geschwülste des Blutes oder solide Geschwülste mit bestimmter Operation, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	20
23	C18	Große Eingriffe an Hornhaut, Lederhaut oder Bindehaut	12
24	C65	Augenkrebs oder Augenkrankheiten bei Zuckerkrankheit (= Diabetes mellitus)	10

**B-1.XXI.5 Die 33 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	H40	Grüner Star (= Glaukom) mit erhöhtem Augeninnendruck und ggf. Sehnervschädigung	1.261
2	H50	Sonstiges Schielen	527
3	H25	Augenlinsentrübung im Alter, Grauer Star	487
4	H33	Netzhautablösung oder Netzhautriss	451
5	H35	Sonstige Störungen der Netzhaut	427
6	H26	Sonstige Formen der Augenlinsentrübung (z. B. durch Unfall oder Arzneimittel)	303
7	Q15	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Auges	131
8	H44	Affektionen des Augapfels	81
9	H02	Sonstige Affektionen des Augenlides	79
10	S05	Verletzung des Auges und der Orbita	73
11	H18	Sonstige Affektionen der Hornhaut	63
12	H04	Affektionen des Tränenapparates	55
13	D48	Geschwulst an sonstigen Körperregionen, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind	46
14	H27	Sonstige Affektionen der Linse	44
15	H49	Strabismus paralyticus	43
16	C44	Sonstiger Hautkrebs (außer Melanom)	42
17	H16	Keratitis	40
18	H43	Affektionen des Glaskörpers	37
19	Q12	Angeborene Fehlbildungen der Linse	35
20	E11	Alterszucker (= Typ 2 Diabetes mellitus, nicht von Anfang an mit Insulinabhängigkeit)	25
21	E05	Schilddrüsenüberfunktion	23
22	C69	Bösartige Neubildung des Auges und der Augenanhangsgebilde	23
23	Q10	Angeborene Fehlbildungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	17
24	H17	Hornhautnarben und -trübungen	16
25	H20	Iridozyklitis	13
26	H05	Affektionen der Orbita	12
27	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	12
28	T86	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben	12
29	H52	Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler	11
30	H31	Sonstige Affektionen der Aderhaut	11
31	E10	Zuckerkrankheit (= Typ 1 Diabetes mellitus, von Anfang an mit Insulinabhängigkeit)	10
32	Q13	Angeborene Fehlbildungen des vorderen Augenabschnittes	10



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005
B-1.XXI Augenheilkunde

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
33	H11	Sonstige Affektionen der Konjunktiva	10

**B-1.XXI.6 Die 50 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr**

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-984	Mikrochirurgische Technik	2.898
2	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse mit Zurücklassen der eröffneten Linsenkapsel, nachfolgend Einsetzen einer Kunststofflinse in den Kapselsack	1.035
3	5-158	Entfernung des Augenglaskörpers mit einem Saugschneidegerät über einen Zugang durch den Pupillenmuskel (= Ziliarkörper) des Auges	998
4	5-10b	Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel	892
5	5-142	Kapsulotomie der Linse	836
6	5-10a	Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel	736
7	5-131	Senkung des Augeninnendrucks durch filtrierende Operationen	639
8	5-154	Sonstige Operationen zur Befestigung der Netzhaut des Auges bei Netzhautablösungen	452
9	5-10g	Schwächende Eingriffe an einem schrägen Augenmuskel	409
10	5-133	Senkung des Augeninnendrucks durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	305
11	5-152	Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen	233
12	5-169	Andere Operationen an Orbita, Auge und Augapfel	174
13	5-156	Andere Operationen an der Retina	161
14	5-132	Senkung des Augeninnendrucks durch Operationen am Corpus ciliare	158
15	8-901	Inhalationsanästhesie	120
16	5-155	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea	109
17	5-137	Andere Operationen an der Iris	101
18	5-124	Naht der Kornea	88
19	5-091	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	83
20	5-096	Andere Rekonstruktion der Augenlider	80
21	5-125	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik	80
22	5-146	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse	74
23	5-10c	Chirurgie der Abrollstrecke (Faden-Operation, Myopexie)	66
24	5-139	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare	64
25	5-094	Korrekturoperation bei Blepharoptosis	59
26	5-10f	Verstärkende Eingriffe an einem schrägen Augenmuskel	56
27	5-093	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium	48
28	5-145	Andere Linsenextraktionen	46
29	5-097	Blepharoplastik	40
30	5-147	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse	39
31	5-163	Entfernung des Augapfels (= Enukleation)	38
32	5-143	Intrakapsuläre Extraktion der Linse	35



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
33	5-136	Andere Iridektomie und Iridotomie	34
34	5-157	Andere Operationen an der Choroidea	34
35	8-170	Therapeutische Spülung (Lavage) des Auges	32
36	1-100	Klinische Untersuchung, die unabhängig von einer Operation in Narkose stattfindet	31
37	5-087	Dakryozystorhinostomie	29
38	8-149	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage	29
39	5-095	Naht des Augenlides	26
40	5-129	Andere Operationen an der Kornea	25
41	5-115	Naht der Konjunktiva	21
42	5-092	Operationen an Kanthus und Epikanthus	20
43	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene "künstliche Niere" ersetzt wird)	20
44	5-098	Vertikale Lidverlängerung	19
45	5-112	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva	17
46	5-113	Konjunktivaplastik	16
47	5-10d	Transposition eines geraden Augenmuskels	16
48	5-153	Revision, Wechsel und Entfernung einer Cerclage oder Plombe an der Retina	15
49	5-138	Operationen an der Sklera	15
50	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	15



B-1.XXII Neurologie

B-1.XXII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Neurologie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Fink**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4000**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 7005**
eMail: **gereon.fink@uk-koeln.de**
Internet: **www.uni-koeln.de/med-fak/neurologie**

Bis zum 30.09.2005 wurde die Klinik und Poliklinik für Neurologie von Univ.-Prof. Dr. med. Heiss und danach bis zum 31.07.2006 kommissarisch von Univ.-Prof. Dr. med. Haupt geleitet.

B-1.XXII.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Die Klinik für Neurologie umfaßt das Leistungsspektrum des gesamten Fachgebietes der Neurologie. Besondere Schwerpunkte sind die Behandlung von Schlaganfällen, Hirntumoren, Bewegungstörungen, Multiple Sklerose sowie neuromuskuläre Erkrankungen. Desweiteren werden Demenzen, degenerative Erkrankungen des Gehirns und Rückenmarks, Epilepsien sowie schwere Funktionsstörungen des Gehirns- und Rückenmarks behandelt, die eine spezifische neurologische Intensivtherapie erforderlich machen.

Thrombolyse beim Schlaganfall

Chemotherapie bei Hirntumoren

Tiefe Hirnstimulation bei Bewegungsstörungen

Differenzierte Eskalationstherapie bei der Multiplen Sklerose

Immunmodulierende Therapien bei Autoimmunneuropathien

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Bestrahlung
- Bewegungs-Sporttherapie
- Bezugspflege
- Diabetesschulung
- Dialyse
- Eigenblutspende
- Einzelpsychotherapie
- Ergotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung



- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Logopädie
- Physiotherapie
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Stroke-Unit
- Tagesklinik
- Thrombolyse
- Überleitungspflege
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

B-1.XXII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunde bei Hirntumoren

Spezialsprechstunde bei Epilepsien

Spezialsprechstunde bei Multiple Sklerose

Spezialsprechstunde bei neuromuskulären Erkrankungen

Spezialsprechstunde bei Bewegungsstörungen

**B-1.XXII.4 Die Top-25 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	B68	Chronische entzündliche Krankheit des Zentralnervensystems (= Multiple Sklerose) oder Krankheit des Kleinhirns mit Störungen des Bewegungsablaufs in Rumpf und Gliedmaßen	354
2	B70	Schlaganfall	271
3	B76	Anfälle	210
4	B67	Degenerative Krankheiten des Nervensystems	142
5	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	120
6	B66	Geschwülste des Nervensystems	115
7	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden andauernde) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Blutgefäßverschlüsse außerhalb des Kopfes (z. B. Halsschlagader)	88
8	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	66
9	B77	Kopfschmerzen	58
10	C61	Krankheiten des Sehnervs oder der Blutgefäße des Auges	56
11	B72	Infektion des Nervensystems außer Entzündung der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	49
12	U64	Angststörungen oder sonstige Störungen des Gefühlszustands oder seelische Störungen, die sich in körperlichen Beschwerden niederschlagen	32
13	B63	Demenz (= Verlust erworbener intellektueller Fähigkeiten und Persönlichkeitsveränderungen als Folge einer hirnanorganischen Erkrankung) (z. B. Alzheimer Krankheit) oder sonstige chronische Störungen der Hirnfunktion	31
14	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	24
15	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	24
16	B83	Schlaganfall mit Beatmung	23
17	B02	Eröffnung des Schädels oder komplexe Wirbelsäulen-Operation	22
18	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	21
19	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	20
20	B73	Entzündungen der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	19
21	A09	Langzeitbeatmung über 499 und unter 1000 Stunden	15
22	B19	Eingriffe an den Blutgefäßen außerhalb des Kopfes ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	13
23	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	13
24	B17	Eingriffe an Nerven außerhalb des Gehirns und Rückenmarks, Hirnnerven oder anderen Teilen des Nervensystems ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen oder Eingriffe bei zerebraler Lähmung, Muskelschwundkrankung oder Nervenerkrankung ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen, Alter über 18 Jahre	13
25	A11	Langzeitbeatmung über 249 und unter 500 Stunden	13

**B-1.XXII.5 Die 38 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	G35	Multiple Sklerose (= Entmarkungskrankheit des zentralen Nervensystems)	352
2	I63	Hirinfarkt	247
3	G40	Anfallsleiden (= Epilepsie)	193
4	C71	Krebs des Gehirns	110
5	G45	Kurzzeitige Hirndurchblutungsstörung mit neurologischen Funktionsstörungen oder verwandte Syndrome	86
6	G20	Primäres Parkinson-Syndrom	77
7	I61	Hirnblutung	52
8	G51	Schädigung des Gesichtsnervs (= Nervus facialis) (z. B. Gesichtslähmung)	45
9	H46	Neuritis nervi optici	44
10	R51	Kopfschmerz	29
11	G04	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis	29
12	I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	26
13	G61	Polyneuritis	26
14	G25	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	23
15	G70	Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten	22
16	G62	Sonstige Polyneuropathien	20
17	I65	Verschluss oder Verengung eines hirnversorgenden Blutgefäßes (z. B. Halsschlagader) ohne Schlaganfall	20
18	I67	Sonstige Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns	19
19	G41	Status epilepticus	16
20	F44	Dissoziative Störungen (= Konversionsstörungen)	15
21	R20	Sensibilitätsstörungen der Haut	15
22	F45	Seelische Störung, die sich in körperlichen Beschwerden niederschlägt	15
23	A69	Sonstige Spirochäteninfektionen	15
24	G12	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome	15
25	R55	Anfallsartige, kurz dauernde Bewusstlosigkeit (= Ohnmacht) und Zusammensinken	14
26	G03	Meningitis durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen	14
27	G44	Sonstige Kopfschmerzsyndrome	14
28	G37	Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems	14
29	A87	Virusmeningitis	13
30	G90	Krankheiten des autonomen Nervensystems	13
31	G82	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie	13
32	I60	Subarachnoidalblutung	12
33	R42	Schwindel oder Taumel	12



Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
34	H49	Strabismus paralyticus	12
35	G43	Migräne (= anfallsweise, sich periodisch wiederholende, meist halbseitige Kopfschmerzen)	12
36	H81	Funktionsstörungen der Gleichgewichtsnerven (meist in Form von Gleichgewichtsstörungen)	11
37	G72	Sonstige Myopathien	11
38	G50	Krankheiten des N. trigeminus (= V. Hirnnerv)	10

B-1.XXII.6 Die 50 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	1-208	Testung der Nervenfunktion durch verschiedene Reize	2.976
2	1-207	Aufzeichnung der Gehirnströme (EEG)	1.629
3	3-820	Kernspintomographie des Schädels mit Kontrastmittel	1.298
4	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	1.003
5	3-010	Messung der Flussgeschwindigkeit der Hirngefäße mittels des Doppler-Effektes (nur eindimensionale Darstellung)	770
6	1-204	Untersuchung des Hirnwasserräume (=Liquorsystem)	764
7	3-022	Ultraschalldiagnostik der Halsgefäße mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	702
8	3-020	Ultraschalldiagnostik der Hirngefäße mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	479
9	3-014	Messung der Flussgeschwindigkeit der Halsgefäße mittels des Doppler-Effektes (nur eindimensionale Darstellung)	454
10	3-993	Mengenmäßige Bestimmung von Messgrößen	356
11	1-205	Registrierung der bioelektrischen Aktivität der Muskulatur	320
12	1-206	Untersuchung der Nervenleitung	273
13	3-023	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	256
14	3-823	Kernspintomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	253
15	3-740	Positronenemissionstomographie des Gehirns	220
16	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	189
17	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	108
18	8-981	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls	85
19	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	81
20	3-052	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Zugang durch die Speiseröhre	76
21	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	71
22	3-800	Kernspintomographie des Schädels ohne Kontrastmittel	59
23	3-600	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße	55



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
24	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	53
25	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	50
26	3-821	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel	46
27	3-802	Kernspintomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	46
28	3-203	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	42
29	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	41
30	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	41
31	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	40
32	5-381	Ausräumen des am Verschlussort eines Blutgefäßes gelegenen Blutpfropfens (= Thrombus) einschließlich der ihm anhaftenden Gefäßinnenwand	40
33	3-601	Arteriographie der Gefäße des Halses	34
34	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	33
35	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	32
36	8-821	Immunadsorption	31
37	3-74x	Andere Positronenemissionstomographie	23
38	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene "künstliche Niere" ersetzt wird)	23
39	8-020	Therapeutische Einspritzung (= Injektion) in Organe und Gewebe	23
40	1-502	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	20
41	8-920	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h	20
42	1-901	Psychologische und psychosoziale Diagnostik	19
43	1-711	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge	19
44	3-009	Ultraschalldiagnostik des Bauchraums	17
45	8-931	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendrucks	16
46	5-930	Art des Transplantats	13
47	5-311	Temporäre Tracheostomie	13
48	3-608	Superselektive Arteriographie	13
49	3-043	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Kontrastmittel	12
50	5-312	Permanente Tracheostomie	12



B-1.XXIII Allgemeine Psychiatrie

B-1.XXIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Klosterkötter**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4010**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 5593**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/psychiatrie**

B-1.XXIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Allgemeine Angaben

Die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie verfügt über 93 Betten auf 5 Stationen und 20 teilstationäre Plätze in der Tagesklinik. Die Klinik ist für die gesamte stationäre psychiatrische Versorgung des Kölner Stadtbezirks 3 (130.000 Einwohner) zuständig. Zur Verfügung steht ein breites Spektrum differenzierter, multiprofessioneller Diagnoseverfahren einschließlich psychiatrischer, psychologischer, neurophysiologischer und bildgebender Diagnostik in Kooperation mit der Klinik für Neurologie und der Neuroradiologie. Entsprechend dem aktuellen Stand der Wissenschaft verbinden die angewandten Therapieverfahren moderne, auf ihre Wirksamkeit geprüfte Strategien der Psycho-, Sozio- und Pharmakotherapie.

Stationäre Versorgung

Den stationär und teilstationär behandelten Patienten stehen eine Vielzahl therapeutischer Möglichkeiten neben der ärztlich-psychiatrischen Behandlung zur Verfügung: Ergotherapie, Kunsttherapie, Physiotherapie, Entspannungstraining, psychotherapeutische Einzeltherapie und störungsspezifische Gruppentherapien, unter anderem für Patienten mit Psychosen, Angststörungen, Borderline-Störungen, depressiven Störungen und Suchterkrankungen. Gerade die psychotherapeutischen Behandlungsangebote wurden über die letzten Jahre systematisch erweitert und durch engmaschige qualifizierte Supervisionen in ihrer Qualität gesichert. Außerdem werden Angehörigengruppen für betroffene Familien angeboten. Der Sozialdienst unterstützt die Patienten bei der Lösung finanzieller und sozialer Probleme.

Ambulante Versorgung

Die ambulante Versorgung erfolgt über die Poliklinik (zur Krisenintervention und Notfallversorgung über 24 Stunden) sowie die Institutsambulanz (kurzfristig poststationäre und intensiviertere längerfristige Betreuung durch ein multiprofessionelles Team von Ärzten, Psychologen, psychiatrisch geschultem Krankenpflegepersonal, Ergotherapeuten und Sozialarbeitern) und verschiedene Spezialambulanzen (Zwangserkrankungen, Abhängigkeitserkrankungen, Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrome (ADHS) des Erwachsenen, Autismus) und das "FrühErkennungs- und TherapieZentrum für psychotische Krisen - FETZ" (www.fetz.org). Das FETZ bietet als erstes Zentrum dieser Art in Deutschland Beratung, Behandlung und begleitende Hilfen für Menschen mit einem erhöhten Risiko oder ersten Anzeichen einer psychischen Erkrankung. Der Schwerpunkt liegt auf der Früherkennung von Psychosen bei jungen Erwachsenen. Durch einen rechtzeitigen Beginn der Therapie, z. B. mit einem gezielten psychologischen Training, kann die Prognose wesentlich verbessert werden. Ein unverbindliches Vorgespräch ist jederzeit möglich.

Früherkennungs- und Therapie-Zentrum



Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Ambulante Rehabilitation
- Arzt-Patienten-Seminare
- Bewegungs-Sporttherapie
- Bezugspflege
- Einzelpsychotherapie
- Ergotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Gruppenpsychotherapie
- Physiotherapie
- Psychoedukation
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Tagesklinik

B-1.XXIII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialambulanz Zwangserkrankungen

Spezialambulanz Doppeldiagnosen (Psychose und Sucht)

Spezialambulanz Autismus

Spezialambulanz Abhängigkeitserkrankungen

Spezialambulanz für bipolar affektive Erkrankungen

Spezialambulanz für Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Syndrome des Erwachsenen (ADHS)



B-1.XXIII.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden gemäß der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) abgerechnet. Daher können für diese Fachabteilung keine DRGs ermittelt werden. Tagesklinische Fälle werden auch generell nicht nach DRG abgerechnet.

B-1.XXIII.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F20	Schizophrenie	185
2	F32	Depression	149
3	F10	Alkoholerkrankung	133
4	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	87
5	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	86
6	F33	Rezidivierende depressive Störung	68
7	F31	Bipolare affektive Störung	65
8	F42	Zwangsstörung	35
9	F06	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	32
10	F41	Andere Angststörungen	20

B-1.XXIII.6 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden nicht routinemäßig mit OPS-Schlüsseln dokumentiert.



B-1.XXIV Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik

B-1.XXIV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Klosterkötter**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4010**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 5593**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/psychiatrie**

B-1.XXIV.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Allgemeine Angaben

Die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie verfügt über 93 Betten auf 5 Stationen und 20 teilstationäre Plätze in der Tagesklinik. Die Klinik ist für die gesamte stationäre psychiatrische Versorgung des Kölner Stadtbezirks 3 (130.000 Einwohner) zuständig. Zur Verfügung steht ein breites Spektrum differenzierter, multiprofessioneller Diagnoseverfahren einschließlich psychiatrischer, psychologischer, neurophysiologischer und bildgebender Diagnostik in Kooperation mit der Klinik für Neurologie und der Neuroradiologie. Entsprechend dem aktuellen Stand der Wissenschaft verbinden die angewandten Therapieverfahren moderne, auf ihre Wirksamkeit geprüfte Strategien der Psycho-, Sozio- und Pharmakotherapie.

Stationäre Versorgung

Den stationär und teilstationär behandelten Patienten stehen eine Vielzahl therapeutischer Möglichkeiten neben der ärztlich-psychiatrischen Behandlung zur Verfügung: Ergotherapie, Kunsttherapie, Physiotherapie, Entspannungstraining, psychotherapeutische Einzeltherapie und störungsspezifische Gruppentherapien, unter anderem für Patienten mit Psychosen, Angststörungen, Borderline-Störungen, depressiven Störungen und Suchterkrankungen. Gerade die psychotherapeutischen Behandlungsangebote wurden über die letzten Jahre systematisch erweitert und durch engmaschige qualifizierte Supervisionen in ihrer Qualität gesichert. Außerdem werden Angehörigengruppen für betroffene Familien angeboten. Der Sozialdienst unterstützt die Patienten bei der Lösung finanzieller und sozialer Probleme.

Ambulante Versorgung

Die ambulante Versorgung erfolgt über die Poliklinik (zur Krisenintervention und Notfallversorgung über 24 Stunden) sowie die Institutsambulanz (kurzfristig poststationäre und intensiviertere längerfristige Betreuung durch ein multiprofessionelles Team von Ärzten, Psychologen, psychiatrisch geschultem Krankenpflegepersonal, Ergotherapeuten und Sozialarbeitern) und verschiedene Spezialambulanzen (Zwangserkrankungen, Abhängigkeitserkrankungen, Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrome (ADHS) des Erwachsenen, Autismus) und das "FrühErkennungs- und TherapieZentrum für psychotische Krisen - FETZ" (www.fetz.org). Das FETZ bietet als erstes Zentrum dieser Art in Deutschland Beratung, Behandlung und begleitende Hilfen für Menschen mit einem erhöhten Risiko oder ersten Anzeichen einer psychischen Erkrankung. Der Schwerpunkt liegt auf der Früherkennung von Psychosen bei jungen Erwachsenen. Durch einen rechtzeitigen Beginn der Therapie, z. B. mit einem gezielten psychologischen Training, kann die Prognose wesentlich verbessert werden. Ein unverbindliches Vorgespräch ist jederzeit möglich.

Früherkennungs- und Therapie-Zentrum



Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Ambulante Rehabilitation
- Arzt-Patienten-Seminare
- Bewegungs-Sporttherapie
- Bezugspflege
- Einzelpsychotherapie
- Ergotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Gruppenpsychotherapie
- Physiotherapie
- Psychoedukation
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Tagesklinik

B-1.XXIII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums der Universität zu Köln verfügt über eine teilstationäre Tagesklinik-Einrichtung mit 20 Behandlungsplätzen. Die Klinik ist für die gesamte Versorgung des Kölner Stadtbezirkes 3 (ca. 130.000 Einwohner) zuständig. Zur Verfügung steht ein breites Spektrum differenzierter, multiprofessioneller Diagnoseverfahren einschließlich psychiatrischer, psychologischer, neurophysiologischer und bildgebender Diagnostik in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Neurologie und der Neuroradiologie unseres Klinikums. Entsprechend dem aktuellen Stand der Wissenschaft verbinden die angewandten Therapieverfahren moderne, auf ihre Wirksamkeit geprüfte Strategien der Psycho-, Sozio- und Psychotherapie. Den Patienten steht eine Vielzahl von therapeutischen Möglichkeiten neben der psychiatrisch-psychotherapeutischen Betreuung, die von ärztlichen und psychologischen Mitarbeitern geleistet wird, zur Verfügung. Dazu gehören Behandlungsangebote der Ergotherapie, Kunsttherapie, Physiotherapie, Entspannungstraining. Die Psychotherapie umfasst die psychotherapeutische Einzeltherapie sowie störungsspezifische Gruppentherapien. So bestehen besondere Therapieprogramme für Patienten mit Psychosen, Angststörungen, Borderline-Störungen, depressiven Störungen sowie mit Suchterkrankungen. Die psychotherapeutischen Behandlungsmethoden wurden über die letzten Jahre systematisch erweitert und durch engmaschige qualifizierte Supervisionen in ihrer Qualität gesichert. Außerdem werden Angehörigengruppen für betroffene Familien angeboten. Der Sozialdienst unterstützt die Patienten bei der Lösung finanzieller und sozialer Probleme. Die anschließende ambulante Versorgung erfolgt über die Poliklinik (zur Krisenintervention und Notfallversorgung über 24 Stunden) sowie die Institutsambulanz (kurzfristig poststationäre und intensiviertere längerfristige Betreuung durch ein multiprofessionelles Team von Ärzten, Psychologen, geschultem Pflegepersonal, Ergotherapeuten, Sozialarbeitern u.a.). Dazu kommen verschiedene Spezialambulanzen zu den Störungsgruppen Abhängigkeitserkrankungen, ADHD, Autismus im Erwachsenenalter, Bipolare Störungen, Depression, Zwangserkrankungen, Doppeldiagnose Psychose und Cannabis-



missbrauch. Des weiteren ist das Früherkennungs- und Therapiezentrum für psychotische Krisen (FETZ) ein weiteres Therapieangebot. Das FETZ bietet als erstes Zentrum dieser Art in Deutschland Beratung, Behandlung und begleitende Hilfen für Menschen mit einem erhöhten Risiko oder ersten Anzeichen einer psychischen Erkrankung. Der Schwerpunkt liegt auf der Früherkennung von Psychosen bei jungen Erwachsenen. Durch einen rechtzeitigen Beginn der Therapie, z. B. mit einem gezielten psychologischen Training, kann die Prognose wesentlich verbessert werden. Ein unverbindliches Vorgespräch ist jederzeit möglich.



B-1.XXIII.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden gemäß der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) abgerechnet. Daher können für diese Fachabteilung keine DRGs ermittelt werden. Tagesklinische Fälle werden auch generell nicht nach DRG abgerechnet.

B-1.XXIII.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F20	Schizophrenie	94
2	F32	Depression	20
3	F31	Bipolare affektive Störung	11
4	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	6
5	F42	Zwangsstörung	5
6	F41	Andere Angststörungen	5
7	F21	Schizotype Störung	5
8	F33	Rezidivierende depressive Störung	4
9	F25	Schizoaffektive Störungen	2
10	F23	Akute vorübergehende psychotische Störungen	2

B-1.XXIII.6 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden nicht routinemäßig mit OPS-Schlüsseln dokumentiert.



B-1.XXV Kinder- und Jugendpsychiatrie

B-1.XXV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Gerd Lehmkuhl**
Kontakt: **Dr. D. Walter**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 6439**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 6104**
eMail: **daniel.walter@uk-koeln.de**
Internet: **www.uni-koeln.de/med-fak/kjp**

B-1.XXV.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Versorgungsschwerpunkte

Somatische Diagnostik

Körperliche Untersuchung
Neurologische Basisdiagnostik
EEG
TMS
Sonographie, Uroflow

Psychologische Diagnostik

Klinische Interviews oder Checklisten
(z. B. DCL)
Selbstbeurteilungsskalen
(z. B. SBB-HKS, DIKJ, AFS, PFK9-14, FPI-R)
Fremdbeurteilungsskalen
(Eltern, Erzieher, Lehrer)
Intelligenztests
Andere Leistungstests/neuropsychologische Verfahren
(z. B. HSP5-9, SLRT, VLMT, DCS)
Projektive Verfahren
(z. B. PFT, SET, SSF, TAT, CAT)
Standardisierte Familiendiagnostik
(z. B. FRT, Familienbögen)
Neuropsychologische Diagnostik

Differentielle medikamentöse Therapie insbesondere bei:

Psychosen
Affektive Störungen
Tic-Störungen
ADHS
Zwangsstörungen



Enuresis

Patientenzentrierte Interventionen

Einzelpsychotherapie

Krankengymnastik/Mototherapie

Gruppenpsychotherapie

Heilpädagogische Übungsbehandlung

Ergotherapie

Musiktherapie

Sonderpädagogische Maßnahmen

Arbeitsversuch

Außen-Schulversuch

Interventionen in Familie/Umfeld

Elternarbeit

Familienarbeit

Arbeit durch Sozialdienst

Arbeit mit anderen Bezugspersonen (z. B. Lehrer)

Soziotherapeutische Maßnahmen

Beratung sozialer Dienste/Jugendämter

Helferkonferenz/Teilnahme an Hilfeplangesprächen

Beratung von anderen Therapeuten/Ärzten

Hausbesuche/Hometreatment

Umschulung (außerplanmäßig)

Kindergarten- oder Hortaufnahme

Aufnahme in eine Tagessondereinrichtung
(z. B. heilp. Kindergarten, Werkstätte)

Aufnahme in ein Heim, Internat, Wohngruppe, Pflegestelle

Sozialpädagogische Einzelfallhilfe/Familienhilfe

Vermittlung an soziale Dienste (Jugendamt, Sozialamt, Arbeitsamt)

Berufsförderungs-/Rehabilitationsmaßnahmen

Therapeutische Konzepte:

Multimodale Behandlung entsprechend Leitlinien

psychodynamisch

verhaltenstherapeutisch

familienorientiert

Übungsbehandlung

Stationäre Schwerpunkte

Eltern-Kind-Station

Tagesklinik Kinder und Jugendliche

Jugendstation mit Schwerpunkt Angst-, Zwangs- und depressive Störungen



Jugendstation mit Schwerpunkt Essstörungen

Ambulante Schwerpunkte

ADHS
Angst/Zwang/Tic
Enuresis
Schlafstörungen
Autismus
Psychosenachsorge

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Bewegungs-Sporttherapie
- Einzelpsychotherapie
- Ergotherapie
- Gruppenpsychotherapie
- Physiotherapie
- Psychoedukation
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Sozialdienst
- Tagesklinik

B-1.XXV.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Ausbildungsinstitut Kinder -und Jugendlichenpsychotherapie

Schwerpunkt Verhaltenstherapie AKiP (Leitung: Prof. Dr. M. Döpfner)

**B-1.XXV.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden gemäß der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) abgerechnet. Daher können für diese Fachabteilung keine DRGs ermittelt werden. Tagesklinische Fälle werden auch generell nicht nach DRG abgerechnet.

B-1.XXV.5 Die 11 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F90	Hyperkinetische Störungen	52
2	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	41
3	F93	Emotionale Störungen des Kindesalters	31
4	F32	Depressive Episode	22
5	F98	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	17
6	F20	Schizophrenie	15
7	F42	Zwangsstörung	14
8	F50	Essstörungen	14
9	F40	Phobische Störungen	13
10	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	12

B-1.XXV.6 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden nicht routinemäßig mit OPS-Schlüsseln dokumentiert.



B-1.XXVI Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik

B-1.XXVI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Gerd Lehmkuhl**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4370**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 6104**
eMail: **gerd.lehmkuhl@uk-koeln.de**
Internet: **www.uni-koeln.de/med-fak/kjp**

B-1.XXVI.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Somatische Diagnostik

Körperliche Untersuchung
Neurologische Basisdiagnostik
EEG
TMS
Sonographie, Uroflow

Psychologische Diagnostik

Klinische Interviews oder Checklisten
(z. B. DCL)
Selbstbeurteilungsskalen
z. B. SBB-HKS, DIKJ, AFS, PFK9-14, FPI-R)
Fremdbeurteilungsskalen
(Eltern, Erzieher, Lehrer)
Intelligenztests
Andere Leistungstests/neuropsychologische Verfahren
(z. B. HSP5-9, SLRT, VLMT, DCS)
Projektive Verfahren
(z. B. PFT, SET, SSF, TAT, CAT)
Standardisierte Familiendiagnostik
(z. B. FRT, Familienbögen)
Neuropsychologische Diagnostik

Differentielle medikamentöse Therapie insbesondere bei:

Psychosen
Affektive Störungen
Tic-Störungen
ADHS
Zwangsstörungen
Enuresis



Patientenzentrierte Interventionen

Einzels psychotherapie
Krankengymnastik/Mototherapie
Gruppenpsychotherapie
Heilpädagogische Übungsbehandlung
Ergotherapie
Musiktherapie
Sonderpädagogische Maßnahmen
Arbeitsversuch
Außen-Schulversuch

Interventionen in Familie/Umfeld

Elternarbeit
Familienarbeit
Arbeit durch Sozialdienst
Arbeit mit anderen Bezugspersonen (z. B. Lehrer)

Soziotherapeutische Maßnahmen

Beratung sozialer Dienste/Jugendämter
Helferkonferenz/Teilnahme an Hilfeplangesprächen
Beratung von anderen Therapeuten/Ärzten
Hausbesuche/Hometreatment
Umschulung (außerplanmäßig)
Kindergarten- oder Hortaufnahme
Aufnahme in eine Tagessondereinrichtung
(z. B. heilp. Kindergarten, Werkstatt)
Aufnahme in ein Heim, Internat, Wohngruppe, Pflegestelle
Sozialpädagogische Einzelfallhilfe/Familienhilfe
Vermittlung an soziale Dienste (Jugendamt, Sozialamt, Arbeitsamt)
Berufsförderungs-/Rehabilitationsmaßnahmen

Therapeutische Konzepte:

Multimodale Behandlung entsprechend Leitlinien

psychodynamisch
verhaltenstherapeutisch
familienorientiert
Übungsbehandlung

Ambulante Schwerpunkte

ADHS
Angst/Zwang/Tic
Enuresis
Schlafstörungen
Autismus



Psychosenachsorge

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Bewegungs-Sporttherapie
- Einzelpsychotherapie
- Ergotherapie
- Gruppenpsychotherapie
- Physiotherapie
- Psychoedukation
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Sozialdienst
- Tagesklinik

B-1.XXVI.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Ausbildungsinstitut Kinder -und Jugendlichenpsychotherapie
Schwerpunkt Verhaltenstherapie AKiP (Leitung: Prof. Dr. M. Döpfner)



B-1.XXVI.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden gemäß der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) abgerechnet. Daher können für diese Fachabteilung keine DRGs ermittelt werden. Tagesklinische Fälle werden auch generell nicht nach DRG abgerechnet.

B-1.XXVI.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F90	Hyperkinetische Störungen	23
2	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	19
3	F93	Emotionale Störungen des Kindesalters	17
4	F20	Schizophrenie	9
5	F32	Depressive Episode	7
6	F84	Tief greifende Entwicklungsstörungen	6
7	F91	Störungen des Sozialverhaltens	5
8	F94	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	5
9	F40	Phobische Störungen	4
10	F42	Zwangsstörung	4

B-1.XXVI.6 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden nicht routinemäßig mit OPS-Schlüsseln dokumentiert.



B-1.XXVII Psychosomatik/Psychotherapie

B-1.XXVII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie**
Direktor: **Priv.-Doz. Dr. med. Christian Albus**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4365**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 6261**
eMail: **vera.bruni@medizin.uni-koeln.de**
Internet: **www.uni-koeln.de/med-fak/psysom**

B-1.XXVII.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Allgemein

Diagnostik und Therapie von psychoneurotischen und psychosomatischen Störungen bei Erwachsenen

Stationäre Versorgung

Eine multimodale Intensivpsychotherapie wird für Patienten angeboten, bei denen eine ambulante Therapie nicht ausreichend oder nicht indiziert ist (z. B. schwere psychogene Essstörungen, schwere somatoforme Störungen, Krisen im Rahmen ambulanter Psychotherapie, schwere psychische Komorbidität bei somatischen Erkrankungen). Enthaltene Elemente sind Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Milieuthérapie, körperbezogene Verfahren, Gestaltungs- und Musiktherapie, ggf. ergänzt um psychotrope Medikation. Derzeit bestehen 10 stationäre Behandlungsplätze.

Ambulante Versorgung

Es liegt eine Institutsermächtigung zur Diagnostik und Therapie von Störungen aus dem Fachgebiet vor. Es werden v. a. diagnostische Aufgaben als Vermittler zwischen dem primärärztlichen und dem psychosomatisch/psychotherapeutischen Versorgungssystem erfüllt. Derzeit werden ca. 500 Patienten pro Jahr untersucht und beraten.

Konsil- und Liaisondienst

Diagnostik und Therapie aller Störungen des Fachgebietes werden im Auftrag der zuweisenden Kliniken am Universitätsklinikum durchgeführt. Dazu zählt die Unterstützung bei der Indikationsklärung sowie Mitbehandlung bei komplexen medizinischen Maßnahmen wie Organ-Transplantationen, Gastric-Banding, Diabetiker-Schulungen, etc. Derzeit werden in diesem Rahmen ca. 500 Patienten pro Jahr mitbetreut.

Somatoforme Störungen

Psychische Faktoren und psychische Komorbidität bei somatischen Erkrankungen

Anorexia nervosa, schwere Formen der Bulimia nervosa

Krisen im Verlauf ambulanter Psychotherapie



Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Bewegungs-Sporttherapie
- Bezugspflege
- Einzelpsychotherapie
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Gruppenpsychotherapie
- Physiotherapie
- Psychoedukation
- Schmerztherapie
- Sozialdienst

B-1.XXVII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Milieuthherapie

Gestaltungstherapie

Musiktherapie

Körperorientierte Psychotherapie

Wir behandeln und diagnostizieren Patienten mit posttraumatischen Belastungsstörungen, somatoformen Störungen, Essstörungen, psychoneurotische Störungen mit und ohne somatischer Ausprägung, Angststörungen, motivieren und vermitteln in ambulante, stationäre oder rehabilitative Behandlung. Patienten werden vor und nach Transplantationen zur Abschätzung des nötigen psychosozialen Betreuungsbedarfs gesehen.



B-1.XXVII.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden gemäß der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) abgerechnet. Daher können für diese Fachabteilung keine DRGs ermittelt werden. Tagesklinische Fälle werden auch generell nicht nach DRG abgerechnet.

B-1.XXVII.5 Die 4 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F32	Depressive Episode	15
2	F50	Essstörungen	10
3	F41	Andere Angststörungen	4
4	F44	Dissoziative Störungen (= Konversionsstörungen)	3

Hier werden nur die Diagnosen und Fallzahlen aus der stationären Versorgung dargestellt.

B-1.XXVII.6 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden nicht routinemäßig mit OPS-Schlüsseln dokumentiert.



B-1.XXVIII Nuklearmedizin

B-1.XXVIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Harald Schicha**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4050**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 4395**
eMail: **harald.schicha@uni-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/nucmed**

B-1.XXVIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Myokardszintigraphie

Koronare Herzerkrankung

Szintigraphie des Sentinel Lymph Node

Melanom, Mammakarzinom, Prostata-Karzinom

Ganzkörper-Szintigraphie

Onkologie, Skelett

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren

Lunge, Nieren, Gastrointestinaltrakt

Positronenemissionstomographie

Onkologie, Herz

Radioiodtherapie

Gutartige und bösartige Schilddrüsenerkrankungen

Radioioddiagnostik mit rekombinantem humanem TSH

Schilddrüsenkarzinom

Therapie mit radioaktiven rezeptorgerichteten Substanzen

Neuroblastom, Phäochromozytom

Intrakoronare Brachytherapie

Schilddrüsenambulanz

Gutartige und bösartige Schilddrüsenerkrankungen

Radioiodtherapie

Gutartige und bösartige Schilddrüsenerkrankungen

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare



- Bestrahlung
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

B-1.XXVIII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Schilddrüsenambulanz

Gutartige und bösartige Schilddrüsenerkrankungen

Ganzkörper-Inkorporationsmessplatz

Sondenmessung im Rahmen der Sentinel Lymph Node Exstirpation

Ambulante Durchführung der Radioimmuntherapie

Non-Hodgkin-Lymphom, Morbus Hodgkin

Ambulante Durchführung der Schmerzbehandlung mit offenen Radionukliden bei Knochenmetastasen

Prostatakarzinom

**B-1.XXVIII.4 Die Top-8 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	K15	Strahlentherapie bei hormonellen, Ernährungs- oder Stoffwechselkrankheiten, mehr als ein Belegungstag	862
2	Z64	Sonstige Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen oder Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	125
3	K64	Krankheiten hormonproduzierender Drüsen	19
4	R15	Therapie mit offenen radioaktiven Substanzen bei Geschwülsten des Blutes oder soliden Geschwülsten, mehr als ein Belegungstag	4
5	Z01	Operationen bei sonstigen Zuständen, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3
6	R62	Sonstige Geschwülste des Blutes oder solide Geschwülste	2
7	R11	Lymphknotenkrebs (= Lymphom) oder Blutkrebs (= Leukämie) mit Operation	1
8	I65	Bindegewebskrebs	1

B-1.XXVIII.5 Die 8 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	E05	Schilddrüsenüberfunktion (Morbus Basedow)	738
2	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen Krebs	128
3	C73	Schilddrüsenkrebs	111
4	E04	Sonstige Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z. B. wegen Jodmangel)	29
5	C77	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Lymphknoten oder nicht näher bezeichneter Krebs der Lymphknoten	6
6	C74	Bösartige Neubildung der Nebenniere	3
7	D45	Polycythaemia vera	1
8	C79	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an sonstigen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	1

B-1.XXVIII.6 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-531	Radiojodtherapie	868
2	3-701	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) der Schilddrüse	848
3	3-70c	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper mittels radioaktiver Strahlung (= Ganzkörper-Szintigraphie) zur Lokalisationsdiagnostik	160
4	3-74x	PET (Positron-Enmissions-Tomographie)	74
5	3-821	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel	22



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
6	3-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	15
7	3-801	Native Magnetresonanztomographie des Halses	6
8	3-202	Computertomographie des Brustkorbs ohne Kontrastmittel	5
9	8-530	Radioimmuntherapie	5
10	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	4



B-1.XXIX Strahlenheilkunde

B-1.XXIX.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Rolf-Peter Müller**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 5450**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 6158**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/es/strahlentherapie.shtml**

B-1.XXIX.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Ambulante und stationäre Bestrahlung

Perkutane Strahlenbehandlung am Linearbeschleuniger

Radiochemotherapie

Brachytherapie

Hirntumoren

Radiochirurgie und stereotaktische Bestrahlung

Lymphome

Referenz-Strahlentherapie

Ösophagus-Karzinom

präoperative Radiochemotherapie

Prostatakarzinom

Seed-Implantation, Afterloading

Bronchial-Karzinom

kombinierte Radiochemotherapie

Mamma-Karzinom

Bestrahlung nach brusterhaltender OP

Gynäkologische Tumoren

kombinierte Tele-Brachytherapie

Ganzkörperbestrahlung bei Leukämie

Kindliche Tumoren

Kopf-Hals-Tumoren

kombinierte Radiochemotherapie und Radio-Immuntherapie

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Bestrahlung



B-1.XXIX.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Interdisziplinäres Tumorboard des Centrums für Integrierte Onkologie (CIO)

Brustzentrum mit Tumorboard

Neuro-Onkologisches Tumorboard

Interdisziplinäre Fallkonferenzen

- Hals-Nasen-Ohren-Klinik
- Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie
- Klinik für Stereotaxie
- Pädiatrische Onkologie

**B-1.XXIX.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	G60	Krebs der Verdauungsorgane	92
2	G30	Sonstige Strahlentherapie bei Krankheiten oder Störungen der Verdauungsorgane, mehr als ein Belegungstag, ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	74
3	E71	Geschwülste der Atmungsorgane	47
4	N60	Krebs der weiblichen Geschlechtsorgane	29
5	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	22
6	H61	Krebs der Leber, des Gallensystems oder der Bauchspeicheldrüse	7
7	D21	Sonstige Strahlentherapie bei Krankheiten oder Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, mehr als ein Belegungstag, Alter unter 71 Jahre ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	6
8	G28	Strahlentherapie bei Krankheiten oder Störungen der Verdauungsorgane, mehr als ein Belegungstag, ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen, mehr als 8 Bestrahlungen	6
9	E09	Strahlentherapie bei Krankheiten oder Störungen der Atmungsorgane, mehr als ein Belegungstag, weniger als 10 Bestrahlungen	4
10	M07	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten oder Störungen der männlichen Geschlechtsorgane durch Einsetzen einer Kapsel mit radioaktivem Jod	4

B-1.XXIX.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C15	Speiseröhrenkrebs	81
2	C34	Lungenkrebs	52
3	C20	Mastdarmkrebs	49
4	C21	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals	27
5	C53	Gebärmutterhalskrebs	25
6	C16	Magenkrebs	23
7	C11	Bösartige Neubildung des Nasopharynx	8
8	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	7
9	C61	Krebs der Vorsteherdrüse	7
10	C10	Bösartige Neubildung des Oropharynx	6

B-1.XXIX.6 Die 7 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	639
2	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	217



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
3	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	192
4	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	43
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	20
6	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß/Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	12
7	8-528	Strahlentechnische Voruntersuchung (= Simulation) vor externer Bestrahlung oder vor Kurzdistanzbestrahlung	9



B-1.XXX Dermatologie

B-1.XXX.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Thomas Krieg**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4500**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 4538**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/dermatologie**

B-1.XXX.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Stationäre, teilstationäre und ambulante dermatoonkologische Diagnostik und Behandlung

Tumorhistologie und -immunhistologie, operative Behandlungen inkl. Sentinel-Lymph-Node-Biopsie (sog. Wächter-Lymphknoten-Entnahme), Chemo- und Immuntherapie inkl. Interferon-Behandlungen, psychosozio-onkologische Behandlungen sowie spezielle Behandlungen im Rahmen klinischer Studien, Teilnahme am Centrum für Integrierte Onkologie (CIO)

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer Hauterkrankungen

Psoriasis, Ekzem u. a., entspr. dermatologischer Komplexbehandlung (OPS 8-971.0, OPS 8-971.1)

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung von Autoimmunerkrankungen und Kollagenosen

Sklerodermie, Lupus erythematoses, Dermatomyositis u.a.

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung bei Wundheilungsstörungen und Ulkus

Biochirurgische Verfahren (sog. Madentherapie), VAC-Therapie (sog. Vakuumpumpe), autologe Keratinozytentransplantation, operative Eigenhautverpflanzungen sowie Sklerosierungsbehandlung und Lymphdrainage

Stationäre, teilstationäre und ambulante Dermatochirurgie

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung bei allergischen Reaktionen

Urtikaria, Angioödeme, Arzneimittelreaktionen, Provokations- bzw. Expositionstestungen (Medikamentenallergie, Unverträglichkeiten)

Teilnahme an nationalen Kompetenzzentren (Netzwerk Sklerodermie, HIV)

Weitergehende und regelmäßig aktualisierte Informationen bzgl. des Leistungsspektrums der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie finden sich auf der Homepage der Hautklinik unter der Internetadresse.



Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Physiotherapie
- Tagesklinik
- Überleitungspflege
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen
- Wundsprechstunde

B-1.XXX.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Dermatochirurgische Behandlungen von Hauttumoren

Sentinel-Lymph-Node-Biopsie (sog. Wächter-Lymphknoten-Entnahme) vorrangig bei malignen Melanomen

Allergologische Verfahren

Stationäre Hyposensibilisierung bei Insektengiftallergie

Lasertherapie

Behandlung von Naevus flammeus (sog. Feuermale) und Hämangiome (sog. Blutschwämme) mittels Farbstofflaser

Wundmanagement (Zentrum)

Wundheilungsstörungen und Ulkusbehandlungen

Behandlung von Hautkrankheiten unter bes. hygienischen Maßnahmen (Isolation)

MRSA, Skabies u.a.

Teilstationäre Behandlung chronischer Hauterkrankungen

Photodermatologische Behandlung

Lichtbehandlungen und Photodynamische Therapie (Abk. PDT)

HIV-Therapie

Psychoonkologische Behandlung

Ambulante dermatologische Spezialsprechstunden

Andrologie, blasenbildende Autoimmun-Erkrankungen, erbliche (Geno)dermatosen, Haarerkrankungen, HIV-Sprechstunde und Infektiologie, Kollagenosen, Dermatokosmetik, Lasertherapie, Mastozytose, Phlebologie (inkl. Dopplersonographie, Duplex-Sonographie, DPPG, Sklerosierungsbehandlung, Lymphdrainage) Proktologie, Psoriasis, Tumor (Malignes Melanom, Lymphom u. a.), Wundheilung und Wundmanagement, Urtikaria (sog. Nesselsucht), Kapillarmikroskopie, Kryotherapie

Dermatohistopathologische Verfahren

Konventionelle Färbungen, immunhistologische bzw. immunhistochemische Spezialfärbungen, in-situ-Hybridisierung, Dermato-histopathologische Einsendung ("Second Opinion"), Schnellschnitt, Elektronenmikroskopie



Mikrobiologische und immunologische Labordiagnostik

Tumormarker S-100, Mykologie, direkte Immunfluoreszenz, STD-
Infektionsserologie

Gutachterliche Auftragstätigkeiten

Durchführung klinischer Studien

**B-1.XXX.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	J66	Mäßig schwere Hautkrankheiten (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	312
2	Z64	Sonstige Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen oder Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	255
3	J67	Leichte bis moderate Hautkrankheit (z. B. Nesselsucht, d. h. durch Quaddeln charakterisierte Hautkrankheit) oder Krankheiten der weiblichen Brust außer Krebs	150
4	J61	Schwere Krankheiten der Haut, mehr als ein Belegungstag	141
5	J21	Sonstige Hauttransplantation oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile mit Lymphknotenentfernung oder schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	119
6	J22	Sonstige Hauttransplantation oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile ohne komplexen Eingriff, ohne komplexe Diagnose, ohne äußerst schwere oder schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	117
7	J64	Infektion oder Entzündung der Haut oder Unterhaut	99
8	J12	Plastische Operationen an Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust bei Krebs	68
9	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	58
10	J08	Sonstige Hauttransplantation oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile mit komplexer Diagnose, zusätzlichem Eingriff an Kopf oder Hals oder äußerst schweren Komplikationen oder Nebenerkrankungen	46

B-1.XXX.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C44	Sonstiger Hautkrebs (außer Melanom)	219
2	C43	Krebs der Melanin bildenden Hautzellen (= Melanom)	192
3	Z01	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose	176
4	C78	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z. B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	90
5	L40	Schuppenflechte (= Psoriasis)	89
6	Z51	Sonstige medizinische Behandlung	80
7	A46	Wundrose	78
8	L50	Urtikaria	71
9	B02	Gürtelrose (= Herpes zoster)	63
10	L27	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen	55

**B-1.XXX.6 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr**

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-895	Exzision von Hauttumoren	411
2	8-971	Multimodale dermatologische Komplexbehandlung	379
3	5-903	Nahlapfenplastik	355
4	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	162
5	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten oder Lymphgefäße (Sentinel-Lymph-Node-Dissektion, sog. Wächter-Lymphknoten-Biopsie)	108
6	5-902	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle	102
7	5-894	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	95
8	5-212	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase	72
9	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	67
10	5-217	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase	62



B-1.XXXI Dermatologie/Tagesklinik

B-1.XXXI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Thomas Krieg**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 4500**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 4538**
Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/dermatologie**

B-1.XXXI.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Stationäre, teilstationäre und ambulante dermatoonkologische Diagnostik und Behandlung

Tumorhistologie und -immunhistologie, operative Behandlungen inkl. Sentinel-Lymph-Node-Biopsie (sog. Wächter-Lymphknoten-Entnahme), Chemo- und Immuntherapie inkl. Interferon-Behandlungen, psychosozio-onkologische Behandlungen sowie spezielle Behandlungen im Rahmen klinischer Studien, Teilnahme am Centrum für Integrierte Onkologie (CIO)

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer Hauterkrankungen

Psoriasis, Ekzem u. a., entspr. dermatologischer Komplexbehandlung (OPS 8-971.0, OPS 8-971.1)

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung von Autoimmunerkrankungen und Kollagenosen

Sklerodermie, Lupus erythematoses, Dermatomyositis u.a.

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung bei Wundheilungsstörungen und Ulkus

Biochirurgische Verfahren (sog. Madentherapie), VAC-Therapie (sog. Vakuum-pumpe), autologe Keratinozytentransplantation, operative Eigenhautverpflanzungen sowie Sklerosierungsbehandlung und Lymphdrainage

Stationäre, teilstationäre und ambulante Dermatochirurgie

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung bei allergischen Reaktionen

Urtikaria, Angioödem, Arzneimittelreaktionen, Provokations- bzw. Expositionstestungen (Medikamentenallergie, Unverträglichkeiten)

Teilnahme an nationalen Kompetenzzentren (Netzwerk Sklerodermie, HIV)

Weitergehende und regelmäßig aktualisierte Informationen bzgl. des Leistungsspektrums der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie finden sich auf der Homepage der Hautklinik unter der Internetadresse.



Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Ernährungs-/Diätberatung
- Sozialdienst
- Tagesklinik
- Überleitungspflege
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen
- Wundsprechstunde

B-1.XXXI.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Dermatochirurgische Behandlungen von Hauttumoren

Sentinel-Lymph-Node-Biopsie (sog. Wächter-Lymphknoten-Entnahme) vorrangig bei malignen Melanomen

Allergologische Verfahren

Stationäre Hyposensibilisierung bei Insektengiftallergie

Lasertherapie

Behandlung von Naevus flammeus (sog. Feuermale) und Hämangiome (sog. Blutschwämme) mittels Farbstofflaser

Wundmanagement (Zentrum)

Wundheilungsstörungen und Ulkusbehandlungen

Behandlung von Hautkrankheiten unter bes. hygienischen Maßnahmen (Isolation)

MRSA, Skabies u.a.

Teilstationäre Behandlung chronischer Hauterkrankungen

Photodermatologische Behandlung

Lichtbehandlungen und Photodynamische Therapie (Abk. PDT)

HIV-Therapie

Psychoonkologische Behandlung

Ambulante dermatologische Spezialsprechstunden

Andrologie, blasenbildende Autoimmun-Erkrankungen, erbliche (Geno)dermatosen, Haarerkrankungen, HIV-Sprechstunde und Infektiologie, Kollagenosen, Dermatokosmetik, Lasertherapie, Mastozytose, Phlebologie (inkl. Dopplersonographie, Duplex-Sonographie, DPPG, Sklerosierungsbehandlung, Lymphdrainage) Proktologie, Psoriasis, Tumor (Malignes Melanom, Lymphom u. a.), Wundheilung und Wundmanagement, Urtikaria (sog. Nesselsucht), Kapillarmikroskopie, Kryotherapie

Dermatohistopathologische Verfahren

Konventionelle Färbungen, immunhistologische bzw. immunhistochemische Spezialfärbungen, in-situ-Hybridisierung, Dermato-histopathologische Einsendung ("Second Opinion"), Schnellschnitt, Elektronenmikroskopie



Mikrobiologische und immunologische Labordiagnostik

Tumormarker S-100, Mykologie, direkte Immunfluoreszenz, STD-
Infektionsserologie

Gutachterliche Auftragstätigkeiten, Durchführung klinischer Studien

**B-1.XXXI.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Tagesklinische Fälle werden nicht nach DRG abgerechnet, daher können hierzu keine Angaben gemacht werden.

B-1.XXXI.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	L57	Aktinische Keratosen (In-situ-Karzinom der Haut)	219
2	C44	Sonstiger Hautkrebs (außer Melanom)	175
3	L40	Schuppenflechte (= Psoriasis)	170
4	C43	Malignes Melanom (sog. Schwarzer Hautkrebs)	83
5	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen Krebs	51
6	M34	Systemische Sklerose	44
7	D48	Geschwulst an sonstigen Körperregionen, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind	39
8	D22	Melanozytennaevus	20
9	L30	Sonstige Dermatitis	20
10	D04	Carcinoma in situ der Haut	17

B-1.XXXI.6 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-560	Lichttherapie	571
2	5-895	Exzision von Hauttumoren	281
3	5-903	Nahlappenplastik	206
4	8-971	Multimodale dermatologische Komplexbehandlung	185
5	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	98
6	3-820	Kernspintomographie des Schädels mit Kontrastmittel	85
7	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	84
8	5-894	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	68
9	5-913	Entfernung oberflächlicher Hautschichten (z. B. Kürettage, Shaving)	56
10	5-919	Operative Versorgung von Mehrfachtumoren an einer Lokalisation der Haut in einer Sitzung	42



B-1.XXXII Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie

B-1.XXXII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie und Interdisziplinäre Poliklinik für Orale Chirurgie und Implantologie**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Joachim E. Zöller**

Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 5771**

Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 5774**

Internet: **www.uk-koeln.de/kliniken/zahn/mkg**

B-1.XXXII.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Kraniofaziale Chirurgie

Angeborene Fehlbildungen

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

Orthognathe Chirurgie

Korrektur von Fehlstellungen der Kiefer

Traumatologie im Gesichtsbereich

Rekonstruktive Chirurgie

(mikrovaskuläre Rekonstruktionen, freie Gewebslappen)

Tumorchirurgie im Kopf-Gesichtsbereich

Computer-assistierte Chirurgie

Dentoalveoläre Chirurgie

Präimplantologischer Knochenaufbau

(vertikale Alveolarkamm distraction, Beckenkammtransplantation)

Implantologie

Ästhetische Chirurgie

Nasenchirurgie

Röntgendiagnostik

- Sonographie
- DVT

Ambulante und stationäre Behandlung

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus



B-1.XXXII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Implantatsprechstunde

Sprechstunde für Dysgnathie, Kieferorthopädie

Sprechstunde für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

Tumorsprechstunde

Kraniofaziale Chirurgie

Ästhetische Chirurgie



B-1.XXXII.4 Die Top-29 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	D29	Eingriffe am Kiefer oder andere Eingriffe an Kopf oder Hals außer bei Krebs	191
2	D40	Ziehen eines Zahnes oder Zahnwiederherstellung	156
3	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	111
4	D67	Krankheiten der Zähne oder der Mundhöhle ohne Zahnentfernung oder Wiederherstellung	111
5	D22	Eingriffe an Mundhöhle oder Mund außer bei Krebs	96
6	D28	Ober- oder Unterkiefer betreffende Knochendurchtrennung oder komplexe Eingriffe an Kopf oder Hals außer bei Krebs oder andere Eingriffe an Kopf oder Hals bei Krebs	88
7	D16	Entfernung von Füll- oder Haltematerial an Kiefer oder Gesicht	62
8	D26	Mäßig komplexe Eingriffe an Kopf oder Hals außer bei Krebs	59
9	D25	Mäßig komplexe Eingriffe an Kopf oder Hals bei Krebs	48
10	D08	Eingriffe an Mundhöhle oder Mund bei Krebs	41
11	B09	Sonstige Eingriffe am Schädel (z. B. bei Blutungen im Schädelinneren oder Schädelbrüchen)	33
12	D24	Komplexe Hautplastiken oder große Eingriffe an Kopf oder Hals	31
13	D12	Sonstige Eingriffe an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. bei angeborenen Fehlbildungen)	27
14	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz, komplexe Eingriffe am Mittelohr oder andere Eingriffe an den Speicheldrüsen	26
15	D02	Komplexe operative Teilentfernung mit Wiederherstellung an Kopf oder Hals	23
16	D21	Sonstige Strahlentherapie bei Krankheiten oder Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, mehr als ein Belegungstag, Alter unter 71 Jahre ohne äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	17
17	D65	Verletzung oder Verformung der Nase	16
18	D04	Ober- und Unterkiefer betreffende Knochendurchtrennung oder komplexe Eingriffe am Kiefer	15
19	D03	Operative Korrektur einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte	15
20	I17	Operationen am Gesichtsschädel	15
21	D10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	15
22	I23	Operation zur Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial außer an Hüftgelenk oder Oberschenkel	15
23	X06	Sonstige Eingriffe bei anderen Verletzungen	14
24	J10	Plastische Operationen an Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust außer bei Krebs	13
25	I65	Bindegewebskrebs	12
26	J11	Sonstige Eingriffe an Haut, Unterhaut oder weiblicher Brust	12
27	D20	Sonstige Strahlentherapie bei Krankheiten oder Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, mehr als ein Belegungstag, Alter über 70 Jahre oder äußerst schwere Komplikationen oder Nebenerkrankungen	11
28	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	10



Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
29	R62	Sonstige Geschwülste des Blutes oder solide Geschwülste	10

B-1.XXXII.5 Die 25 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	S02	Knochenbruch des Schädels oder der Gesichtsschädelknochen	344
2	K12	Stomatitis und verwandte Krankheiten	140
3	K08	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates	128
4	C04	Bösartige Neubildung des Mundbodens	104
5	K07	Dentofaziale Anomalien (einschließlich fehlerhafter Okklusion)	98
6	C03	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches	48
7	C02	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge	42
8	K10	Sonstige Krankheiten der Kiefer	38
9	C41	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	35
10	K09	Zysten der Mundregion, anderenorts nicht klassifiziert	30
11	K05	Gingivitis und Krankheiten des Parodonts	24
12	Q37	Gaumenspalte mit Lippenspalte	23
13	C77	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Lymphknoten oder nicht näher bezeichneter Krebs der Lymphknoten	22
14	C01	Bösartige Neubildung des Zungengrundes	21
15	C06	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes	19
16	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z. B. Blutungen, Schock, Infektionen)	18
17	C44	Sonstiger Hautkrebs (außer Melanom)	17
18	K11	Krankheiten der Speicheldrüsen	15
19	K04	Krankheiten der Pulpa und des periapikalen Gewebes	15
20	C05	Bösartige Neubildung des Gaumens	14
21	Z47	Andere orthopädische Nachbehandlung	12
22	D16	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels	12
23	C00	Bösartige Neubildung der Lippe	11
24	K02	Zahnkaries	10
25	S01	Offene Wunde des Kopfes	10

**B-1.XXXII.6 Die 50 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr**

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-231	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)	207
2	5-769	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen	182
3	3-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	148
4	5-770	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens	122
5	5-273	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle	117
6	5-779	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen	115
7	5-783	Entnahme eines Knochentransplantats	115
8	5-270	Äußere Inzision und Drainage im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich	103
9	5-760	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur	102
10	5-765	Reposition einer Fraktur des Ramus mandibulae und des Processus articularis mandibulae	91
11	5-056	Operation mit Auflösung von Nervenzellen oder Druckentlastung von Nerven (z. B. bei chronischen Schmerzen)	89
12	5-403	Radikale zervikale Lymphadenektomie (= Neck dissection)	88
13	5-784	Knochentransplantation und -transposition (Hinweis: bei der Transposition wird ein gefäßgestieltes Transplantat verwendet im Gegensatz zu einem freien Transplantat)	79
14	3-724	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie	77
15	5-764	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae	71
16	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	70
17	3-821	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel	69
18	5-766	Reposition einer Orbitafraktur	69
19	5-901	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle	60
20	5-902	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle	53
21	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	53
22	5-242	Andere Operationen am Zahnfleisch	48
23	5-776	Osteotomie zur Verlagerung des Untergesichtes	46
24	5-894	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	40
25	5-216	Reposition einer Nasenfraktur	39
26	5-166	Revision und Rekonstruktion von Orbita und Augapfel	39
27	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z. B. durch Naht)	39
28	5-277	Resektion des Mundbodens mit plastischer Rekonstruktion	38
29	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	36
30	5-907	Revision einer Hautplastik	35



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
31	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene "künstliche Niere" ersetzt wird)	32
32	5-772	Partielle und totale Resektion der Mandibula	28
33	1-545	Biopsie an anderen Strukturen des Mundes und der Mundhöhle durch Inzision	28
34	5-771	Partielle und totale Resektion eines Gesichtsschädelknochens	27
35	5-905	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle	27
36	5-904	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Entnahmestelle	27
37	3-993	Mengenmäßige Bestimmung von Messgrößen	26
38	5-225	Plastische Rekonstruktion der Nasennebenhöhlen	26
39	5-858	Entnahme und Transplantation von Muskel, Sehne und Faszie mit mikrovaskulärer Anastomosierung	26
40	5-237	Wurzelspitzenresektion und Wurzelkanalbehandlung	26
41	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	25
42	3-003	Ultraschalldiagnostik des Halses	25
43	5-774	Plastische Rekonstruktion der Maxilla	25
44	5-777	Osteotomie zur Verlagerung des Mittelgesichtes	24
45	3-023	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	23
46	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	23
47	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	22



B-1.XXXIII Intensivmedizin

B-1.XXXIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentralbereich Intensiv- und Notfallmedizin**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Ulf Börner**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 5752**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 86774**
eMail: **ulf.boerner@uk-koeln.de**
Internet: **www.uk-koeln.de/zb/zin**

B-1.XXXIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Im Jahr 2005 wurden 2448 Patienten mit insgesamt 6278 Behandlungstagen intensivmedizinisch versorgt. Dabei wurden 78346 Beatmungstunden erbracht. Es wurden 51 Patienten aus externen Krankenhäusern übernommen. 2,9% aller Patienten sind verstorben.

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Dialyse
- Einzels psychotherapie
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Physiotherapie
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Thrombolyse
- Versorgung von Schädel-Hirn-Verletzten

B-1.XXXIII.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Es werden alle Versorgungstechniken und -möglichkeiten einer maximalmedizinisch aufgestellten Intensivmedizin incl. Kreislauf- und lungenunterstützende extrakorporale Verfahren angewendet.

**B-1.XXXIII.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	A11	Langzeitbeatmung über 249 und unter 500 Stunden	24
2	W01	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) mit maschineller Beatmung oder Schädelöffnung	23
3	A09	Langzeitbeatmung über 499 und unter 1000 Stunden	19
4	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 250 Stunden	19
5	X62	Vergiftungen oder giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	11
6	A07	Langzeitbeatmung über 999 und unter 1800 Stunden	7
7	W60	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma), verstorben weniger als 5 Tage nach Aufnahme	5
8	F70	Schwere Herzrhythmusstörung oder Herzstillstand	4
9	X06	Sonstige Eingriffe bei anderen Verletzungen	4
10	F08	Große Wiederherstellungseingriffe an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, mit komplizierenden Prozeduren oder einer Gefäßwandaussackung im Brustkorb-Bauch-Bereich	3

B-1.XXXIII.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I71	Aussackung oder Spaltung der Hauptschlagader	17
2	T07	Nicht näher bezeichnete multiple Verletzungen	12
3	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels (v. a. Gehirnerschütterung)	12
4	S27	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe	8
5	A41	Sonstige Blutvergiftung	8
6	S22	Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule	6
7	G93	Sonstige Krankheiten des Gehirns	6
8	C15	Speiseröhrenkrebs	6
9	S72	Oberschenkelbruch	6
10	I46	Herzstillstand	5

B-1.XXXIII.6 Die 36 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	1.174
2	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	1.073



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
3	8-931	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	1.032
4	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	742
5	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	412
6	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	388
7	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	344
8	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	327
9	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	275
10	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	228
11	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	178
12	3-203	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	173
13	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	113
14	3-228	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	91
15	8-855	Hämodiafiltration	69
16	3-993	Mengenmäßige Bestimmung von Messgrößen	62
17	3-023	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Messung der Flussgeschwindigkeit mittels des Doppler-Effektes	62
18	3-607	Röntgenkontrastdarstellung von Arterien u. deren Ästen der Beine	51
19	3-605	Röntgenkontrastdarstellung von Arterien u. deren Ästen des Beckens	51
20	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	50
21	5-311	Temporäre Tracheostomie	46
22	1-620	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien	44
23	5-790	Stellungskorrektur eines Knochenbruchs ohne freie Verbindung des Bruchs zur Körperoberfläche (= geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z. B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur)	43
24	5-380	Aufschneiden von Blutgefäßen, Entfernen eines Blutpfropfens (= Thrombus) oder eines verschleppten Blutpfropfens (= Thrombembolie) aus Blutgefäßen	40
25	8-179	Andere therapeutische Spülungen	37
26	3-202	Computertomographie des Brustkorbs ohne Kontrastmittel	32
27	8-176	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluß	30
28	5-340	Inzision von Brustwand und Pleura	27
29	5-794	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruchs ohne intakte Weichteilbedeckung (= offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z. B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur)	26



Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
30	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (= chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	26
31	5-930	Art des Transplantats	25
32	8-144	Therapeutische Ableitung von Körperflüssigkeiten der Lungenfellhöhle (z. B. Bülaudrainage)	24
33	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	24
34	3-604	Röntgenkontrastdarstellung von Arterien u. deren Ästen des Bauchraums	23
35	8-771	Herzwiederbelebung	22
36	3-820	Kernspintomographie des Schädels mit Kontrastmittel	22



B-1.XXXIV Palliativmedizin

B-1.XXXIV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Raymond Voltz**
Telefon: **+49 (0)221 / 478 - 3361**
Telefax: **+49 (0)221 / 478 - 87579**
eMail: **raymond.voltz@uk-koeln.de**
Internet: **www.kppk.de**

B-1.XXXIV.2 Medizinisches Leistungsspektrum/Besondere Versorgungsschwerpunkte

Die palliativmedizinische Betreuung richtet sich nach den Bedürfnissen des Patienten und seiner Angehörigen und zielt auf eine Verbesserung der Lebensqualität. Um dieses Ziel zu erreichen, gehören zur Palliativmedizin u.a. folgende Inhalte und Prinzipien:

Physische Aspekte

- Medikamentöse Symptomkontrolle, z. B. bei Schmerz, Luftnot, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Verwirrtheit, präfinaler Rasselatmung
- Entscheidung über eine Flüssigkeitssubstitution in der Terminalphase
- Interventionelle Therapie, z. B. Stents, Lasertherapie
- Physiotherapie
- Palliativpflege

Psychische, soziale und spirituelle Aspekte

Berücksichtigung der psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse des Patienten, der Angehörigen und des Behandlungsteams sowohl bei der Krankheit, beim Sterben und in der Zeit danach

Ethische und rechtliche Fragen

- Intensive Auseinandersetzung mit speziellen Fragen der Kommunikation und Ethik
- Arzt-Patient-Beziehung
- Selbstbestimmung des Patienten
- Sterbebeistand
- Neudefinition der Behandlungsziele in der Palliativsituation

Aufgenommen werden Patienten mit einer inkurablen, fortgeschrittenen Erkrankung, für die eine oder mehrere der folgenden Indikationen für eine stationäre palliativmedizinische Behandlung vorliegen:

- Unzureichende Symptomkontrolle (Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Luftnot, Verwirrtheit, Unruhe u.v.m.)
- Unzureichende Versorgung zu Hause durch Zusammenbruch oder nicht Vorhandensein eines versorgenden sozialen Netzes (Familie, Freunde, Nachbarschaft)



- Psychosoziale und seelische Krisen des Patienten, die ambulant oder auf einer Allgemeinstation nicht überwunden werden können.

Für die Umsetzung eines ganzheitlichen Behandlungsansatzes mit möglichst rascher Schmerz- und Symptomlinderung ist neben der kompetenten ärztlichen und pflegerischen Behandlung die enge Zusammenarbeit mit Seelsorgern, Sozialarbeitern, Psychologen, Physiotherapeuten und anderen Berufsgruppen in einem multidisziplinären Team erforderlich. Die Entlassung des Patienten in die häusliche Umgebung mit ausreichender Symptomkontrolle ist das Ziel der Behandlung. Ist eine Entlassung auf Grund des raschen Fortschritts der Erkrankung nicht erreichbar, so zielt die Betreuung in der Finalphase auf angstfreies Sterben in Würde.

Ausgewählte Punkte aus der Vorschlagsliste der Krankenkassen

- Arzt-Patienten-Seminare
- Bestrahlung
- Bezugspflege
- Ernährungs-/Diätberatung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Physiotherapie
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Tagesklinik
- Überleitungspflege
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

B-1.XXXIV.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Ein weiteres Leistungsangebot ist die Diagnostik und Beratung von Patienten mit neurologischen Paraneoplasien. Patienten mit Tumorerkrankungen können an einer Vielzahl von neurologischen und psychiatrischen Symptomen leiden (z. B. Polyneuropathie, myasthene Syndrome, multifokale Enzephalitis). Eine mögliche Ursache hiervon kann eine paraneoplastische Erkrankung sein, bei der es zu einer Autoimmunreaktion kommt, welche am Tumor beginnt und eine Kreuzreaktion mit Neuronen zeigt.

Die Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin steht bei klinischen Fragen zu diesem Thema zur Verfügung (palliativmedizin@uk-koeln.de).

In Kooperation mit dem Institut für Klinische Chemie am Klinikum der Universität zu Köln (Prof. Wielckens) wird die fachgerechte Bestimmung klinisch relevanter anti-neuronalen Antikörper durchgeführt.

**B-1.XXXIV.4 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Nach Vereinbarung mit den Kostenträgern wird die Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin rückwirkend ab dem 01.01.2004 nicht nach DRGs, sondern gemäß der Bundespflegesatzverordnung abgerechnet. Der Grund liegt darin, dass die besonderen Leistungen Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin nicht adäquat in der DRG-Systematik abbildbar sind.

B-1.XXXIV.5 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	R52	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert	53
2	R06	Störungen der Atmung	27
3	M54	Rückenschmerzen	19
4	R10	Bauch- oder Beckenschmerzen	14
5	R11	Übelkeit und Erbrechen	10
6	R53	Unwohlsein und Ermüdung	10
7	M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	9
8	C79	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an sonstigen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	8
9	C15	Speiseröhrenkrebs	6
10	C71	Krebs des Gehirns	5

B-1.XXXIV.6 Die 8 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabtlg. im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-982	Palliativmedizinische Komplexbehandlung	253
2	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	89
3	3-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	21
4	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	10
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	9
6	3-823	Kernspintomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	7
7	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	7
8	8-018	Künstliche Ernährung als medizinische Nebenbehandlung (durch Infusion)	5



B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach §115b SGB V

Ambulante Operationen	Fälle
Anzahl der ambulanten Operationen im Berichtsjahr	3.788

B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen im Krankenhaus

Rang	OPS-301 (endstellig)	Text	Fälle
1	5-870.0	Brusterhaltende Operation ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	463
2	5-155.3	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea	285
3	5-200.5	Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z. B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss)	119
4	1-672	Spiegelung der Gebärmutter	108
5	1-694	Spiegelung des Bauchraums und seiner Organe	98

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

Art der Ambulanz	Fälle
Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)	78.609
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)	6.408
Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)	3.247

B-2.3.1 Fachgebiete/Kliniken mit Hochschulambulanz

Fachgebiet/Klinik	Fälle
Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie	1.380
Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie	1.334
Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	4.334
Innere Medizin/Schwerpunkt Endokrinologie	3.282
Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie	2.138
Pädiatrie	1.591



Fachgebiet/Klinik	Fälle
Pädiatrie/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	1.492
Kinderkardiologie	2
Allgemeine Chirurgie	2.557
Unfallchirurgie	924
Neurochirurgie	1.650
Stereotaxie	619
Herzchirurgie	852
Urologie	1.697
Orthopädie	4.157
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4.944
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	3.361
Augenheilkunde	8.250
Neurologie	1.751
Allgemeine Psychiatrie	193
Nuklearmedizin	3.446
Strahlenheilkunde	2.790
Dermatologie	9.741
Kieferorthopädie	2.592
Zahnärztliche Chirurgie	6.513
Zahnärztliche Prothetik	1.319
Zahnerhaltung	3.269
Vorklinische Zahnheilkunde	656
Anästhesiologie	286
Radiologie	837
Transfusionsmedizin	77
Institut für Humangenetik	321
Pharmakologie	157
Arbeits- u. Sozialmedizin	7
Pathologie	3

**B-2.4 Personalqualifikation im ärztlichen Dienst**

(Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0103	Innere Medizin/ Schwerpunkt Kardiologie	25,00	15,00	10,00
0104	Innere Medizin/ Schwerpunkt Nephrologie	8,00	3,00	5,00
0105	Innere Medizin/ Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	60,00	25,00	35,00
9165	Innere Medizin/ Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie/ Tagesklinik	2,00	1,00	1,00
0106	Innere Medizin/ Schwerpunkt Endokrinologie	10,00	5,00	5,00
0107	Innere Medizin/ Schwerpunkt Gastroenterologie	14,00	11,00	3,00
1000	Pädiatrie	21,00	11,00	10,00
1005	Pädiatrie/ Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	9,00	4,00	5,00
1012	Pädiatrie/ Schwerpunkt Neonatologie	16,00	10,00	6,00
1100	Kinderkardiologie	9,00	3,00	6,00
1500	Allgemeine Chirurgie	22,00	12,00	10,00
1518	Allgemeine Chirurgie/ Schwerpunkt Gefäßchirurgie	10,00	5,00	5,00
1600	Unfallchirurgie	12,00	6,00	6,00
1700	Neurochirurgie	25,00	11,00	14,00
1790	Stereotaxie	9,00	3,00	6,00
2100	Herzchirurgie	27,00	17,00	10,00
2200	Urologie	14,00	10,00	4,00
2300	Orthopädie	15,50	7,50	8,00
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	22,00	12,00	10,00
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	22,00	11,00	11,00
2700	Augenheilkunde	30,50	15,00	15,50
2800	Neurologie	28,00	16,00	12,00
2900	Allgemeine Psychiatrie	24,00	9,00	15,00



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

B-2.4 Personalqualifikation im ärztlichen Dienst

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
2960	Allgemeine Psychiatrie/ Tagesklinik	1,00	1,00	0,00
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie	14,00	10,00	4,00
3060	Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Tagesklinik	2,00	1,00	1,00
3100	Psychosomatik/ Psychotherapie	6,00	3,00	3,00
3200	Nuklearmedizin	10,00	6,00	4,00
3300	Strahlenheilkunde	15,00	7,00	8,00
3400	Dermatologie	21,00	7,00	14,00
3460	Dermatologie/ Tagesklinik	1,00	1,00	0,00
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	18,00	7,00	11,00
3600	Intensivmedizin	22,00	12,00	10,00
3752	Palliativmedizin	5,00	2,00	3,00
Gesamt		556,00	280,50	275,50

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis: 55

**B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst**

(Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwester/-pfleger (3 Jahre)	Davon prozentualer Anteil der Krankenschwester/-pfleger mit entspr. Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankengehelfer/ in (1 Jahr)
0103	Innere Medizin/ Schwerpunkt Kardiologie	41,80	98,00	0,00	2,00
0104	Innere Medizin/ Schwerpunkt Nephrologie	30,28	100,00	5,00	0,00
0105	Innere Medizin/ Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	50,79	100,00	6,00	0,00
9165	Innere Medizin/ Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie/ Tagesklinik	3,00	100,00	67,00	0,00
0106	Innere Medizin/ Schwerpunkt Endokrinologie	6,00	58,00	0,00	42,00
0107	Innere Medizin/ Schwerpunkt Gastroenterologie	11,28	100,00	0,00	0,00
1000	Pädiatrie	37,39	100,00	5,00	0,00
1005	Pädiatrie/ Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	13,50	100,00	65,00	0,00
1012	Pädiatrie/ Schwerpunkt Neonatologie	60,94	100,00	19,00	0,00
1100	Kinderkardiologie	13,00	100,00	0,00	0,00
1500	Allgemeine Chirurgie	51,92	100,00	12,00	0,00
1518	Allgemeine Chirurgie/ Schwerpunkt Gefäßchirurgie	19,42	100,00	6,00	0,00
1600	Unfallchirurgie	22,62	100,00	19,00	0,00
1700	Neurochirurgie	57,30	99,00	4,00	1,00
1790	Stereotaxie	7,33	100,00	0,00	0,00
2100	Herzchirurgie	42,54	100,00	20,00	0,00
2200	Urologie	24,98	100,00	8,00	0,00
2300	Orthopädie	51,40	97,00	4,00	3,00



Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examierten Kranken- schwester/- pfleger (3 Jahre)	Davon prozentualer Anteil der Kranken- schwester/- pfleger mit entspr. Fachweiter- bildung (3 Jahre plus Fachweiter- bildung)	Prozentualer Anteil Kranken- pflegehelfer/ in (1 Jahr)
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	90,45	96,00	5,00	4,00
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	41,63	98,00	2,00	2,00
2700	Augenheilkunde	66,54	95,00	2,00	5,00
2800	Neurologie	29,39	97,00	7,00	3,00
2900	Allgemeine Psychiatrie	58,31	100,00	12,00	0,00
2960	Allgemeine Psychiatrie/ Tagesklinik	1,50	100,00	0,00	0,00
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie	26,95	100,00	11,00	0,00
3060	Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Tagesklinik	1,00	100,00	0,00	0,00
3100	Psychosomatik/ Psychotherapie	7,78	100,00	0,00	0,00
3200	Nuklearmedizin	7,34	100,00	0,00	0,00
3300	Strahlenheilkunde	6,00	100,00	0,00	0,00
3400	Dermatologie	27,23	100,00	0,00	0,00
3460	Dermatologie/ Tagesklinik	7,44	100,00	0,00	0,00
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	27,06	100,00	4,00	0,00
3600	Intensivmedizin	206,98	100,00	58,00	0,00
3752	Palliativmedizin	14,68	100,00	0,00	0,00
Gesamt		1165,77	98,79	16,93	1,21



C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil.

Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1 09/1 Herzschrittmacher - Erstimplantation	X		X		75,32	97,64
2 09/2 Herzschrittmacher - Aggregatwechsel	X		X		98,21	100,39
3 09/3 Herzschrittmacher - Revision	X		X		76,92	83,19
4 10/2 Karotis-Rekonstruktion	X		X		91,71	97,29
5 12/1 Cholezystektomie	X		X		94,34	99,61
6 15/1 Gynäkologische Operationen	X		X		97,33	97,00
7 16/1 Perinatalmedizin	X		X		99,13	99,31
8 17/1 Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	X		X		92,86	99,05
9 17/2 Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	X		X		101,09	99,36
10 17/3 Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		108,57	95,99
11 17/5 Knie-Totalendoprothese (TEP)	X		X		102,82	99,53
12 17/7 Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		83,33	98,72
13 18/1 Mammachirurgie	X		X		93,15	96,02
14 21/3 Koronarangiografie/Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	X		X		100,41	100,85
15 HCH Aortenklappenchirurgie	X		X		93,66	103,69
16 HCH Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie	X		X		93,66	103,69
17 HCH Koronarchirurgie	X		X		93,66	103,69
18 HTX Herztransplantation	X		X		100,00	98,14
19 Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	X		X		95,74	*
20 PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	X		X		45,24	82,48



Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
21 Gesamt					96,40	97,81

*= Der Bundesdurchschnitt der Dokumentationsrate für das Modul "Pflege: Dekubitusprophylaxe" mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19 wird von der Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung nicht veröffentlicht.

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115b SGB V

(Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet erstmals im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.)

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- Teilnahme an der Neonatalerhebung Nordrhein (Qualitätssicherungsprogramm der Ärztekammer Nordrhein)
- Teilnahme an der prospektiven Erhebung nosokomialer Infektionen für die Kinderintensivstation

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

Brustkrebs



C-5 Mindestmengenvereinbarung

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH/ pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja/nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/ pro gelistetem Operateur (4b)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10	ja			
	5-502.0			7		0
	5-502.1			9		2
	5-502.2			11		0
	5-502.3			5		0
	5-502.4			4		0
	5-502.5			6		0
	5-502.x					
	5-502.y					
	5-503.0			5		0
	5-503.1					
	5-503.2					
	5-503.3					
	5-503.x					
	5-503.y					
	5-504.0			8		0
	5-504.1					
	5-504.2					
	5-504.3			1		0
	5-504.4					
	5-504.5					
	5-504.x					
	5-504.y					
Nierentransplantation		20	ja			
	5-555.0			11		0
	5-555.1			31		3
	5-555.2			1		0
	5-555.3					



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbezo- genen Leistun- gen	Mindest- mengen (pro Jahr) pro KH/ pro gelistetem Operator	Leistung wird im Kranken- haus erbracht (ja/nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/ pro gelistetem Operator (4b)		Anzahl der Fälle mit Kompli- kation im Berichts- jahr
	5-555.4					
	5-555.5					
	5-555.6					
	5-555.7					
	5-555.8					
	5-555.x					
	5-555.y			4		0
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5	ja			
	5-420.00			1	- / 1 / - / -	0
	5-420.01			1	- / 1 / - / -	0
	5-420.10					
	5-420.11					
	5-423.0					
	5-423.1					
	5-423.2					
	5-423.3					
	5-423.x					
	5-423.y					
	5-424.0					
	5-424.1					
	5-424.2					
	5-424.x					
	5-424.y					
	5-425.0			1	- / 1 / - / -	0
	5-425.1					
	5-425.2					
	5-425.x					
	5-425.y			1	- / 1 / - / -	0
	5-426.01					
	5-426.02					
	5-426.03					
	5-426.04			1	- / - / 1 / -	0
	5-426.0x					



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH/ pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja/nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/ pro gelistetem Operateur (4b)	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-426.11				
	5-426.12				
	5-426.13				
	5-426.14				
	5-426.1x				
	5-426.21			39 - / 16 / 15 / 7	5
	5-426.22				
	5-426.23				
	5-426.24				
	5-426.2x				
	5-426.x1			6 - / 6 / - / -	0
	5-426.x2				
	5-426.x3				
	5-426.x4				
	5-426.xx				
	5-426.y			1 - / - / 1 / -	0
	5-427.01				
	5-427.02				
	5-427.03				
	5-427.04			1 - / - / 1 / -	0
	5-427.0x				
	5-427.11				
	5-427.12				
	5-427.13				
	5-427.14			1 - / - / 1 / -	0
	5-427.1x				
	5-427.21				
	5-427.22				
	5-427.23				
	5-427.24				
	5-427.2x				
	5-427.x1				
	5-427.x2				



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH/ pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja/nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/ pro gelistetem Operateur (4b)			Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-427.x3						
	5-427.x4						
	5-427.xx						
	5-427.y						
	5-429.2						
	5-438.01						
	5-438.02						
	5-438.03						
	5-438.04						
	5-438.05			1	- / - / 1 / -		0
	5-438.0x						
	5-438.11						
	5-438.12						
	5-438.13						
	5-438.14						
	5-438.15						
	5-438.1x						
	5-438.x1						
	5-438.x2						
	5-438.x3						
	5-438.x4						
	5-438.x5						
	5-438.xx						
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5	ja				
	5-521.0			3	- / 1 / 2 / -		1
	5-521.1						
	5-521.2						
	5-523.2			3	- / 1 / 2 / -		0
	5-523.x						
	5-524.0			7	- / 4 / 3 / -		0
	5-524.1			21	- / 10 / 11 / -		1
	5-524.2			7	- / 3 / 4 / -		0
	5-524.3			2	- / 2 / - / -		0



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH/ pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja/nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/ pro gelistetem Operateur (4b)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-524.x					
	5-525.0			1	- / - / 1 / -	0
	5-525.1			1	- / - / 1 / -	0
	5-525.2					
	5-525.3					
	5-525.4			1	- / - / 1 / -	0
	5-525.x					
Stammzellen Transplantation		12+/-2	ja			
	5-411.00					
	5-411.01					
	5-411.20					
	5-411.22					
	5-411.23					
	5-411.30			1		0
	5-411.31			1		0
	5-411.40					
	5-411.41					
	5-411.50			4		0
	5-411.51			2		0
	5-411.x					
	5-411.y					
	8-805.00			63		0
	8-805.01			11		0
	8-805.02					
	8-805.20					
	8-805.22					
	8-805.23					
	8-805.30			1		0
	8-805.31					
	8-805.40			8		0
	8-805.41			1		0
	8-805.50			17		0
	8-805.51					



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Absatz 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH/ pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja/nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/ pro gelistetem Operateur (4b)	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	8-805.6				
	8-805.x				
	8-805.y				

C-5.2 **Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Absatz 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V**

In allen Leistungsbereichen werden die Vorgaben aus der Mindestmengenvereinbarung erfüllt



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V für das Jahr 2005

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Absatz 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V

Systemteil



D Qualitätspolitik

Das Klinikum der Universität zu Köln steht im Dienste kranker Menschen und erfüllt Aufgaben in Forschung und Lehre. Es ist ein Zentrum der Kompetenz für die Diagnostik und Behandlung komplexer Erkrankungen. Dazu stehen im Klinikum hervorragende Mitarbeiter und eine moderne Ausstattung zur Verfügung.

Die baulichen Gegebenheiten, die technischen und medizintechnischen Möglichkeiten bedingen wesentlich die Qualität der Leistungen. Deshalb wird das Klinikum baulich und organisatorisch beständig erneuert und verbessert:

- Neubau des Herzzentrums (Behandlungs- und Untersuchungseinheit Ost), das Kardiologie, Herzchirurgie, Kinderkardiologie und Gefäßchirurgie in sich vereinen wird
- Sanierung und Renovierung des 18-geschössigen Bettenhochhauses
- Außenkliniken, die jetzt eine Pavillonstruktur bilden, werden ins Bettenhaus ziehen und integriert werden
- Diagnostik- und Ambulanzzentrum in der geplanten Untersuchungs- und Behandlungseinheit West

Die Kliniken werden Schwerpunkte zu Zentren ausbauen, wie z. B. das Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) und das Brustzentrum. In diesen Zentren arbeiten unterschiedliche Fachbereiche zum Wohle und Nutzen des Patienten zusammen.

Der erkrankte Mensch wird gepflegt, sein Leiden und seine Schmerzen werden gelindert. Die Pflege des Patienten soll den ganzen Menschen umfassen. Die Patienten werden nach der Schwere der Probleme auf Intensivstationen, Intermediate Care oder Normalstationen versorgt. Die Stationen sollen zukünftig fachübergreifend organisiert werden.

Um den Aufenthalt im Klinikum optimal zu organisieren, wird das Case Management eingesetzt. Die Termine für Diagnostik und für Interventionen werden zusammenhängend geplant, so dass möglichst geringe Wartezeiten auftreten. Ein Tochterunternehmen des Klinikums (CDC) unterstützt das Entlassungsmanagement, betreut die Patienten im ambulanten Bereich und stellt die Kontinuität und Qualität der nachstationären Versorgung sicher. Außerdem beteiligt sich das Klinikum abgestimmt auf die klinischen Schwerpunkte an Verträgen der Integrierten Versorgung und an Disease Management Programmen.

Das Klinikum betreibt ein Qualitätsmanagement nach dem Stand der Wissenschaft und Technik. Die Kernprozesse werden beschrieben und vereinheitlicht. Das Qualitätsmanagementhandbuch gliedert sich nach der Guten Hospital Praxis und ist konform zur ISO 9000:2000. Bereiche, die einen formalen Qualitätsnachweis benötigen, um gesetzlichen Anforderungen nachzukommen oder den Marktzugang zu erhalten, werden zertifiziert.

Das Klinikum bildet in enger Abstimmung mit der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln Forschungsschwerpunkte aus, die mit den klinischen Schwerpunkten korrespondieren. Die Neurowissenschaften sind eng mit dem in Köln ansässigen Max-Planck-Institut verbunden, weitere Schwerpunkte liegen in der Humangenetik und der molekularen Medizin. Das Klinikum beteiligt sich an klinischen Studien und strebt an, jeweils auch Studienzentrum zu werden. Damit kommen neue Erkenntnisse aus der klinischen Forschung den Patienten direkt zu Gute.

Die akademische Lehre ist integriert in die Wissenschaft und die Krankenversorgung. Der Modellstudiengang Medizin beschreitet neue Wege bei der Ausbildung, die Studenten werden früher in praktischen Fertigkeiten unterrichtet.



Die Förderung der Mitarbeiter und die eigene qualifizierte Ausbildung neuer Mitarbeiter sind unabdingbar für die Entwicklung des Klinikums und für das Sichern des erreichten Niveaus. Die nichtakademische medizinische Ausbildung wird von staatlich anerkannten Fachschulen durchgeführt. Die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist wesentlicher Teil der Personalentwicklung.

Der Vorstand, die Leiter der Institute und Kliniken, der Dezernate und Zentralbereiche orientieren sich an einem klaren Führungsstil. Sie geben die Rahmenbedingungen vor, die den Mitarbeitern ein eigenverantwortliches, am Leitbild ausgerichtetes Verhalten ermöglichen.



E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement des Klinikums der Universität zu Köln ist an den klinischen Prozessen ausgerichtet und integriert deshalb die ärztlichen, pflegerischen und verwaltungstechnischen Abläufe in einer einheitlichen Form. Im Zentralbereich für Medizinische Synergien sind das ärztliche, pflegerische und verwaltungstechnische Qualitätsmanagement unter einer einheitlichen Leitung zusammengefasst. Außerdem sind im Zentralbereich das Medizin Controlling und die interdisziplinäre Fort- und Weiterbildung organisiert. Ausgehend von den klinischen Kernprozessen werden so einerseits die aus den Prozessen resultierenden Erlöse gesteuert und die Kenntnisse und Fähigkeiten der Mitarbeiter den Anforderungen angepasst.

Der Zentralbereich ist direkt dem Vorstand zugeordnet und untersteht dem Ärztlichen Direktor. Der Vorstand beauftragt den Zentralbereich mit der Planung und Umsetzung von Projekten und regelmäßigen Aufgaben des Qualitätsmanagements. Der Zentralbereich berichtet dem Vorstand über Verlauf und Ergebnisse seiner Arbeit. Der Leiter vertritt den Zentralbereich in den Lenkungskommissionen des Klinikums. In diesem Rahmen werden auch die Maßnahmen der externen vergleichenden Qualitätssicherung (nach §137 SGB V) durch die Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung (BQS) zusammengeführt und koordiniert.

Ziel ist es, ein umfassendes Qualitätsmanagement-System nach dem Stand von Wissenschaft und Technik für das gesamte Klinikum aufzubauen. Dadurch soll eine größtmögliche abteilungsübergreifende Vereinheitlichung von diagnostischen, therapeutischen und administrativen Verfahren und organisatorischen Abläufen erzielt werden. Parallel dazu entwickeln die Abteilungen eigene QM-Systeme, um ihre spezifischen Anforderungen und Leistungen zu dokumentieren und zu regeln. Dabei werden sie vom Zentralbereich beraten. Diese Struktur ermöglicht es, Kompetenzen zu bündeln, Problemlösungen berufsgruppenübergreifend zu entwickeln und Ressourcen optimal zu nutzen.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt:

Kontinuierliche Verbesserung - "lernendes Klinikum"

Beschwerdemanagement

Seit Januar 2004 hat das Klinikum ein zentrales Beschwerdemanagement für die systematische Bearbeitung von Patientenbeschwerden. Es wurden Strukturen geschaffen, die es dem Patienten ermöglichen, eine Beschwerde einzureichen (Formular mit direkter Aufforderung, frankierter Briefumschlag, "Kummerkästen" im Haus, Ansprechpartner, Telefonnummer). Mitarbeiter des Zentralbereichs Medizinische Synergien bearbeiten die Beschwerden zeitnah und leiten bei Bedarf Korrekturmaßnahmen ein. Insgesamt gingen in 2005 mehr als 1400 Meldungen ein, darunter waren auch zahlreiche positive Rückmeldungen. In über 200 Fällen wurden Korrekturmaßnahmen initiiert. Themenschwerpunkte waren Wartezeiten, Umgangston, Ausstattung der Räumlichkeiten und Essensversorgung. Damit ist ein sehr sensibles Frühwarnsystem für die Zufriedenheit der Patienten etabliert worden.



Berichterstattung Unerwünschter Ereignisse

Das Klinikum der Universität zu Köln hat Ende 2004 ein System zur zentralen Erfassung von Unerwünschten Ereignissen etabliert. Dies sind Ereignisse, bei denen ein Patient zu Schaden gekommen ist - oder zu Schaden hätte kommen können. Beispiele sind Stürze, Lagerungsschäden, Vorkommnisse mit Medizinprodukten und Verwechslung bei der Medikamentengabe. Fehler in der medizinischen Behandlung sollten weitestgehend vermieden werden, jedoch können diese leider nicht immer ausgeschlossen werden.

Ziel ist es, aus den Ereignissen zu lernen: Durch die Analyse der Umstände, die zu dem Ereignis geführt haben, sollen ursächliche Faktoren, typische Gefahren und strukturelle Defizite erkannt und Maßnahmen zur künftigen Vermeidung ergriffen werden.

Der Zentralbereich Medizinische Synergien ist für die Dokumentation, Analyse und Auswertung der Ereignisse zuständig. Die Bearbeitung der Berichte ist in einer Verfahrensweisung, die in Absprache mit dem Vorstand und dem Personalrat erfolgte, geregelt.

Mit Hilfe dieser zentralen Berichterstattung konnte eine leichte Häufung von Stürzen in einer Klinik erkannt werden, die weitere Analyse der jeweiligen Stürze zeigte, dass die Patienten durch die Behandlung in Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit eingeschränkt waren. Durch die Neubeschaffung von Betten konnte die Gefahrenquelle beseitigt und die Sturzhäufigkeit reduziert werden.

Betrieblicher Ideenwettbewerb

Im Auftrag des Kaufmännischen Direktors wurde 2004 der Betriebliche Ideenwettbewerb neu etabliert.

Der Ideenwettbewerb soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums Anreiz sein, über ihren originären Aufgabenbereich hinaus kreative Ideen zur Verbesserung der Abläufe im Klinikum einzubringen. Die Vorschläge sollen unter anderem dazu beitragen, die Krankenversorgung zu verbessern, Arbeitsverfahren zu optimieren und somit die Leistungsfähigkeit des Klinikums zu steigern, die Arbeitssicherheit, die Hygiene, den Umwelt- und Brandschutz zu erhöhen, Ressourcen einzusparen, die interkollegialen Beziehungen zu intensivieren und die Identifikation der Beschäftigten mit dem Klinikum zu verstärken.

Die besten Ideen werden belohnt, eine Kommission bewertet die Vorschläge nach einheitlichen Kriterien. Insgesamt 90 Vorschläge wurden im Jahr 2005 eingebracht, davon wurden neun prämiert und umgesetzt.

Benchmarking

Das Brustzentrum der Klinik für Frauenheilkunde hat sich auch 2005 wieder an einem freiwilligen Benchmarking beteiligt. Ausgewertet werden die Daten durch das Westdeutsche Brust-Centrum (Westdeutsches Brust-Centrum GmbH). Daneben wurden im Brustzentrum interne Audits durchgeführt. Als Grundlage der Audits gelten unsere internen Verfahrensweisungen, sowie die Vorgaben des Ministeriums NRW für Brustzentren.

E-3

Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V

Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren werden hier nicht dargestellt.



F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum sind folgende Projekte des Qualitätsmanagements durchgeführt worden:

Leitbild für das Klinikum

Ende 2004 wurde das neue Leitbild unter Beteiligung von Vertretern aller Berufsgruppen fertiggestellt. Darin werden die Grundsätze im Umgang mit Patienten, Mitarbeitern und weiteren Partnern, die Verpflichtung zu methodischer Korrektheit bei der Planung und Umsetzung von Forschungsprojekten, das Bemühen um kontinuierliche Verbesserung der Behandlungsqualität, der umsichtige Umgang mit Ressourcen, die Verantwortung des Klinikums in der Gesellschaft sowie die langfristigen Ziele des Klinikums formuliert. In 2005 wird das Leitbild den leitenden Mitarbeitern in mehreren Veranstaltungen vermittelt.

Aufbau von QM-Systemen

Ein abteilungsübergreifendes QM-System zu etablieren ist ein auf mehrere Jahre angelegtes Projekt, im Jahr 2004 hat das Klinikum mit dem schrittweisen Aufbau begonnen. In einem QM-Handbuch werden QM-relevante Dokumente abgelegt und über das Intranet verfügbar gemacht. Beispiele für solche Dokumente sind Arbeits- und Verfahrensanweisungen (Standard Operating Procedures), Behandlungspfade, Formulare zur Dokumentation, Leitlinien der Fachgesellschaften und gesetzliche Vorgaben. Das QM-System des Klinikums orientiert sich an den Vorgaben der International Organisation for Standardization (ISO) DIN EN ISO 9000:2000 und an den Gute Praxis Richtlinien (Gute Hospital Praxis, Good Clinical Practice, Good Manufacturing Practice, Good Laboratory Practice).

Um ihre spezifischen Leistungen abzubilden und zu regeln, entwickeln einige Abteilungen ein eigenes QM-System. Die Transfusionsmedizin verfügt z. B. seit 2001 über ein umfassendes QM-System für die klinische Anwendung von Blutkomponenten und Plasmaderivaten.

Rezertifizierung zur überregionalen Stroke Unit

Am 1. Dezember 2005 wurde die Stroke Unit der Klinik und Poliklinik für Neurologie von der Deutschen Schlaganfallgesellschaft rezertifiziert. In der Vorbereitung für die Rezertifizierung wurde das QM Handbuch vollständig überarbeitet und alle Mitarbeiter wurden auf die aktuellen Behandlungsleitlinien geschult.

Pilottest Generalindikator Dekubitus

Das Klinikum beteiligte sich mit fünf Kliniken am Pilottest Generalindikator Dekubitus der Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung BQS. Für jeweils 30 Tage wurden in diesen fünf Kliniken alle Patienten erfasst.



QM-System für das Brustzentrum

Das Brustzentrum Köln-Frechen etabliert seit 2004 ein QM-System. Die Verfahren zur Diagnostik und Therapie von Brustkrebs sowie die psychosoziale Betreuung der Patientinnen wurden systematisch beschrieben und aufeinander abgestimmt. Damit hat das Brustzentrum auch eine Grundlage für die Zertifizierung durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe geschaffen. Ende Dezember 2005 erging der Bescheid über die Aufnahme in den Landeskrankenhausplan. Damit steht einer Zertifizierung im Jahre 2006 nichts mehr im Wege.

Optimierung von Behandlungsverfahren

In 2004 wurden im Klinikum der Universität zu Köln zwei Schwerpunktthemen abteilungsübergreifend bearbeitet: Die postoperative Schmerzbehandlung und die Behandlung von chronischen Wunden. Beide Projekte wurden bereits im Qualitätsbericht 2004 vorgestellt. Sie sind in die Regelorganisation übernommen worden und fest im Klinikum etabliert.

Optimierung der Behandlungs- und Entlassungsplanung: Case Management

Auch das Case Management wurde 2005 vom Projektstatus in die Regelorganisation übernommen. Die Case Manager haben eine Lotsenfunktion, sie steuern die Patientenaufnahmen, planen Untersuchungs- und Behandlungstermine, führen den Patienten aktiv durch seinen Behandlungsprozess, koordinieren die Leistungen der unterschiedlichen Berufsgruppen und sorgen für die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen. Für die Zeit nach der Entlassung werden ambulante oder stationäre Pflege oder eine Anschlussheilbehandlung geplant, so dass eine kontinuierliche Versorgung gewährleistet ist.



G Weitergehende Informationen

G-1 Verantwortliche für den Qualitätsbericht

Ärztlicher Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Edgar Schömig

Anschrift: Kerpener Str. 62, 50924 Köln

Telefon: +49 (0)221/478-4296

Telefax: +49 (0)221/478-6787

E-Mail: aertzlicher.direktor@uk-koeln.de

Kaufmännischer Direktor

Dr. rer. pol. Jörg Blattmann

Anschrift: Kerpener Str. 62, 50924 Köln

Telefon: +49 (0)221/478-5402

Telefax: +49 (0)221/478-86200

E-Mail: joerg.blattmann@uk-koeln.de

G-2 Weitere Ansprechpartner

Redaktionelle Betreuung und Projektleitung

Zentralbereich Medizinische Synergien

Martin Klein

Anschrift: Kerpener Str. 62, 50924 Köln

Telefon: +49 (0)221/478-86850

Telefax: +49 (0)221/478-6778

E-Mail: martin.klein@uk-koeln.de

Administrative Angaben

Olaf Schlüter (Dezernat 1, Abt. 13 Leistungsabrechnung)

Datenbasis für Top-Listen DRG, ICD, OPS (stationärer Bereich)

Datensatz gemäß § 21 KHEntgG für das Jahr 2005

Ulrich Fehre (Zentralbereich Medizinische Synergien)

Datenauswertung ambulanter Bereich

Elisabeth Siemons (Dezernat 1, Abt. 13 Leistungsabrechnung)

Angaben zu den Fachabteilungen

Die Angaben zu den Fachabteilungen wurden jeweils von den Direktoren der Kliniken
bzw. den Leitern der Schwerpunkte erbeten.

Redaktion für den Systemteil

Dr. rer. nat. Thomas Groß (Leiter Zentralbereich Medizinische Synergien)



G-3

Links

Internetangebot des Klinikums der Universität zu Köln

www.uk-koeln.de

Hier sind u.a. folgende Informationen verfügbar:

- Patienteninformation
- Aktuelle Hinweise
- Kliniken und Zentren
- Institute
- Stellenangebote
- Hilfreiche Links
- Historie des Klinikums

Die Internetadressen zu den speziellen Angeboten der Fachabteilungen sind auch noch einmal im Kapitel B-1 jeweils bei der Darstellung der Fachabteilungen angegeben.



Hinweise

Auswertung der Daten

Datensatz nach § 21 KHEntgG

Einheitliche Datengrundlage für alle Top-Listen des Klinikums der Universität zu Köln ist der Datensatz gemäß § 21 KHEntgG¹ für das Jahr 2005.

Begleitpersonen, teilstationäre Fälle (Tageskliniken) und rein vorstationäre Fälle wurden herausgefiltert, da diese Fälle nicht nach DRG abgerechnet werden.

Top-Listen

Die Top-Listen² der Fachabteilungen zu DRG, ICD und OPS wurden nach der Regel erstellt: "Mindestens 10 Ränge, maximal bis zu 50 Ränge, sofern dann ein Rang noch eine Mindestanzahl von 10 Fällen hat". Den Fachabteilungen wurde dann noch freigestellt, in welchem Umfang diese Listen veröffentlicht werden sollen.

Ergänzende Tabellen

Von den Top-Listen unabhängig konnten wie im Vorjahr zusätzlich ergänzende Daten in den Strukturierten Qualitätsbericht mitaufgenommen werden. So konnte den Fachabteilungen eine als angemessener empfundene Darstellung ermöglicht werden.

In der vorgeschriebenen maschinenlesbaren Form (XML) zum automatischen Einlesen in die von den Krankenkassen betriebenen Datenbanken, z. B. zur Recherche im Internet, sind diese Ergänzungen allerdings nicht mehr enthalten. Das Datenbankformat sieht dieses nicht vor.

Zuordnung von Codes zu Fachabteilungen

DRG

Die DRG als Abrechnungsfallpauschale ist dem Krankenhaus zuzuordnen. Eine eindeutige Zuordnung einer DRG zu einer Fachabteilung, vor allem bei Fällen mit interner Verlegung, gibt es nicht. Dieses Thema wird auch in Fachkreisen noch kontrovers diskutiert.

Für das Klinikum der Universität zu Köln wurde die Zuordnung einer DRG zu einer Fachabteilung daher bei Fällen mit interner Verlegung nach der kumuliert längsten Verweildauer auf einer Fachabteilung entschieden.

Dieser Regel folgt das interne DRG-Berichtswesen bereits seit 2003, sie ist in einfacher Weise nachvollziehbar und dürfte in den allermeisten Fällen dem Gedanken der Zuordnung nach dem Hauptanteil an der Behandlung des Patienten entsprechen.

ICD

Für die Top-ICD-Listen wurden nur die Hauptdiagnosen der DRG-Fälle beachtet. Die Fachabteilungszuordnung folgte auch hier der Regel zur Fachabteilungszuordnung nach der kumuliert längsten Verweildauer.

¹ Der Datensatz gemäß § 21 KHEntgG umfasst das Leistungsspektrum des Klinikums der Universität zu Köln im stationären und teilstationären Bereich. Er wird jährlich gemäß den gesetzlichen Grundlagen erstellt und dem Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK gGmbH) elektronisch übermittelt.

² Laut den Vorgaben der Selbstverwaltung vom 01.12.2003, bestätigt durch den Gemeinsamen Bundesausschuss und basierend auf § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V ist das Leistungsspektrum des Krankenhauses im Strukturierten Qualitätsbericht durch Top-10-Listen der Fallpauschalen (DRG dreistellig), Diagnoseschlüssel (ICD dreistellig) und Prozedurenschlüssel (OPS vierstellig) pro Fachabteilung darzustellen. Zusätzlich muss die Top-30-DRG-Liste des Krankenhauses angegeben werden.



OPS

Die Zuordnung von OPS-Codes erfolgte nach der Fachabteilung, auf der der Patient zum Zeitpunkt der Leistungserbringung lag. Sie erfolgte nicht nach der Fachabteilung, die die Leistung tatsächlich erbracht hat!

Die Verknüpfung zum Leistungserbringer ist z. Z. weder in ORBIS, noch in SAP IS-H vorhanden, daher kann sie auch nicht im Data Warehouse oder im Datensatz nach § 21 KHEntgG enthalten sein. Dieser Umstand wird sich möglicherweise zukünftig mit der hausweiten und vollständigen Einführung des Leistungsstellenmanagements ändern.

Zusätzlich besteht bei der Leistungsdarstellung noch das Problem, dass sich klinisch ähnliche Leistungen auf verschiedene vierstellige OPS-Codes aufteilen. Da aber jeder dieser Codes für die Top-Listen einzeln und pro Fachabteilung gezählt wird, kann es durchaus dazu kommen, dass die erwartete oder geschätzte Anzahl nicht erreicht wird.

Die Darstellung der OPS-Codes in den Top-Listen ist also durchaus als problematisch zu werten. Leider besteht zur Zeit keine andere systematische Auswertungsmöglichkeit.

Da viele Fachabteilungen die sogenannten "unspezifischen Codes", wie z. B. "8-930 Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes" als nicht repräsentativ für ihr Leistungsspektrum einstufen, haben die Spitzenverbände der Krankenkassen hier Entgegenkommen signalisiert. Diese Codes konnten aus der Top-OPS-Liste herausgestrichen werden.

Weitere Änderungen oder gar Korrekturen von einzelnen Werten in den Top-Listen wurden nicht vorgenommen, damit zumindest eine nachvollziehbare und in sich konsistente Auswertungssystematik erhalten bleibt.

Vergleichbarkeit zum Vorjahr

Die Kataloge zu ICD, OPS und DRG unterliegen einem jährlichen Wandel, die einen jahresübergreifenden Vergleich im Allgemeinen nicht in einfacher Weise zulassen.

Hinzu kommt, dass auch ein verändertes Kodierverhalten, z. B. durch Änderungen bei den Deutschen Kodierrichtlinien (DKR), durch Übernahme der Kodierung durch die Medical Coder oder auch durch Personalwechsel im ärztlichen Bereich, einen großen, aber nicht genau abgrenzbaren Einfluss haben kann.

DRG

Bei den Top-Listen der DRGs ist die Vergleichbarkeit zum Vorjahr nicht gegeben.

Die Verschiebungen in der DRG-Systematik, z. B. durch geänderte Ein- und Ausschlussbedingungen für eine Stamm-DRG oder die Umwandlung eines DRG-Splits in zwei verschiedene Stamm-DRGs, verhindern die direkte Vergleichbarkeit.

ICD und OPS

Bei den Top-Listen der ICD- und OPS-Codes ist die Vergleichbarkeit zum Vorjahr nur bedingt gegeben.

Zwar sind die Verschiebungen in den ICD- und OPS-Katalogen nicht so gravierend wie im Fallpauschalenkatalog, aber es gibt auch hier Änderungen, wie z. B. Bedeutungsverschiebungen von Schlüsselnummern oder neue Codes, so dass vor einem Vergleich jeweils eine detailliertere Analyse erforderlich ist

19.09.2006

Martin Klein
Projektleitung, Zentralbereich Medizinische Synergien